



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

304 (5.11.1939) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-295021

mber 1939

OKK

dberichte nschau

15 8.30 Uhr zugelassen orzugen

.00 Uhr

Wiege dieses des Meeres steller dbericht

nenschau celassen! Inches details

e i m øvember 1939 Miete E Mr. 3 E Rt. 2

heater

n Bagdad Mufgligen von elig Mont nbe 21.30 Hhr

Hosen urs Leder, uchstoffen

ımann utskielder

rui 23789

Sonntag-Unsgabe 9. Jahrgang Mannheim, 5. November 1939

Ein krasser englischer Völkerrechtsbruch

Deutsche Konsulatsbeamte wie Schwerverbrecher behandelt

Britische Untaten schon vor Kriegsbeginn

Der Deutsche Dienft melbet: In ben legien agen bat bie britifche Breffe Bilber einer ingen Englanderin, Dig Jeffie Borne, ge-racht bie als Mariprerin gefeiert murbe. Es jungen Englanderin, Miß Jessie Borne, gebracht, die als Martvrerin geseletet wurde. Es wurde mitgeteilt, daß Miß Borne, eine Sefreckein des britischen Bizetonsuls in Hamburg, fünf Tage in einem deutschen Gesängnis in Hamburg sestigendern worden sei. Als besonders rührender und zugleich heldenhaster Zug dei Miß Borne wurde berborgehoben, daß sie sich freiwillig dereit erstärt habe, an Stelle ihrer Kollegin, Miß Marn Jos, die einen Kerdengunsammendruch befam, diese Tage im Gesangnis zuzudringen. Wie verhält es sich mit dieser rührenden Geschichte? biefer rührenden Gefchichte?

Es ift richtig, bag fowohl Dis Jog wie Dig Burne, ebenfo wie Mr. Baulig, ber britifche Bigefonsul in Samburg, einige Tage in Schup-Bigetonsul in hamburg, einige Tage in Schuishalt sich besanden. Alle drei erflärten, daß sie seinerlet Klagen über die Behaudlung in Deutschland vorzubringen hätten. Sie dursten nach Belieben mit der Ausenwelt verkehren, erhielten Leinen sür ihr Bettzeng, sonnten täglich in die Stadt ausgehen und dursten darüber hinaus sich ihr Essen aus dem hotel kommen lassen. Ar. Lansis bedantte sich iogar in einem Interview des "Dalin Telegraph" vom 19. Ottober dafür, daß er die Gelegenheit gehabt habe, täglich mit dem Bertreter des "Tailn Telegraph" in Kopenhagen zu telesonieren. Merkwürzig ist num, daß ihr Fast von der englischen Bresse und Bropaganda nicht groß aufgemacht worden ist. Worauf ist diese erstaunliche englische Zurüdhaltung zurückzusühren?

Reine Dergeltungsmagnahme

Der britifche Bigetonful in Samburg und fein Stab find benifcherfeits in Schupbaft ge-balten worben, weil bie britifche Regierung bie Angehörigen bes beutiden Ronjulate in Glasgow wiberrechtlich jefige-balten und eingesperrt hatte. Die benische Magnabme war also eine reine Bergeltungsmagnabme. Rachbem auf ben üblichen biplomatischen Wegen ein Austausch ber Konfularbe-amten bereinbart worben war, wurden die Bri-ten in demselben Augenblid freigelaffen, in dem die Angehörigen des deutschen Konfulats in Glasgow wohlbehalten auf hollanbifdem Bo-ben eintrafen. Cowelt ber Zatbeftanb.

Beifpiellos in der Geschichte der Diplomatie

Much bon beutscher Seite wurde fein beionberes Intereffe bestehen, auf Diefen Rall nach feiner diplomatischen Erledigung noch näber einzugeben, wenn nicht, wie wir erft nach Rücklebt ber berhafteten Deutschen ersabren baben, bei ber Resthaltung ber beutschen Beamten und Angestellten eine Reihe von Dingen sich ereignet hätelte, die ben gangen Borgang als ebenso peistelles in der Beldichte ber Diplomatie mie beifpiellos in ber Geschichte ber Diplomatie wie emporend bon ber menichlichen Seite ber er-icheinen laffen. Darüber binaus zeigt biefer Borgang erneut, bag bie britifche Regierung in ben letten Mugufttagen bewußt auf einen ichnellen Rriegsausbruch binge.

Die Berhaftung ber Angehörigen bes beut-ichen Konfulate in Glasgow erfolgte 20 Stun-ben, bevor bie britifche Regierung bem Deut-ichen Reich ben Krieg erflatte, alfo mitten im Frieden. Der bas Konfulat bamals leifenbe Kangler Liebste wurde am Samstag, 2. Geptember, nachmittags um 15 Uhr, burch bie Boligei verhaftet und in bas Strafgefängnis Barlinnie eingeliefert. Gleichzeitig wurde feine Sefretarin, Fraulein 20 a gner, verhaftet und in bas Frauengefangnis gefchafft. Der Amisgehilfe Apfelftabt murbe am frühen Dorgen bes 3. September, alfo ebenfalls noch einige Stunden, bewer bie britifde Regierung ben Rrieg erflärte, verhaftet und ebenfalls in bas Strafgefängnis Bartineie eingeliefert.

Behandelt wie ein Buchthäusler

Den Berhafteten wurde auf ihre Frage, warum fie berhaftet wurden, lediglich mitgeteilt, bag ein Befehl aus London vorläge. Sonft wurde ihnen jede Ausfunft berweigert. Die Aften bes Konfulate in Glasgow wurden völlig rechtswibrig bon ber englischen Beborbe be-

fcblagnahmt und bis in die fleinften Einzelbeiten burchsucht. Der Rangler wurde gezwungen, auch ben Gebeimtrefor zu öffnen. Im Gefängnis wurde Liebste wie ein normaler Strafgefangener, b. b. alfo, wie ein rechtstraftig ber-urteilter Schwerverbrecher, behandelt. Geine Bitte um Internierung in ber Botichaft in Loubon murbe fcbroff abgelebnt. Es wurben ibm famtliche Bertfachen, feine Ubr, feine Ringe, fein Rafierzeng und alles, was er bei fich batte, abgenommen. Ferner wurde von ibm Ruchtbanelerarbeit verlangt. Erft auf feinen mehrachen Broteft bin wurden einige fleine Dilberungen eingesichtt. 21 Tage lang wurde so ber Bertreter bes Deutschen Reiches in Glasgow von den Engländern, ohne dah sie in der Lage gewesen wären, das geringste gegen ihn vorzubringen, im englischen Gesänanis wie ein gemeiner Perbrecher behanbelt. Daß feinerlei Gerichtsberfahren gegen ibn fiattgefunden hatte, mutet im Lande ber viel-gerühmten Sabeas Corpus-Alte gang besonders grotest an Apfelfiadt erlebte bas gleiche Schick-lal bolle 23 Tage und ohne jede Milberung. Danach wurde Apfelfiadt in das Kongentrationelager Edinburgh übergeführt. unfacharen bugienischen Berbaltuiffe bes Ge-fangniffes und ber Reuchtigfeit in ber Einzel-zelle bat Apfelftabt fich ein schweres Obrenleiben gugegogen,

Fortsetzung siehe Selte 2

Die Zeit arbeitet für Deutschland

Manuheim, 4. November.

Laufe ber nun ju Enbe gegangenen find wir bereite in ben britten Rriegeeingetreten. Bahrend ber Monat Gebtember gang bon bem Gelbjug gegen Bolen beberricht war, ber fürmifche Giegesmarich ber beutiden Truppen im Mittelpunft bes Beltintereffes fiand und baneben auf biplomatifchem Gebiet bie deutsch-ruffifche Freundschaft bas politische Geficht Europas neu ju formen be-gann, ift es im Oftober auf militärischem Gebiet gu feinerlei Sandlungen gefommen, Die geeignet gewesen maren, ben Krieg irgendivie über jenen Status binanszutragen, ber ju Be-ginn bes Monais bereits bestanben batte. Die Gronten fteben fich, abgeseben bon verschwinbend fleinen Beranderungen, die jedoch für den weiteren Berlauf bes Rieges zu Lande bon feiner nennenswerten Bedeutung fein tonnen, genan fo gegenüber wie vier Bochen guvor. Die Welt aber barrt mit angebaltenem Atem ber weiteren Entwicklung, und ficherlich gibt es, vor allem im neutralen Austand, Ungezählte, die fich fragen, was dies beim für ein fonderbarer Strieg fet, in bem praftifch fo wenig gefchebe.

Und doch burite gerade ber Monat Cftober bie Weit babin belebrt haben, bag diefer Arieg in Birfiedfeit biel tiefer greift als irgend ein anderer Krieg guvor. Wenn auch die eigentlichen friegerischen Sondlungen, die man bis dabin doch immer als das natürliche Kennzeichen jeden Krieges wertete, zwischen den

hauptgegnern ausgeblieben find, so gibt es boch eine große Anzahl von Erscheinungen, die zeigen, daß gerade dieser Krieg die Boller insgesamt vor därieste Proben ihrer phusischen und ihrer seelischen Stärte siellt. Dabei gibt es im Grunde seine Jiolation, seine absolute Reutralität. Und wenn wir nach einem besonderen Signum dieses Monats Ottober 1939 suchen, so mag es das seine das die krieglisbrenden Mächte mag es bas fein: bag bie friegführenben Machte in ftariftem Mage nach ber geiftigen Saltung ber fogenannten Neutralen fragen und banach dussichan halten, wie weit sie irgendwie viel-leicht als hilistruppen in Betracht kommen konnten, ohne daß dabei ihr unmittelbarer Ein-trin in den Krieg erwartet würde, bennoch aber als ein wesentlich mitschwingender Pendel in Diefem Beitgeschehen.

Diefes Abiaften, geiftiges Sichten und Aus-ichauhalten bauert auch heute noch an. Und boch will und icheinen als ob zwijchen ben beiben großen Barteien gerade in Diefem Bunft ein grundlegender Unterichied bestände, ber eindeu-tig jugunften Deutschlands audfällt: Deutsch-lands Bofition ruht in fich felbst, und die Orien-tierung nach Deutschland vollzieht fich unter bem Gesichispunft einer natürlichen sont unter dem Gesichispunft einer natürlichen sontinentalen Dunamis. Dieses herzstück Europas dat sich in diesen ersten belden Kriegsmonaten dereits als ein gestig, seelisch und machtmäßig derart imponierender Fastor erwiesen, daß er nicht nur Achtung abnötigt, sondern — ohne irgendwie weitergebende Festicklungen tressen zu wollen — doch zumindelt beute bereits Entwicklungen ab ge it op pt oder gar ganz un möglich gemacht bat, die noch vor wenigen Jahren, vielsteicht gar noch dor wenigen Nouaten, absolut leicht gar noch por wenigen Monaten, abfolut im Bereich ber Möglichfeit gelegen und für Deutschland hatten verhängnievoll werben tonnen, wie fie abnlich im Belifrieg in ber Tat berhängnievoll geworben find,

Bir tennen ben vielberzweigten Arm ber eng-lifden Diplomatic, ber englifden Bropaganba, ber wirtichaftlichen Erpreffungen Englands ufm. der wirtschaftlichen Erpressungen Englands usw.
und wissen, daß der Boden sür alle anti-deutsichen Betätigungen durch Englands spitematische Minierarbeit in den Indren 1933/39 überall weitgebend bearbeitet war. Um so größere Bedeutung ist der Taisache beizumessen, daß die praktische Auswirkung solcher Minierarbeit bis beute so gut wie ganz ausgeblieben ist. Keiner der in langübriger spitematischer Arbeit von England umsorgten Staaten, selbst die nicht, die es mit einer ausgezwungenen Garantie bedachte, sonnen es sich beute erlauben an dem beutschen Kraftzentrum vorüberzugeben, das seine wirkungsvolle Ergänzung da ver Freundschaft mit Nukland gefunden dat. ichne wirtungsvolle Erganzung in der jereindichaft mit Auftland gefunden bat. Selbst die Bindungen, die England und Frankreich der Türkei aufgeziwungen haben, sind, dom türkiichen Sesichtspunkt aus, von Ansang an not-leidend. Die Türkei bat keine Freude an dem Pakt mit den westlichen Demokratien; die Rede Molotows mag den Männern in Ankara genug Molotows mag den Männern in Ankara genug ju benten geben. Und ber andere latente Bund-niepart ber Demofratien, die Bereinigten Staaten von Rorbamerifa, muß mit anderem Daß gemeffen werden, weil er außerbalb der europaischen Ginflufigone Deutschlands liegt.

Bir burfen mit Recht unterftellen, bag es nicht nur ber ichnelle überlegene Gica ber Deutschen über Bolen gewesen ift, auch nicht nur bas Gewicht ber beutich rufflichen Freundichaft, die ja Molotow in biefen Tagen noch wieber als besonderen Bertsattor europaischer Friedenspolitif bezeichnet bat und die int Erunde ja auch ein gewaltiger Einbruch in die erunde ja auch ein gewaltiger Einbruch in die englische Einfreisungsboffnungen ift, sonbern baft es bas nationalsozialistische Deutschland ichtechtbin ift, bas in Liebe, Achtung ober auch Aurcht – die Beweggründe mögen verschieben sein – die auferbalb der Kriegsmächte ftebenden Staaten nicht nur in ber neutralen Cpbare belaffen bat, fonbern ba fie barüber binaus bireft mit ibren Compathien, ihren wirtichaftlichen Intereffen ober gar ihrer gesamten Orientierung gu fich

Ge ift nicht gibiel gefagt, wenn man behaup. tet, bag, wenigstens bei einem großen Zeil bie-fer Staaten, allmablich bas Gefühl einer europäischen Berantwortung er-wacht ift, bie fie auch beim nationalsogialiftiichen Dentichland tonftatieren, mabrend fie an-bererfeite erfennen, baft eine berartige Berantwortung bei England nicht borhanden ift. Der

"Times" erfindet Göring-Reise nach Rom

Meue Lugensensation aus Condon / Der romische Dertreter muß die Luge unterbauen

Berlin, 4. Nov. (SB-Funt)
Tas englische Lügenministerium schrect befauntlich vor feiner Dreiftigleit zurud, wenn
es gilt, der Welt sogenannte "Zensationen"
aufzutischen.

Rachbem Londoner Melbungen bereits bei jebermann im Rufe völliger Berlogenbeit fieben und nirgends mehr Glauben finden, ift man auf ber Suche nach neuen Methoben, um ben Pro-buften bes Lugenministeriums wieber einen Schein ber Glaubwurbigfeit zu verleiben. So ift ber romische Bertreter ber "Eimes" auf Die 3bee berfallen, ju behaupten, Die Londoner Melbung, wonach Generalfeldmarichall Goring in ben nachften Tagen nach Rom fab.

ren wurbe, fei ihm "bon ber beutschen Botichaft in Rom bestätigt" worben. Ge braucht nicht bemerft gu werben, baft bie bentiche Botichaft in Rom teine Begiebungen gu englifden Begjournaliften unterhalt und bag weber fie noch eine anbere beutiche Bertretung fich mit ben Grfindungen bes Londoner Liigenministeriums überhaupt beschöftigt. Jebenfalls ift es bemerkenswert, wie wenig Glauben an die Richtigkeit ihrer Meidungen die "Times" bei ihren Lesern offensichtlich voransseht. Die Methode, eine Lüge durch eine zweite Lüge glaubhaft zu machen, gehört stellich zu den traditionellen Gepflogenbeiten der englischen



Dieses Foto beweist die "Athenla"-Lüge Churchille

Eine Reproduktion aus der norwegischen Zeitung "Daghladet". Wie aus dem Text der norwegischen Zeitung hervorgebt, hat diese Aufzahme ein Maschinist des norwegischen Tunkdamplers "Ole Jacob" gemacht, als der Tunkdampfer die Unglickastelle passierte, nachdem die Passägiere end die Mannschaft die "Athenia" hereits vor sieben
Stunden verlassen hatten. Das Schill hat zwar Schlagseite, aber es hält mit dem Schiffsrumbt noch die normale
Wasserlinie. Etwas weiter rechts sieht man einen der englischen Torpedologer, die das Schill darch Geschützfeuer versenhten.

(Associated-Pres.M.)

Roosevelt verkündet das Ende des Waffenembargos Hach Annahme des Neutralitätsgeseiges im Repräsentantenhaus gab auch Roosevelt seine Unterschrift

Wafhington, 4. Nov. (8B Aunt.)

Prasident Rossevelt unterzeichnete am Samstag bas vom Kongres angenommene Reutralifätsgesets, wonach den Kriegsührenden erlaudt wird, auf eigenen Schiffen und gegen Barzahlung Wassen in den Bereinigten Staaten von Amerika zu kausen. Der Unterzeichnung wohnte auch Außenminister Sull bei. Kurzdanach unterzeichnete Rossevelt auch die Brossamach unterzeichnete Rossevelt auch die Brossamach unterzeichnete Rossevelt auch die Brossenitzung in Krast gesets wird, Eine weitere Brossamacion beschäftigt sich mit der Benutzung amerikanischer Safen und Gewässer durch U-Boote.

Rach dem Senat hatte nun am Freitag auch das Repräsentantenbaus die Reutralitätsvorlage in endgültiger Kassung angenommen. Die vom Kongreß besürwortete endgültige Kassung der Reutralitätsvorlage des Senators Bittman en enthält eine vom Konserenzausschuß vorgeschlagene. Ginleitung, in der erklärt wird, daß die Bereinigien Staaten sich trot der den USA-Bürgern und USA-Schissen auserlegten Beschränfungen alle Rechte unter dem Bölfer-

recht borbehalten. Der Konferenzausschuß nabm in die endgültige Fassung, wie Bittman ertfärte, auch eine Bestimmung auf, die neutralen Schiffen ebenso wie UIN-Schiffen gestattet, UIN-Baren aus ben Bereinigten Staaten nach bon ben Bestimmungen ber Borlage ausgenommenen Gebieten bes Pazisit und Südailantif au besorbern, ohne borberige Abtretung bes Barenbesihrechtes.

Barenbesihrechtes.
Rach Annahme ber Reutralitätsborlage bertagte sich ber Kongreß bis zu seiner regelmäßigen Tagung am 3. Januar, Bor ber Bertagung
wurde eine Botschaft Roosevelts berlesen, in ber bie Hoffnung ausgebrückt wird,
baß die Weltereignisse keine weitere Sondertagung ersordern.

Roofevelt lüftet bas "Geheimnis"

In ber Breffetonferen geigte Brafibent Roofevelt gang offensichtlich feine Freube über ben genrigen Sieg im Reutralitätsftreit. Ich bin febr frob barüber", erffarte er, "baft biefes Gefeb ben Bereinigten Staaten ihre bistorische Stellung als neutrale Macht gurudge-

geben hat". (!) Was Roofevelt unter Kentralisit versieht, zeigte sich schon wenige Minuten später, als er gestagt wurde, ob die Sperrzone um den ameritanischen Kontinent bereits in Kraft sei und ob benische Handelsdampser unter den Schut dieser Jone den Handelsdampser unter den Schut dieser Jone den Handelsdampser unter den einem Moosevelt annwortete solort, die Sperrzone sone sei in Krast. Dies gede sedoch deutschen Dampsern seinert annwortete solort, die Sperrzone sei in Krast. Dies gede sedoch deutschen Dampsern seinert an die Recht zu einem Schissabridsacichäft in den Ländern des amerikanischen Kontinents. Der Kall des Dampsers "Havelland" sei tediglich von einem amerikanischen Halte, in dem sie vorübergebend Schutz gesucht datte, in einen anderen Hasen den bestindiche Ladung zu soschen. Das könne man nicht als "inter-amerikanischen Handelsverschen, ür das inter-amerikanische Geschäft — also den Handel zwischen den einzelnen amerikanischen Geschäft — also den Handel zwischen den einzelnen amerikanischen Anderen würden, in das inter-amerikanische Geschäft — also den Handel zwischen den einzelnen amerikanischen Fasen – zu geden.

Seltjame Auslegung

Auf die Frage, was er inn würde, salls ein britisches Kriegsschiff einen deutschen Dampser innerhalb der Sperrzone aufbringe oder versiente, vermied Roosevelt eine flare Antwort, andem er diese Frage als hypothetisch bezeichnete. Auschließend wurde im Staatsbepartement erklärt, nach diesiger Aufsassmapper friegsschiffe noch Handelsdampfer friegsschiffe noch Handelsdampfer friegsschiffen ber Länder, Dandelsdampfer sollten schon deswegen soribleiden, um den seindlichen Kriegsschiffen teinen Anlaß zu friegerischen Operationen zu aeben. Diese Anierpretation ist eine merkwürdige Auslegung der Destaation von Panama, deren einziges kar formuliertes Ziel nicht die Unterdindung friedlichen Sandels und nicht die Einschränung friedlichen Sandels und nicht die Einschränung friedlichen Schissarisbetriebes zwischen den amerikantischen Ländern, sondern die Fernhaltung von Kriegsschiffen und beren friegerischer Operationen war.

Arieoswerte in den USA fleigen

Die Breffe bagegen noch gurudhaltenb EP Reuport, 4. Robember.

Die Kommentare ber Press zum neuen Neutralitätsgeseh bleiben weiterhin allgemein anrüchbaltend. Die Blätter, die den ossiziesten klandpunst der amerikanischen Regierung teilen, deschränten sich vornehmlich daraus, die Tatsache der Ausbedung des Bassenundunges zu unterstreichen und erwähnen satt überhaupt nicht die wichtigste Bestimmung diese Gesehes, die "Cand-and-carry"-Rlausei. Im Gegensat zu dieser zurückbaltenden Taftit der Presse Gegensat zu dieser zurückbaltenden Tastit der Presse Gegensat zu dieser zurückbaltenden Tastit der Presse Gegen die friegsgewinnlertiche Spekulation an der Börse erdeben bereits mehrere sührende Blätzer warnende Stimmen. "New Port World Zelegram" besont, daß die Ausbedung des Basssenweitert gewesen war. Reue Austräge, die die Kursgewinne rechtsertigen sonnten, seien bisber noch nicht eingegangen.

Jud Boruch will verdienen

Gine bezeichnenbe Belgenber Stimme Belgrab, 4. Rob. (&B-Gant)

"Bolitita" ichreibt jur Aufhebung des Baffenaussuhrverbotes in USA, daß dazu neben den wirtschaftlichen Ziesen der amerikanischen Regierung der allem das Profitstreben des Großtaptials beigetragen dabe. Der jüdische Bantier Baruch dabe ganz offen erklätt "Warsum sollen wir keine Waffen verkaufen? Wenn wir es nicht machen, werden es andere machen. Und warum sollen andere den Gewinn haben?"

Paris lehnt fiore Belishas flintenweiber ab

Tommys wollen ichon jest auf England-Urlaub

Boe. Amfterbam, 4. November.

Die französischen Mistärstellen haben höflich aber einbeutig ben englischen Borschlag abgelehnt, 1000 weibliche Chausseure nach Frankreich zu schiefen, die in Hore Belishas weiblichem Krastischrhisseorps organisert sind. Uebrigens bersuchte die englische Presse das Scheizern diese Planes noch geitern auf englische Entschlüsse, nicht auf einen Pariser Wink, zuruchzusübren.

Die einzige Sorge ber Tommbe scheint im übrigen zur Zeit die zu sein, auf Ursaub nach Hause geschickt zu werden. Die Londoner Blätter beschäftigen sich bereits mit den Ursaubeplänen, die das Kriegsministerium im Dezember verwirklichen will. Da man gleich von einigen Tausend spricht, die zwischen Dezember und Februar fürzeren oder längeren Ursaub nehmen sollen, scheint man dem französischen Soldaten in Anderratht des Winters das Feld überlassen zu wollen.

"Kein Großan riff ouf den Westwall"

Mabrid, 4. Nov. (&B-Junf.)

"Artiba" fcreibt in ibrem militarifchen Rommentar: Das frangofifche Deer habe fich

burchaus auf Berteidigung eingestellt, und es sei feine Rebe mehr bavon, einen Grogangriff auf den Westwall durchzusübren, was anjanglich von ben "Solzsöpfen" prollamiert wurde. Der gefunde Realismus des französischen Boltes werde sich fragen: "Barum also Arieg?" Dies sei eine Frage, die niemals eine zufriedenstellende Annvort sinde.

Churchill in Daris

(Von unserem Vertreter)

b. w. Kopenhagen, 4. Robember. Der englische Marineminister Churchill ist, wie aus London mitgeteilt wird, nach Paris gesahren, um mit dem französischen Marineminister Campinchi zu konserieren.

Nur örtliche Artitlerie- und Spähtrupptätigkeit

DNB Berlin, 4. Robember

Tas Oberfommando ber Wehrmacht gibt be-

Im Weften örtliche Artiflerie- und Spahtrupptatigfeit wie am Bortage.

Tokio: Reine Zeit für London

Auch USA-Einmischung energisch verbeten

(Von unserem Vertreter)

boe Umfterbam, 4. Robember.

In Tofio bat fich die englische Diplomatie eine neue Absubr holen muffen. Daran vermochte auch nichts ein "freundliches" Interview zu ändern, das Chamberlain dem japanischen Blatt "Afabi" gewährt bat, in dem von der britischen Bereischaft auf Berbeiserung der englisch-japanischen Bezlehungen die Rede ist. Der japanischen Bezlehungen min ist er bat nämlich, einer Domei-Meldung zusolge, erflärt, das man mit der Ausstellung einer neuen chinesischen Zentralregierung viel zu sehr beschäftigt sei, um sich mit englischen und amerisanischen Wänschen auseingaberzussehen. Gleichzeitig nahm er die Gelegenbeit wahr, um zu beionen, daß man sich die Ein-

mijdung britter Dachte in biefer Frage ver-

In einer Erflärung des Pazisis Instituts, bas offiziellen Charafter trägt, wird in sehr scharer Weise auf die Drohrede des amerikanischen Botschafters geantwortet. Darin beiftz es trontich, der amerikanische Botschafter solle die Dinge realistischer sehen und berücklichtigen, daß Jahan zur Zeit mit China im Arieg liege. Benn die amerikanische Oessentichteit vom Arieden spreche, so beist es weiter, dann meine man nur die Aufrechterbaltung des Status quo, also das Belbebalten einer Situation, in der die bestehigten Nationen ihre Bestwungen sür ewig beibebalten wollten, während die Minderbeaunstitzten sich mit dem beutigen Zustand absinden müßten. Jahan wolle aber einen sesten Frieden, nicht einen sormellen wie die Amerikaner.

Ein kroffer englischer Dölkerrechtsbruch

31 Cage im Frauengefängnis

Immerbin batte man noch gehosst, das sich die Englander wenigstens Frauen gegenüber auständig benehmen würden. Einer Frau solle, das wird von den Engländern als die angebich bereichende Anssallung verfündet, von der englischen Bolizei tein Haar gefrümmt werden. Leider bat die Sefretärin des Konsulais von dieser britischen Humanität nicht das geringste verspürt Fräulein Wagner, zu deren Berdatung, wie die britische Regierung durch ibre Kreilassung leibst zugeden mußte, ebensalls teinerlei Anlah bestand, wurde nicht weniger als 31 Tage im Krauengesängnis sestgedalten. Man zwang sie dort. Surellingsteidung anzulegen und die Arauen e fängnisses und Batrinen des Krauen gestang ist glubern. So dat die britische Regierung es sertiggebracht, in der niederträchtigsten Weise wehrlose beutsche Frauen zu bemütigen.

Weitere polkerrechtswidrige Derhaftungen

Aber das Rapitel der englischen völferrechtswidrigen Gesangennahme von Teutschen vor Ausbruch des Krieges ist damit nicht zu Ende. Wie neutrliche Rachrichten bestätigen, hat das von dem Juden hore Belischen, hat das von dem Juden hore Belischen Rabinetts Kriegdministerium — und zwar ohne Zweisel mit Zustimmung des drittlichen Kabinetts derartige völferrechtstoldeige Berhastungen und Einferferungen von Deutschen in hunderten von Fällen im gesamten Bereich der britischen Vonseln unter dem lügen hatten Borgeben vorgenommen, daß sie sich mit Svisnage delasst daten. Tas tellse daran aber ist, das man eine Reihe dieser Deutschen zwei, drei, ja ein-

geine bereits vier Tage por Ausbruch bes Rrieges willfürlich verhaftet und eingesperrt hat.

Sogar im fernen Irak sind die dortigen Deutschen auf Berlangen des britischen Gesandten der Tage vor Kriegsausdruch verhaftet und später in Konzentrationslager übergesührt worden, und das, odwohl der Irak sich die deute mit Deutschland nicht einmal im Kriegszusand bestindet. In Neghpten wurden die Beutschen ebenfalls auf Berlangen der dritischen Bedörden bereits vor Ausbruch des Krieges verhastet und als "Geiseln" in schmutze Baraden und Zeite gestelt, die in der Rähe, der großen Octiantslager errichtet waren. Der Chesder äghptischen Polizei war von der britischen Regierung durch eine große Summe bestichen Geutschen besonders guälen, mithandeln und demütigen zu lassen, Gebeso und zum Teil noch ichtimmer wurde es in Indien und überall in Afrika gemacht.

Snitematifch auf den Krieg hingearbeitet

Bu blefen neuen unerhörten englifden Bolferrechteverlegungen ftellen wir feft:

1. Die Tatjache, daßt man Deutsche ohne jeden Rechtsgrund 24, 48, in 72 und mehr Stinden vor Kriegdandbruch in alten Teilen der Welt verhaftet und angeblich freie, in Wirflichkeit von England gegen den Willen ihrer Bedölletung vergewaltigte und gefnedelte Staaten zu gleichen Nachnahmen zwingt, ift ein neuer Beweis dasse, das die englische Regierung nunmehr den Zeitpunft für den von ihr feit langem beschießten und vordereiteten Krieg für gestommen hielt und dessen Ausbruch mit den

üblichen brutalen englifden Gewaltmethoben entgegenfteuerte.

2. Die britische Regierung, die fich so gern das Manielchen der Sumanität umhängt, sührt einen erbarmungslosen Kanpf gegen wehrlose Zivitisten, gleich ob Männer oder France. Selbst die seit Urzeiten besonders geheitigten und geachteten Vorrechte diplomatischer und tonsularischer Vertretungen existieren für die britische Regierung hierdei nicht. Großbritan-

nien tritt damit das von allen anderen Rullurnntionen geachtete Bölferrecht auch auf diesem Gebiet rüdsichtslos mit Fühen. Dentschland fampst bafür, daß auch diese Methoden englischen Piratentums ein für allemal verschwinden.

Bessere Cigaretten rauchen, die man wirklich Zug für Zug genießen kann!

ATIKAH 5H

unter be zahlen un fen abhon Pefinmun in diesen bit fein l' Präsident bas Gesch dar Wassen in Genglan unter den glanden in Genglan unter den glanden in Genglan unter den glanden den glanden unter den glanden de

Dake

Die Bi

einigten men, bag

tion aus

mächte, 1 Enbfieg gewanbt Arebite, ale ber bie Berei Arebite 1 geben ben aller Daber ha frimmuno Musbieter renben 2 bietet. Di bert, unte lich bem nicht ang scheinlich wie fchw ben ift.

Oberft S

gebenber les gin Mileger, e bie Butu Mittion al gang flat mit Proj führenb, aclarbt fpielen, t aber bin jebe Rebe ben Spre effen und wir muff beeinflußi Slabioftati Babrbeit bann wer aweiselt h britischen gewarnt.

"Gilt An

unfere Bo fen, Muni einen Gri fie ber a Schaift nrein Arieg? wenn wir Mentralità nicht nach ebem Gr tanbes u Borah geg und Rrieg ber Bolts ob bei b lanbs bie baupt no mieber in ichen Ron fille Mac

Bürbe ner auf be Baffenau offene u wirde er langen, ba und feine ben würd baft ame Schlachtfel ichen Rüft was hat Fragen in ichen fenne

ichen Kull was hat Kragen in schon kennigen in school kennigen in school kennigen in school kennigen in school kennigen kan school kennigen kan school kennigen kennigen kennigen kennigen kennigen kennigen kan school kennigen kun school kennigen kun school kennigen kuntur kennigen k

militärijd

gensat verörpert iet. Die engiliche Politik habe sich in der seindlichen Einstellung zu einer entopäischen Gemeinschaft im Grunde seit den navoleonischen Rriegen über den Belikrieg dis zum Konssillt von 1939 nicht geändert und werde sich in dieser Sinsicht auch in Zukunft schwerlich ändern. Immer wieder, so detont der "Telegraso", kanden und siehen sich zwei Kronten gegenüber: auf der einen Zeite ein Europa als Süler der größeren und aktideren Kultur, dem es sedoch noch immer nicht gesungen ist, sich eine einheitliche oder wenigstens übereinstimmende Ordnung zu geden, auf der andern Zeite ein Reich, das nicht europäisch ist und in einem unabänderlichen Gegensatz zu einer einbeillichen Ordnung Europässteht. Mit anderen Worten: ein europäischer Imperialismus, der geradzu in der europäischen Unordnung und Zwietracht die erste Borandsehung für sein Bestehen ersenut und sicht. Gerade Italien hat zu dieser Amberikatt die erste Borandsehung en kein der Rechten Einstricht der Feststellungen machen müssen. Ber ewige Storensried gegen eine friedliche Gemeinschaft der Ersdnungen Mittelmeerstaaten ist don seher England gewesen, das in dieser Gemeinschaft der England gewesen das in dieser Gemeinschaft der England gewesen der er enter der

bem italienischen Außenministerium nabeftebenbe "Telegrafo" ftellte in biefen erften Novembertagen fest, bag in bem beutsch-englischen

Gegenfah gerabeju ber englifch-europaifche Ge-

Alber nicht nur bier. Das gleiche ailt sür ben Bassan- und Donauraum. Es ist England in diesen Bochen nicht gelungen, bier auch nur einen Schritt weiterzutommen. Und wie sehr im Sinne eines europäischen Gemeinschaftsgesübls im Norden dieser Jone, dem eigentlichen Osten Guropas, gehandelt wird, baben wir an der beutschen Initiative seit 1938, aanz besonders aber in diesen Wochen des Jusanmenbrucks Polens und der Bewährung der deutschrussischen Freundschaft erlebt. Wir sind sieder, das auch das europäische Gemeinschaftsbewußstelm bei allen anderen Staaten in dem Augenblick durchschaend zum Ausdend fommen wird, in dem sich Deutschlanend Schrefe noch wirtungdbeller erweist als bisber schon, Die Zeit arbeitet sir uns und damit für Europa.

Gerabe von biefem Gefichtspuntt aus muffen wir auch einmal biefe militarifc nicht fo ausichlaggebenben und ereignisreichen Bochen betrachten. Der moberne Krieg wird nicht nur auf bem Schlachtfelb entichieben; bas hat und ichon ber Belifrieg gezeigt. Der moberne Krieg wird auch nicht nur zwiichen ben unmittelbar friegführenben Staaten entichieben. Auch bas zeigte inbrenden Staaten enighteben. Anch das zeigte uns der Weltfrieg genau so, wie es uns in fletnerem Machtab auch der Abessinienselbzug Italiens zeigte. Es gibt eine ganze Anzahl von Imponderabilien. Eines der wichtigkten dieser Imponderabilien aber ist, daß endlich das europäische Gemeinschaftsbewuhrteln gegenüber dem patiche Gemeinichaltsbewußtelnt gegenitber bem biefe Gemeinichaft ewig fibrenden britischen Imperialismus erwacht. Zo geseben, gewinnen biese Bochen ihre erhöhte Bedeutung. Je fidrfer sich politisch, völlisch, seelisch, wirtschaftlich usw. das deutsche Bolt gegenitber allen britischen Bedrohungen der Biodade, der Propaganba, ber Werbung bei ben Mentralen u. a. m. erweift, befto fiarter muß auch die Auversicht bei ben wirflich europäischen Bollern in bieles europaiide Graftzentrum, bas Dentichland nun einmal von Ratur ift, werben, Die erften Bo-chen haben einen guten, weithin fichibaren An-fab gezeigt. Wir wiffen, daß wir ftarf genug find, auch in ben fommenben Bochen und Donaten Die gange Birtfamfeit nationalfogialiftiider Ueberzeugung für unfere wie Europas Geltung gegen England in die Baggichale zu werfen. Son biefem Gewicht aber bangt die Rufunft Europas ab. Denn ber britifche Amperaffenus bat noch ju feiner Beit und niemand in Europa gludlich gemacht.

Dr. Jürgen Bachmann

Die firnen verhandeln im Areml

DNB Dosfau, 4. November.

Die Camstag-Unterrebung ber finnischen Unterhandler im Areml bauerte eine Stunde. Jum Unterschied bes Freitag nahm Stalin perfonlich an ber Unterrebung teil. Wie verlantet, werben bie Berhandlungen sorigesent werben.

DNB Mosfan, 4. Rovember.

Das Prafibium Des Oberften Sowiets ratifizierte am Freitag bas Jufapprotofoll über bie Grenzieitiegung zwifchen ber UbSIR und Litauen, bas am 27. Oftober unterzeichnet wor-

Der litauische Staatspräsident hat bas am 27. Ottober zwischen der Sowjetregierung und Litauen unterzeichnete Zusahprotofoll, das die endgiltige Beschreibung der Grenze in Inlammendana mit der Abtreiung des Wilnagebietes enthält, in Kowno am Freitag ebenfalls ratifiziert. Reutrall.

Minuten

perrgone reits in

fer unter febr gwi-rchführen

ie Sperr-

beutichen m Schiffe

merifani-

Campfers

tun. Die

meritanid Edut gefahren,

Bord be-

nne man overfebr" be Schiffe

ritanische

ben einen.

Dampfer ober ber-Minimori,

h bezeich

partement en meber egführenug snotrr

beswegen gefchiffen

tionen gu merfwür-Panama, nicht bie nicht bie Sbetriebes , fonbern und beren

eigen lienb vember.

m neuen

offigiellen

arauf, bie

überhaupt B Gefebes,

genfan gu reffe ftebt führenben

n an ber

Borld Te-

bes Baj. ett langem

trage, bie ten, feien

en

timmte

B-Gunt)

ebung bes

s başu neamerifanifireben bed

r jubifche art: "War-en? Wenn ere machen,

in baben?

fimethoben

ich fo gern

n wehrlofe

geheitigten

en für bie

Brofibritan.

ren Kultur-

auf Die em

aud biefe

an

kriegsgewinnler in den USA gesetlich geschütt

Die Auswirkungen des Neutralitätsgesehes / Man will auf Soldatenfriedhöfen ernten / Don Prof. Dr. Johann von Ceers

Senat und Reprafentantenhaus ber Bereinigten Staaten haben ben Antrag angenom-men, bag bie Ausfuhr von Baffen und Munition aus Amerita an bie friegführenben Machte, unter ber Boraussehung, bag biese bar be-gablen und bie Baffen in ihren eigenen Schif-fen abholen, gestattet ift. Dagu bat man eine Bestimmung aufgenommen, bag "Bargablung" in biesem Sinne auch ein Drei-Monats-Kre-bit sein soll. Bu guter Lest hat am Samstag Prafibent Roosebelt feinen Ramenszug unter bas Gefes gefest.

Gewiß batten biejenigen Rreise in Amerita. Die sich biesem Geset entgegenstemmten, mit Recht barauf hingewiesen, bag ber Bertauf von Baffen und Munition an bie friegführenden Machte in ber Pragis nur ben Bertauf an England und Franfreich bedeuten wurde; benn nur biese Länder fonnen pratisich bie Baffen antransportieren. Es handle fich also um eine einsettige Begünstigung ber Welt-mächte, woburch USA wirtschaftlich an beren Endsteg interessiert wäre. Dagegen ist dann ein-gewandt worden, daß es sa mehr die großen Kredite, die es sonst nicht hätte retten können, als der Baffenhandel gewesen seiten, die 1917 die Bereinigten Staaten in den Krieg an der Beite ber Entente bineingezogen batten. Golche Rredite mochte man in Amerifa nicht wieder geben — man weiß warum: Man bat nämlich ben allergrößten Teil nicht wiederbekommen. Daber hat man in bas Geset eine weitere Be-frimmung aufgenommen, die bas öffentliche Ausbieten von Staatspapieren der friegführenden Länder in ben Bereinigten Staaten verbietet. Die Groffinanz ist bamit nicht gehin-bert, unter ber hand Anleihen zu geben. Lebig-lich bem Publikum sollen solche Anleihepapiere nicht angeboten werben. Das geschieht wahr-scheinlich auch, um nicht aller Welt zu zeigen, wie schwach ber englische Staatskredit gewor-ben ist.

Oberst Lindbergh warnte

Im Bolt ber USA besteht zweisellos ein tiesgehenber und erbitierter Widerstand gegen die einseitige Begürstigung einer Partet. Charles Linder Begürstigung einer Partet. Charles Linder Begürstigung einer Partet. Charles Linder geständer die Flieger, erflärte össentlich: "Unsere Zukunft und die Jukunft unserer Kinder hängt von der Altion ab, die wir ergreisen. Wan muß leht ganz klar und rasch bandeln. Man wird und mit Propaganda von außen und innen irresubrend, ja hinterhältig zu blenden versuchen. Sehr viele unserer Nachrichten sind schon seht gesärdt. Alles, was geschieht, wird man aussipielen, um uns zu beeinstussen. Wir müssen aver hin ier jeden Arritel, den wir lesen, und sehe, die wir hören, zu sehen lernen. Vermissen uns nicht nur über den Versasser und den Sprecher, über seine persönlichen Interecisen und seine Volkszugehörigkeit orientieren, wir müssen auch fragen, wer besicht und wer enen und zeine Lottszugeborigteit orienteren, wir muffen auch fragen, wer besitzt und wer beeinflußt die Zeitungen, die Kinos und die Radiostationen? Aur wenn unser Bolf die Labrbeit weiß und genau insormiert wird, dann werden wir nicht in den Krieg hineingebest, der jest in Europa in Gang ist. Berzweiselt dat dieser ehrliche Ameritaner vor der britischen Lügen- und heppropaganda in 1134 gewornt.

"Gilt Amerikas Unabhängigkeit noch?"

Cenntor Borab erflätte: "Ift es nicht imfere hauptausgabe, zu verbindern, bag Baijen, Munition und Austüstungsgegenstände der
einen Gruppe geliesert werden, wahrend man
fie der anderen Gruppe der Bölfer, die sich
beute in tödlichem Rampf besinden, berweigert?
Chafft man nicht die Grundlage
für einen Eintritt, merifas in den
Arieg ? Cie dürien nicht Partei nehmen! Und
wenn wir dennoch dies inn, ist dann nicht die
Weutralität gebrochen, gerflört, sind wir dann Rentralität gebrochen, zerstört, find wir dann nicht nach jeder Regel des Bolferrechis, nach jedem Grundsah des gesunden Menschenvertandes und menschlicher Anständigkeit friegführende Pariei?" Der Kampf des Senators Borah gegen biefe ameritanifche Baffenausfubr und Ariegsgewinnlerei bat einen großen Teil ber Bolfsmoffen ergriffen. Mit Recht traat er, ob bei biefer einseitigen Begunftigung Englands bie amerifanische Unabbangigfeit überbaupt noch gilt, "ober gleiten wir allmablich wieber in ben brittichen Berband binein, um eine Broving unter Ceiner Majeftat bem britifchen Ronig gu werben?"

Alle Macht beim Prafibenten

Burbe man beute ben Durchichnitteamerifaner auf ber Strafe abstimmen laffen, ob er eine Baffenausfuhr nach Guropa gutheigt, Die eine offene unneutrale Salung barftellt, fo wurde er mahricheinlich mit Leibenichalt berlangen, bag Amerifa nichte tun burfe, mas fein und feiner Rinber Eriftens und Leben gefahr-ben wurde, was aufs neue bagu führen tonnte, bag ameritanische Jungen auf europäische Schlachtielber für bie Interessen ber tapitalistiichen Ruftungsinduftrie gefandt werden. Aber mas hat das Kolf in Birflickeit in soichen Fragen in 110A ju fagen? Die meiften Deutschen fennen die amerikanische Berfastung kaum. Co ift es bantenswert, bag Brofeffor Dr. Gried. rich Echonemann in feinem ausgezeichneten Büchlein "Demofratie und Angenpolitif ber 11.29." (Junter & Dunnbanpt, Berlin) nach-weift, welche ungebeuren Machtbefngniffe ber Prafibent bat. Er ift gwar gewählt ale Mann feiner Bartei, aber auch biefe bat feinerlei Ginfing auf ihn. "Er bat einzigartige Blachwoll-tommenbeit ... Der Brafibent vereinigt gweierlei in feiner Berion: Die bolitifche und Die militarifche Gubrung, ben Regierungochef und

klebt alles wasserfest

ben Oberbeiehlshaber von heer und filotte. In den Juftapfen Wilsons Das verburgt unter Umftanben eine einheitliche politische und militärische Kriegiubrung, macht jedenfalls aus bem Prafibenten ber Bereinig-ten Staaten einen gefährlich machtvollen "war lord" (Kriegsberren), Gr. tonn war lord" (Rriegsherren) Er tann gwar nicht Rrieg erffaren und Frieden ichliegen, aber er tann die Augenpolitif fo führen, daß es eben Arieg gibt: er kann, "politisch wie militärisch, Krieg hervorrusen und so das Recht des Kongresses zur Kriegserklärung illusorisch machen... kann in seiner Außenpolitis, wenn er will, den Bundeskongreß sam Bolf vor vollendete Tatsachen siellen" Er kann – und Schönnemann weist das sehr gestickte nach –,. dem Bolf nur ju leicht seine eigensten perfonlichen Anfichten als "öffentliche Meinung", seinen Ehrgeiz als wahres Bolfsinteresse, seine noch fo bedenfliche opporpuniftifche Politit als echt ameritanische Bollspolitit aufreben."

Dagu tommit bie bemotratische Ibeologie. Mit aller Rlatheit fpricht Brofeffor Schonemann aud: "Der Freiheitstuls allein mag, begründet ober nicht, bas ameritanische Bolt befriedigen. Wit der Friedenside jusammen ergibt er einen Messanismus, der fich seit Prafibent Bilson in die Welftanismus, der fich seit Prafibent Bilson in die Weltpolitit drangt. Dann gehört nur ein fleiner Anstoch dazu, um die Friedensliebe aggressib zu machen, noch dazu in einem moralisch so erhipten Bolf wie den Amerikanern. So batten wir im Beltfrieg einen englisch-auerikanischen Kampibund die "League to Enforce Beace" die dazu bestimmt sein jollte, der Belt ben angelsächlichen Frieden aufgrundingen ben angelfachfifchen Frieben aufzugmingen. Brieg an fich ift Militarismus; aber ein Rrieg für ben Frieden ift erlaubt und gut, ja unter Umftanben notwendig Prafibent Bilfon rif mit foldem Maffenwahn fein Land in ben

Belefrieg ... Roofevelt hat die Rolle Bil-fons II. angenommen und Bilfons Schlag-worte zeitgemäß gemacht. Die ameritanische Demofratie-Ibeologie bildete den Kern einer Kreuzzugsstimmung, als Bräfibent Bilson sein Land für den Eintritt in den Belifteig reif ge-macht hatte, Unter Bröfibent Roofevelts Regie ift Diefelbe Ideologie bon neuem eine Rriegs-gefahr erfter Ordnung". Das icharfichtige Urteil Diefes Renners ber ameritanischen Entwidlung beginnt fich unbeimtlich ju bewahrheiten. Die Baffenlieferung gegen bare Raffe an England und Frantreich ift ber erfte Schrift jum Berlaffen ber ameritanifchen Reutralität.

Kraffer Kapitalismus

Dabinter fteht das nachte Geld- und Geschäftsinteresse. Sie sagen Demotratie und meinen
ihren Kapitalismus, sie bernsen sich auf das
Kind bon Bethlebem und sie vertreten die Bethlebem-Stahl-Kompanie, den größten Risstungskonzern von USA. Sie haben jahrelang Millionen Arbeiter zur Erhöhung ihrer Profite
auf die Straße geworsen. Der amerikanische Kapitalismus hat das Schandbarste in Ausbentung der Karmer und der Arbeiter geleistet,
was die Weitgeschichte fennt. Seinem Wesen
nach unerfärtlich, nöchte er iest aus lebendem was die Weitgeschichte tennt. Seinem Wesen nach unersäusich, möchte er jest aus lebendem Riefich und Blut aufs neue Dollars münzen. Er übersieht dabei die Klämmchen, die in den Masseuguarrieren seiner Großstädte hochschiehen, das Großen unter der Erde, Er übersieht, daß die Arbeiter, die die Kanonen und Gewehre jür Europa berstellen, sie leicht auch in Amerika berwenden könnten. Seinem Geses der grenzenlosen Zusammenballung der Bolkswerte solgend, bersucht der amerikanische Kapitalismus, ich eine Kriegston junktur zu schaffen. Er möchte wieder auf Soldatensriedhosen ernten,

Ueber der Welt aber sieht eine Sturmwolte, Sie ist über Amerika heute so flein wie eines Menschen Hand, aber sie wächst Die amerikanischen Kapitalisten und gesehlich geschützen friegogewinnler seben das Unwetter nicht. Indem sie auf die Erschütterung der Bestordnung aus Profitgier hinarbeiten, werden sie es entsessen sie ben das "Ziel der Klasse" bald erreichen — und dann werden sie "derseht werden". Im Orobnen seiner Ruftungssabriken marschiert der amerikanische Kapitalismus — in die soziale Revolution. Er tut alles, sie sich zu verdenen.



In rein natürlichem Urzustand unter Kontrolle der Staatsregierung in %- und Vs-Flaschen abgeluit

eine Bewegung beran, bie bem an fich felbit verzweifelnden und fich felbit entfrembeten beutsichen Bolf ben Glauben an feine Subftang und bie ursprüngliche Richtung feines Weiens wiedergeben follte. Die nationallogialifiiche

Staatsführung bat Ueberftanbiges und Beralt.

tes beseitigt, aber fie weiß fich frei von bem Bertum, bag bie neue Blute ber Biffenichaft burch organisatorische Magnahmen bewirft wer-

Die wirfliche Ernenerung bes wiffenschaftlichen Lebens fann nur von ber Ibee ber Wissenschaft seibst berkommen. Die nationalsozialistische Hochschullebrerschaft weist beute, daß die wahre Autonomie und Freibeit der Wiffenschaft darin liegt, geistiges Organ ber im Rolf lebenschaft der beite weiser

im Bolt lebenden Krafte und unferes geschicht-lichen Schicffals ju fein und fie in Geboriam gegenüber bem Gefet ber Wahrheit bargufiellen. Wenn bas nationalsozialistische Deutschland

n ben ibm aufgezwungenen Rrieg um feine

Erifieng tritt, bann wird auch einmal von ber Statte ber beuischen Biffenichaft ausgelprochen werden, bah unfere Bewegung nicht gefommen ift, um niederzureifen und ju gerftoren. Das Tun und Denten Abolf hitters gilt nichts an-

berem als bem Biel, bem beutiden Bolt ben Bebensraum, Die Giderheit fur bie fulturellen

und wirtichaftlichen Beiftungen ju geben, beren es fabig ift. Und fo ift biefe Reierftunde jugleich

ein Sombol für ben fulturellen Aufbauwillen bes neuen Reiches.

So sicht es im Vorfeld des Westwalls aus Eine Aufnahme aus der freigemachten Zone vor dem Westwall. Man sieht einen gufgetarnten Grabenabschaltt der ersten deutschen Linie. (PK-Brucker -- Scheri-M.)

Prags deutsche siochschulen wieder unter Obhut des Reiches

Der Jeftaht im Deutschen Schauspielhaus, "ein Symbol für den hulturellen Aufbauwillen des Reiches"

DNB Brag, 4. November.

3m Deutschen Schauspielbaus in Brag fand am Camstagvormittag bie feierliche Ueber-nahme ber Brager beutschen Sochichulen in Die Obbut bes Reiches ftatt, Das haus erftrabite im Reftidmud.

Unter den Anwesenden sah man die Reftoren ber beiben beutschen Sochschulen, die Defane und die Proiessorenichaft. Bor dem Theater hatte ein Ehrensturm ber Deutschen Studentenichaft Ausstellung genommen. Rurz bor 10.30 Uhr trafen ber Reichsprotestor Freiberr von Meurath und Reichserziehungsminister Bernbard Russ tovr dem Theater ein und schritten die Front des Ehrensturmes ab. Es waren weiter erschienen Reichsstatibalter und Gantelverter erichenen Reichstatibalter und Gauleiter Konrad Senlein, der Behrmachtsbevollmächtigte beim Reichsprotestor General Friberici, Staatssefreiar H-Brigadesührer Karl Dermann Frank, Reichsbozenienbundessührer H-Brigadesührer Schulbe, Reichsstudenientubrer H-Obersührer Dr. Scheel, Unterstaatssefreiar Dr. Burgsborif und weitere Bertreter bon Pariel, Staat und Wehrmacht.

Rachbem ber Mulitzug ber Leibftandarte ! meifter Müller John Die Cuberture gu Rarl Maria bon Webers Oper "Der Freifchus" ge-fpielt hatte, bielten brei Mitglieder ber Stubentenichaft ben Boripruch. Gie gebachten in ibm bes Entftebens ber erften beutichen Univerfitat und gelobien ben beutiden Sochichulen und bem beutichen Baterlande etvige Treue.

Dann fprachen ber Refter ber Deutschen Uni-berfitat, Brof. Dr. Ernft Otto, ber Refter ber Deutschen Technischen Sochichule, Rurt Brag.

Reichsbogentenbunbesführer Schulbe unb Reichsftubentenführer Dr. G. M. Scheel.

"Arbeiten und immer wieder arbeiten!"

Der Reichsstudentenführer Dr. Scheel umrig ben früheren felbftlofen Ginfat und die gegen-wartigen und jufunftigen Aufgaben ber Prager Sochichuler. Er führte u. a. aus: "Brag und bor allem die Deutiche Universität in Brag, ift jum Stein gewordenen Sumbol bes beibenbaften und unermublichen Ringens benicher Menichen um ihr Boltetum und ihre Rultur geworden. Uns werden immer Andmesblätter in der Geschichte des großdeutschen Studenten-tums sein, daß die Studenten Prags nach dem Diffat von Bersailles und Et. Germain josort in grofbentiches Brogramm auf ibre Sabne ichtieben und diesen Gedanken allen Berfolgungen jum Erop lebendig erhielten. Gure Plichten in ber kommenden Zeit sind ebenso groß wie die eurer Kameraden in der Bergangenheil. Gure Aufgabe aber ift größer denn je, da ein aufstrebendes Reich das seine Bewährung gu besteben bat, gang besonbere auf euch pertraut. Sich weiß, bag jeber von euch feinen febulideren Bunich bat, als felbit an porberiter Gront mit ber Baffe in ber Sand für Wübrer und Boll feinen Mann gu fteben. Babrenb bie Rameraben im Often mit ber Baffe in ber Sand gegen ben Weind fampften und im Weften als Bache für bas Reich fteben, schmiebet ibr burch euer Studium neue Baffen und macht ench bereit jum neuen Kampf. Die Parole eures Studiums muß beiften: "Arbeiten und immer wieder arbeiten!"

Wieder deutsche Karls-Universität in Drag

Mit bober Begeisterung borte bie Feiwer-fammlung die Borte bes Reichsproteftors, frbrn. bon Reurath, ber bereits ben Prager beutschen Dochiculen bedeutende forberung guteil werben lieg. Er führte u. a. aus:

Bir baben und beute an biefer fur bas Deutschimm ber Gtabt Brag fo bebeutungebollen Stätte vereint, um die durch die Berord-nung des Führers vom 2. August 1939 voll-zogene llebersührung der beiden alten beutschen hochschulen auf das Reich seierlich zu begeben. Ich babe angeordnet, daß das altebrwurdige Starolinum inftand gefest und ber bentichen Universität gurudaegeben wird

Der begeifterte Ginfat, ben bier bie Stubentenichaft in ben armftenen Stunden ber voltiichen Anseinanderfemma an ben Zag gelent bat, burgt bafur, bag ber Brager Stubent, wie in ber Bergangenbeit, auch in ber Bufunft ein Borbild ftubentifcher Bflichterfüllung fein wird. Dasfelbe gilt jur ben Sochichullebrer. In Bar-Digung ber Bedeutung Diefer erften beutiden Univerfitatsgrundung bat ber Rubrer bem Intrag bes Reftore entiprocen und ber Univerfitat ben Mamen "Dentiche Rarte Univerfitat in Brag" verlieben. Co fnüpft enfere Belt an bie Leiftungen ber großen Bergangenbeit an. Daft uns bas möglich geworben ift, verbanten wir ber enticheidenden Tat bes Rührers, ber wieber mit bem Reich verbunden bat, was einft Sabrbunderte bindurch bes Reiches war und nur für immer Teil bes Reiches bleiben wirb."

Die festrede des Reichserziehungsministers

Reichserziehungsminifter Ruft gab in feiner Geftrebe junachft einen Abrig ber Geschichte ber alteften beutichen Universität, ber jugleich ben Schicffalemeg ber Bolfer im bobmifd mabrifchen Raum erfennen lagt: Mit Rarl IV. bem Grunder Diefer boben Schule, bebt ein neues Zeitalter beutscher Reichepolitit an. Er hat ber nach bem Guben ausgreifenden Reichepolitit ber Staufen bie enticheidende Benbung nach bem Often gegeben. Er lebt in ber Erinnerung bes tichechischen Boltes als ber nationale Rouig Bohmens. Doch fein Sanbeln war von einer weiterreichenben Ibee geleitet, Er ift ein beuticher Raifer gemejen. Gine ber wichtigften Ginrichtungen, Die er ine Leben rief. um fein politifches Wert fulturell ju burch bringen, war bie Brager Univerfitat. Diefe Universität war ein geiftliches Infritut, Das große Thema ber abendlandischen Geiftes arichichte, bas Problem bes Berbaltniffes bon Glauben und Erfenntnis mußte auch bier gur Auseinandersepung brangen. Die Formen, Die biefe Museinanberfepung bier annahm, zeigen. bag bie für beibe Bolfer errichtete Ordnung über einer noch nicht beseitigten Spannung errichtet war. Die religiofe Auseinandersehung verwandelte sich in einen nationalen Kampf, in beffen Berlauf Die beutiche Stellung im Lanbe und Die Wohlfahrt Bobmene gerftort und bas Deutschtum vorübergebend bon ber Univerfitat berbrangt werben follte.

Es brauchte lange Beit, ebe fich bie Univerit. fat wieder ju einem lebendigen Inftitut entwichelte. Als bann ber Rationalitätentampf bes 19. Jahrhunderts nach und nach die Brude gwifeben ben Rationen gerftorte, war auch bas Schickfal ber Universität bestimmt, 1881 wird fie geteilt. Karle IV. Gründung fpaltet fich in Die beutsche und die ticbechische Universität. Rach bem Bufammenbruch bes Dabsburger Stantes verlor die beutiche Univerfitat ben inneren Zusammenhang mit ibren beutiden Ednvefterinftituten, Man nahm ihr ben Ramen Carolinum, Infignien, Bilber und Giegel, Den beutichen Geift tonnte man ibr nicht nehmen,

Die Aufgaben der deutschen Wiffenschaft

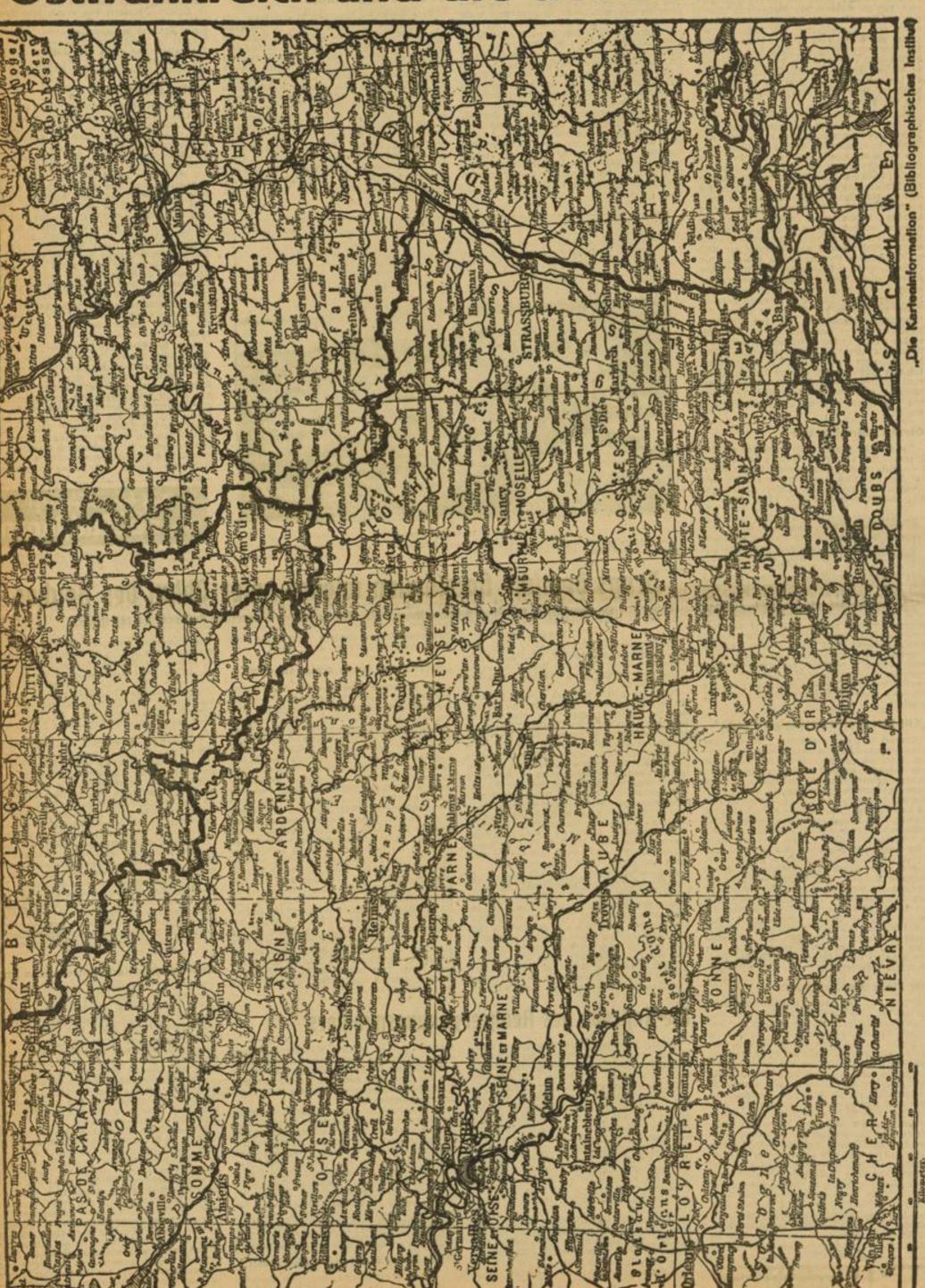
Babrend fo bie benifche Universität Brag im iremben Staat jab und ausbauernb um ihr beuriches Bejen tampite, wuchs im beutichen Boit

MARCHIVUM

Bitte ausschneiden!

Bitte ausschneiden!

Ostfrankreich und die deutsche Grenze



Wichti

"Bohe

gang bei gang bei pafür ar ein, baß weiter er ift". Er Filbrern posten 3 Seichem gigteit (und ber Jur Dem Daß is swei M posten gigteit ber Aral man au beist ber Aral man au bei

Da fram
Bon be
Truppen,
bisher
Linited
beroifde
England
flert" feit
im Diffs
hilfsluft
marinebit
frauen
127 000 be
maßnahm
gerinnen
feine grof
baß baß
20 000 au
Alber was

lifchen C

gent bere England handelt fi Regierum iionsams einer Angieren, Ale ichen, daß englischen aroße Zaman über fowhunter bie man zenge in mit das i zu verbin konthen Zonge in derift bes Durchführ meint, die hen Zahl die Daß die Teiten.

3ufamn Leiten.

"Jusamn Auf be Sübafrifa Anfrage, Waren be lands Sei alte Deut til wie din einem afrifas a jeden, der mig nahn in der (dem Kühalan, it beiten för befundum Walan, it besten för befundum Weite es gentell ur

Dr. Cijo Antagti Partamer ber fterbi neue Mai profibent lament u gejchichtli



mber 1939

iden!

Wichtiges - kurz belichtet

Der "Daily Herald" predigt "Treue zur Demokratie"

Sorgen um die englischen Luftschugmagnahmen / Auch in Frankreich will man "bemohratisch" werden

Manubeim, 4. Robember.

Be Suglander haben seit jeher behauptet, ganz besonders mit humor begabt zu sein. Der Daily herald gibt fich alle Blüde, den Betweis dasster anzutreten. Er seht sich namlich dafür ein, das England den indischen Forderungen weiter enigegenkomme, "als das bisher der fall ift. Er meint, entweder mützen den indischen Führern in der Zentralregierung Ministerposten zur Berfügung gestellt werden, oder England mütze irgendeln anderes sontretes Zeichen für eine wachsende indische Unabängigteit (?!) geden, um so dem indischen Bolf und der Belt zu zeigen, das Englands "Treue zur Demotratie" echt seit...

Jur Demofratie" echt fei ...

Das bie ägsptische Regierung bereits seit zwei Monaten Berhandlungen führt, um bie englische Regierung zur Anerkennung ber Rechte ber Araber in Galaftina zu bestimmen, erfabrt man aus bem römischen Blatt "Tevere". Es deit bort auch, das ber ägpptische Ministerprösibent All Maher die Freigade ber 20 000 von England internierten Araber verlangt. Man wird gespannt darauf sein, ob England auch zwischen diesen gesnechteten Arabern und ber Treue zur Demofratie" einen Zusammenhang herausstindet.

Da ftaunt ber Pollu

Da kaunt der Pollu

Ton den "Leiftungen" der wenigen drittschen Truppen, die in Frankreich siehen, dat man disder wenig melden können. Dafür kann United Breh" seht aus London wahrdelt berolsche Liffern bringen. Es sollen in ganz England eiwa eine Willion — Franen "mobilistert" sein. 20 000 Franen, so deitzt es, dienten im Hissterritorialsorps, 2 000 bei der Franen-dissussischen und weitere 2 000 im Franen-warinadienst. Im Luftschut seien 151 000 Franen im Bewachungsbienst tätig, weitere 127 000 dei der Durchsidrung der Edaluterungsmaßnahmen, 32 000 iäten Dienst als Hisspflegerinnen und 53 000 seien in Hospitaliern deschäftigt usw. usw. Es wird dem Bollu sicher eine grobe Berudigung sein, wenn er erfährt, daß das weibliche hillsterritorialsorps von 20 000 auf 40 000 Franen erdöht werden soll. Aber was sängt der Pollu damit an?!

"Fürchterliche Ungulanglichkeit" im englifden Luftichus

polferung nicht gerabe berubigend wirfte, liegt auf ber band. Die "Times" jebenfalls laht bas in ber Dentschrift gebrauchte Bort "fürchter-lich" weg und schreibt nur bon Ungulänglich-

"Jufammenichlugaller Afrikander" erftrebt

Auf dem Kongrest der Bereinigten Partei Südafrikas ertlätte General bergog auf eine Anfrage, die Tatfache, das Südafrika England Waren verkaufe, fei tein Grund, auch an Enalands Seite in den Krieg zu ziehen. Das "arme alte Deutschland" habe ebenjalls im vergangenen Jahr für 7 Millionen Pfund Waren don Südafrika bezogen. Warzum also sollte man nicht auch mit Deutschland ein abnliches Abtommen treffent Südafrika sollte biefelbe Politif wie die Schweiz betreiben, die Neutralität in einem Kriege außerbalb der Greuzen Sidin einem Rriege außerhalb ber Grengen Gubafrikas aufrechterhalten und seine Baren an ieben, ber sie nehmen wolle, versausen. Einstimmig nahm ber Kongrest eine Entschließung an, in ber General Herhog ersucht wird, mit bem Führer ber nationalistischen Pariet, Dr. Malan, über bie Bilbung einer Bartei gu berhandeln, "in bet alle Afritander gufammenar-beiten tonnen". England wird folde Billend-befundungen ber Afritander nur ungern boren, Birb es versuchen, auch fie wieber in bas Ge-

Dr. Tifo an das flowakifche Dolh

Antaglich ber Festsipung bes flowafischen Bartaments in Rosenberg jur Ueberführung ber fierblichen Ueberreste Bater Slinkas in bas neue Maufoleum richtete ber flowafische Staatsprafibent Dr. Tif o eine Botschaft an bas Parlament und Bolf. Sier beiht es: "Ueber bas geschichtliche Schidfal bes flowafischen Bolfes

und bes flowalischen Landes hat immer die Lage bes Landes entschieden. Der flowalische Siaat ift erfullt von dem Bestreben, nach besten Araften zur Konfolidierung der internationalen Beziehungen beizutragen, und er begrüßt baber die Zusammenarbeit mit allen, die auf der Grundlage des völlsichen Arinzips unter Anerkennung der sowallichen nationalen Rechte und der Eristenz des flowalischen Staates zu einem dauernden gerechten Frieden beitragen einem dauernden gerechten Frieden beitragen wollen. Aus diesem Grunde ichapt das flowatische Boll auch den Friedenswillen bes deutschen Führers." Die Slowatei hat, wie diese Kundgebung zeigt, flar ersannt, wo der wirtliche Friedens- und Ausbauwille zu suchen find.

"Demokratifche" Methoden des Kriegsdienftes in Frankreich

Ueber ben Minifterrat, ber unter bem Borfit bes Prafibenien ber Republif am Freitag in Baris tagte, verlautete nur, bab Minifterpra-fibent Dalabier einen ausführlichen Bericht fiber bie militarifche und biplomatifche Lage erftattet habe. In Birflichfeit haben bie Minierftattet habe. In Birflichtett baben die Rinifter, wie aus einer Andeutung des rechtsstehenden "Jour" hervorgeht, offenbar schwere Sorgen wegen ber im Lande immer deutlicher bervortretenben Propaganda zugunsten des Friedens. Der Pariser Abgeordnete Fernand Laurent bat nämlich die Forderung aufgestellt, die Regierung moge der friedendfreundlichen Propaganda eines ihrer hauptargumente entziehen, indem sie die schlimmsten Migbräuche

auf bem Gebiete ber Befreiung "gefchüster Berfonen" bom Beeresbienft befeitige. Die Frie-benspropaganba bedient fich namlich bes immer wieberfebrenben Argumente, bag nur bie einwiedersehrenden Arguments, daß nur die einsachen Leute ohne Beziehungen zum Deerestienst eingezogen waren, während es eine ganze Klasse von "Brivilegierten" gabe, die nicht mobilissierbar seien. Diese Ungerechtigkeiten müßten verschwinden. Offenfundlich ist auch die Regierung Daladier im Zusammendang mit dem unssischen Problem Einwirtungen von verschiedensten Seiten ausgesest. Die Rechte greist Blostau nach wie vor auf das schärsste an. Dabet ist es aber offensichtlich, daß es die französsisch Regierung mit Rücksich auf die in weiten Areisen des eigenen Boltes berrschende Stimmung gar nicht wagen fann, den verhängnismung gar nicht magen fann, ben verbangnis-bollen Schritt eines Abbruches ber Beziehungen ju Rugland ju unternehmen.

Ausgleich Cokio-Moskau macht Fortichritte

Der neue ruffifche Botichafter in Totio, Smetanin, erffarte bet einer Unterrebung, bag bie ruffifche Angenpolitit volltommen far fei. In Bezug auf Japan fei Mostau burchaus borbereitet, verschiedene zwischen beiden Län-bern schwebende Fragen freundschaftlich zu lö-sen Wortlich sagte er: "Ich glaube, daß es zwi-ichen Japan und Ruhland teine Frage gibt, die nicht friedlich gelöst werden könnte." Die Grenz-kommission werde sicher alle Grenzfragen klar-stellen. Für beide Länder sei es unerwinscht, sinnlose Opser zu bringen. Er unterstütze durchaus die Berfätzung des handels gwischen de pan und Rugland durch den Abschluß eines Handelsbertrages. Diese Erstärung zeigt von neuem, daß der deutsch-russische Ausseleich gün-sige Auswirtungen auch in der Fernosipolitik gezeitigt hat und daß alle Spekulationen der westlichen Demokratien salsch waren. Zum Aer-ger dieser Demokratien wird mit dem neuen russischen Borschafter in Tosio der Ausgleich weitere Forischrifte machen. weitere gortidritte machen.

Und wieber Leiben ber Neutralen

Den Borstellungen einzelner banticher Bischorelbereinigungen bei ber Regierung um wirtsichaftliche Unterstühung mit ber Begründung, bas bie Beschräntung bes normalen Franges infolge ber Gesahr burch bie britischen Minen nahe ben Grangestätzt ein Worgerrum für insolge ber Gesahr burch die britischen Minen nahe den Hangplägen ein Moratorium sür Zindsahlung und Schulbenabtragung notwendig machen, haben sich andere losale Berbände angeschlossen. In Belgrad nimmt die Wochenschrift "Narodno Blagostanje" energisch Stellung gegen die Aufnahme jugoslawischer Kirmen auf die englische "schwarze Liste". Es wird nachgewiesen, daß die Aufnahme neutraler Firmen auf eine solche Liste gegen alles Bölterrecht ist, und die Enischlossender Wagossend, norsalls andere Wege für den Worrenflawiens, notfalls andere Wege für ben Baren-berfehr ju fuchen, betont. Bewegt ichilbert ber befannte hollandische Reeber, A. J. M. Cou-bria an, ben Riebergang ber nieberländischen Schiffahrt, ber burch bie britifchen Kontrollmagnahmen ausschließlich bebingt ift. Richts aber tann beffer bie taiaftrophale Lage ber neutralen Schiffahrt fenngeichnen als bie amtlichen Riffern über ben Bertebr in neutralen Safen, So liefen im Oftober 1939 346 Schiffe mit 576105 Tonnen in ben hafen von Antwerpen ein. 3m Oftober bes vergangenen Jahres aber maren es 1012 mit insgefamt

Kampferspriken für die englische Volksstimmung

Condon im Kampf gegen ben "Jeind Ur. 2": Die Apathie / Greuellugen muffen als Ausgleich bienen (Von unserem bisherigen Vertreter in London, Hans Wendt, Jetzt Kopenhagen)

Giner jener Beebachter, bie bon ber englischen Breffe freus und quer burch bas gange Lanb gefchidt murben, um ein Bilb bes beutigen geschickt wurden, um ein Bild bes beutigen Kriegs-England zu zeichnen, ein Mann namens Brieftleb, bat in der "News Ehro-nicle" am vorläusigen Abschluß bieser Reise, nach den ersten 2006 Kilometern, den gegen-wärtigen Zustand des englischen Bolles als "dewidered" gesennzeichnet: zu übersehen am besten mit verstort, verwirt, verduht. Berstort namlich beshalb, weil alles anders gefommen fei, als man es erwartet batte. Reine Luftangriffe von ber erften Stunde nach Ariegserliärung, lieberhaupt feine großen Rampfbanblungen, Statt beffen biefes Barten auf das Ungewiffe, im Dunkein. Brieftleb nennt es eine "ironische" Zatsache, bat England vielleicht zum erstenmal in seiner Geschichte voll vorbereitet gewesen sei für Risten und Chancen bes Kriegeweien jet für Risten und Chancen des Arieges, und daß nun gerade ber Arieg nicht nach ben allgemeinen Erwartungen verlaufe. Statt ber großen Proben der zermürbende Kampf mit bem fleinen lästigen Alltag, Krieg mehr nach innen als nach aufen, Kein Bunder, daß der Engländer "bewildered" ift. Er weiß nicht recht, was er von allbem halten soll.

"Dein Mut, beine Beiterheit . . . "

"Dein Mut, deine heiterkeit...
In dieser Stimmung besommt er von der Kriegspropaganda der Kegierung allentbalben Platate vorgesent, die lategorisch verkinden: "Dein Mut, Deine Heinen keiterseit werden und den Sieg bringen!" In seinen fleinen unscheindaren Lugdristen, die selbst die großen Blätter als Sitmmungsventil ab und zu mit kritischen Vemerkungen aus dem Leserfeis dringen müssen, in bereits die sehrersiche Reinnung ansgelprochen worden, das für diese Platate berwendete Geld sei recht unnüh angewandt, genau wie die Ausendung den Flingschriften zum Kachweis der englischen Kriegsberechtigung. Denn all das somme in die saliche Situation, in der mit Appellen an Mut und Begeisterung gar nichts zu machen set. "Die Gesahr jür England liegt Appellen an Mut und Begeisterung gar nichts zu machen set. "Die Gesahr für England liegt in verdunkelten Gemütern", erklärt Priestlen. "Der Feind Ar. 2 beihr Apathie", entdeckte eines Tages der "Dailh Exprest". Der "Daild Gepreh" Der "Daild Gepreh" der "Daild Gepreh" der "Daild Gerald" neunt in einem bemerkenstwerten Artikel "Gesahr an der inneren Kront" Teuerung und Inslation als schwerste Drohungen. Harb Price in der "Dailh Mail" verkündete, ebe er nach Frankreich abreiste: "In biesem Krieg haben wir drei Gegner, — die Deutschen, die Sowjeitussen und die Bürokraten". Das Platt der Hauskrauen, der "Dailh Mirror", zeigt in einer Karifanur England in Gefalt eines Kausmanns am Schreibtisch, aus dem zeigt in einer Kartlatur England in Genalt eines Kaufmanns am Schreibtisch, auf bem ein Schild mit der berühmten Parole fiedt: "Business as usval", und dabinter das Plasat der Regierung: "Dein Mut, Deine heiterleit..." Aber der Mann ift überall gesnebelt, er trägt ein großes Inch um den Mund, und sein Ge-sichtsausbruck zeigt weber Mut noch heiterleit...

"Mein, nein, nein" und die Burokraten

Gin großer Teil bes Unwillens fiber bie ben-Ein großer Teil bes Unwillens fiber die beutigen Juffande, ber sich nach auben nicht abreagieren tann, richtet fich gegen die Bürofraten
und Organisationsfünstler. Sie müffen als Prügeifnaden für das berbalten, was die Ariegspolitifer eingebrodt haben. Die Londoner Zeitungen gaben das Signal, indem fie eine Art Scheibenschieben auf das Informationsminifterium veranftalteten. Die Ronige

ber großen Breffetrufte find machtig genug, um fich bas leiften ju tonnen. Wegen feiner Telefonnummer "Bhiteball 999" und ber urfprünglichen (auch iroh aller "Reformen" nicht wefentlich verminderten) Beamtengiffer wurde biefe Ungliidebeborbe ale "Minifterium Rein, Rein, Unglitchebeberbe als "Mintsterium Rein, Rein, Rein, Abein" abgestempelt, worin jugleich eine Anspielung auf die Jensurpraxis dieses Ministeriums liegen sollte. Weitere Schwarze Männer, die der Oessenlichkeit als Ablenkungsobjekte für schiechte Laune hingestellt werden, sind seither Mr. Bool und Mr. Rubbler geworden: Personisisationen des Bürofratentums, das überall organisatorisches Siegen- und Durcheinander anrichtet. "Red Tape", der alte Epitmame des Bürofratismus, und ähnliche liebenose Bereichnungen, treifen iene unglücklichen volle Bezeichnungen, treffen jene ungludlichen Beamten, bie bas englische Berforgungsweien, Preistontrolle und andere unbantbare Aufgaben wahrnehmen sollen, und die als Subnebringen ber Rriegepolitif borgeichoben werben, bamit bie mabren Berantwortlichen, Die Groß berbiener und Schieber, die Juden und Juben-genoffen, im Sinterarund bleiben tonnen. Oft genug mögen in der Tat die Bürofraten ichlimm gewütet haben, besonders im Zusam-ntenbang mit ihrer Evaluierung. Es spricht Banbe, wenn felbit ein Blatt wie ber "Daifu Telegraph" fie folgendermaßen abmali: Sie seiem über die Probingen in ber Art der Beauftragten Julius Cafars bereingebrochen. Sie tamen, fie saben, fie kommandierten, offenbar obne Sorge barum, was fie an Bedrudung und Unrecht hinterließen.

Juffucht jum Alkohol

Ber bie englifche Ennvidlung felt Rriegs-ausbruch aufmertfam berfolgt, bem ericheinen biefe Rlagen und Bolemiten als Ablentungsmanober gegenüber jenen Dingen, unter benen ber Mann auf ber Strafe viel fonverer litt und leibet, Die feine eigentliche Rriegelaft ausmachen. Daju geboren - por allem! - Die Teuerungen, Die Evafulerung, Die Troftlofigfeit. Gewiß, Berbuntelung und Berfebrenote mogen beute in allen friegführenben Ländern überall belaftend genug fein. 3mmerbin, Die Duntelheit ift wohl nirgends fchlimmer als in bem regnerifchen, ruffigen, nebligen England. Die Babl ber Berfebrototen erreicht ein Bielfaches ber bisberigen Rriegsgefallenen ber Flotte und Luftwaffe. Um bebenflichften finb Die unaufhaltfam fteigenden Breife, bas berandreifen ber Kinder aus ben Familien und bie Debe ber Abende und Sonntage. Um schlimmften sieht es gerabe um biese Sonntage. Urlauber finden fein Theater, fein Rino tagsüber, Alles ftebt in ober bor ben "Bubs", ben Rneipen, um fich Bergeffen angutrinten.

Die Buffuche jum Allohol bat offenfichtlich fart jugenommen. Da infolge ber Beftimmungen über ben Aneipenfchluft viele in biefer hinficht nicht auf ihre Rechnung tommen, wuchern ble berüchtigten "bottleparties": gebeime Erinfrunden, bei benen Bucherpreife für Schnaps ober Bier genommen werben, Aber bem Bunich, bie Befahren und Corgen bes Rrieges gu bergeffen, ftebt bie graue Birflichfeit entgegen.

Berbes Erwachen

Die Berfprechungen, mit benen bie Rriegs-

polititer bas Bolf in bas große Abenieuer bineingubeben verftanben, werben allmablich rob und lieblos abgebaut, ba fie nicht mehr notig find. Inebesonbere bat bie Enthullung, bag feine Entichabigung für privates Eigentum ge-währt werden foll, das bei Luftangriffen ger-ftort wirb, ein berbes Erwachen bedeutet. Noch arger wirfte bie Enthullung, bag, im Gegenfab an gewissen Kategorien von Angestellten fur Dausfrauen feine Rente gezahlt wird, wenn fie bei einem Luftangriff getotet ober verwumbet werben. Borber hatte es gebeißen, in all diesen Dinfichten werbe natürlich ausreichenbe Borlorge getroffen werben. All biese Dinge haben für England ganz andere Bedeutung als andersöwe, nämlich wegen des Mangels an Luftschupzüumen. Es das bereits Trohungen von Mietern gegeben, sie würden teine Zahltingen mehr leisten, wenn nicht sür Keller gesorat würde, so geschen beispielsweise durch 60 000 Mieter in Stepnen, wo für mehr als 20 000 Menschen feinerlei Zusluchsmöglichkeiten besteht. Es dat Demonstrationen von Frauen gegeben die Zchukraume, nicht Todesfallen vergeben die Zchukraume, nicht Todesfallen vergeben die Zchukraume, nicht Todesfallen vergeben die geben, Die "Schutraume, nicht Tobesfallen" berlangten, weil bie bon ber Regierung gelieferten Stahlblechhilten alles anbere ale vertrauens-würdig erichienen, fo geschehen in Effer.

Deshalb Grenelbege!

Rritit an ber Regierung, weil fie ben Rrieg ju laich führe. Unzufriedenheit mit dem Ausbielben jeglicher Erfolge, Aerger und Reibungen durch die häußlichen Sorgen. All das soll, don den Machern der Ariegspolitif gegen Deutschland gelenkt, zur Aufpusichung der Leidenschaften benutzt werden. Aamentlich soll das englische Bolk nicht zur Erkenntnis der Zusammendange kommen, es soll über die inneren Schwierigkeiten hinweggebracht und in Dauerfriegsstimmung verseht, Deshald die gehäligen Betrachtungen judischer Zeitungsgehäffigen Betrachtungen jubifder Beitunge-ichreiber: an allem, auch an ber Berftorung bes englischen Familienlebene, an ben taufend Unfeien nur Deutschland und Abolf Sitter ichulb. Deshalb bie tägliche Rundjunthene. Und bes-halb, als wirffamftes Mittel, bas englische Bolf "in Fahrt" zu bringen, die Riefenproduktion an Grenellugen, Bon ber "Athenia" Alfare bie ju ben jungften "Beigbuchern", ichamlofe Mittel jum Stimulieren ber innerenglischen Stimmung und jur Mujbebung ber Umivelt negen Deutschland. Aber wahrend bruben Grenellugen fünftliche Kriegsparolen liefern muffen, ftebt auf unferer Seite ein einiges Bolf binter ber Ber-teibigung flar erfannter Lebensrechte. Der Musgang tann nicht zweifelhaft fein.

Ein Dlünderer hingerichtet

DNB Berlin, 4. Rovember

Mm 4. Robember murbe ber am 24. Geptember 1904 in Wiltenberg (Main) geborene heine rich hubert bingerichtet, ber bom Sonbergericht Kaiserschlet ber bom Sonbergericht Kaiserschlen tern wegen Berbrechens wiber die Berordnung gegen Bollsschablinge jum Tode und jum Berlust ber bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verurteilt

hubert bat in einem aus militarifchen Grun-ben bon ber Zibilbevöllerung geräumten Grengort geplunbert.



Rheuma, Gicht, Neuralgien (Ischias) Frauenleiden, Blutarmut, Alterskrankheiten

Auskunft w. Prospekte duch B.d Heidelberg A. G.

Das Bad ist zur Zeit geöffnet von 9 bis 17 Uhr, Kassenschluß 16 Uhr

Die weißen Segler wieder da

Ob das die gleichen Mowen find, die noch vor zwei Jahren gern gesehene Gaste an der Friedrichsbrude waren, mag bezweiselt wer-ben; vielleicht find es jeht ihre Kinder und Eftfel, aber bie feben genau fo aus wie ihre Borfahren. Mit bemfelben beiferen Gefchrei und benfelben erftaunlichen Flugtunften fcweben fie über bem Fluft, wenn fie nicht gerabe bon irgenbeiner Sitgelegenheit herunter bas Men-ichenbolt mit flugem Blid beaugen. Das ihnen feit Mowen-Generationen verfraute Gelander ber Brude ift allerbings nicht mehr borbanben und mit ihm berichwand bas futterfpendenbe Brett, auf bem bie tierliebenben Mannheimer Rartoffeln, Wifchftelette und ausgetrodnete Butterbrote abgulegen pflegten.

Rieten und Schweißen und anbere larmvolle Arbeiten erweden Furcht in ben fonft fo tap-feren Möwenhergen, und fo haben fich bie weifen Segler einstweilen weiter flugauswarts niebergelaffen. Bahricheinlich wird ihnen nun bie Abolf-Ditler-Brude jum Sauptquartier ihrer ftanbigen Mahlzeiten; jeboch befinnen fich auch viele auf die Art ihrer ursprünglichen und angeborenen Rahrungssuche. Im Gleifflug huschen sie über die Wellen des Reckars, ab und zu siöst der Schnabel ins Wasser, und ein winziges Welhsischlein ist vom Leben zum Tode befördert. Solcher Fischsiga blübt dauptsäch lich an ben Stellen bes fluffes, wo bas gurud-achenbe Sochwaffer gerabe noch bas Redarvor-land überspült ober wo es Bfühen gurudließ.

Minber ber falten Sabreszeit find uns bie Momen feit Jahren bertraut. Mis Mannbeims Wintergafte find fie ju einer Sebens-würdigkeit unferer Stadt geworden wie die Tauben auf dem Marktplat. Der Anblid ihrer ichnellen Anmut ift mit einem hochgeworsenen estbaren Broden nicht zu tener bezahlt. wn.

Kriegerhameradicaften betreuen Dermundete in den Cagaretten

Um einen gleichmäftigen Ginfat bei ber Betrenung bermundeter Rameraben ju erreichen, bat ber Reichatriegerführer angeorbnet, baf an allen Orten, in benen fich Laga. rette befinden, ben Rriegerfamerabichaften bestimmte Lazarette zur Beireneriamerabidiarien bespimmte Lazarette zur Beireu un a zuzuweifen sind zu kameradschaftlichen Besuchen, Ueberreichung von Liebesgaden, Lesestoff usw. In
aleicher Weise ist dort zu versahren, wo sich
während des Krieges die Bodenabwehr der
Truppe besindet. Die Kameradschaften sollen bier ebenfalls Berbinbung mit ben Rameraben ber Bobenabwehr aufnehmen und fie regel-maßig ju allen Beranftaltungen bingugieben,

Liebesgaben für die Wehrmacht gebührenfrei

Bie bas Reichspoftminifterium mitteilt, werben Bafete, Boftquter und Badden mit Liebes. gaben für bie Wehrmacht gebührenfret befor-bert und zugestellt, wenn als Empfänger eine Sammelftelle für freiwillige Liebesgaben" bei einem Wehrfreistommanbo ober Rommanbo einer Marineftation angegeben und in ber Anffchrift ber Bermert "Liebesgaben für bie Bebr-macht" niebergeschrieben ift.

Sanatorium Dr. Wigger's Kurheim **Partenkirchen**

Das Bayerische Gebirgs - Sanatorium

in vollem Umfang in Betrieb

Schönster Herbst- u. Winter-Aufenthalt

Klinisch geleitete Kuranstaft für alle Stoffwechsel-, Nervenkranke Innece., Stoffwechsel-, Nervenkranke and Kurbedärftigte. Prospekte durch Geheimrat Dr. F. Wigger

Hotel "Der Kurhof" im eigenen Park

"Krait durch Freude" — auch bei den Soldaten

Gefreiter Müller sieht sich auf der Leinwand . . .

Die Arbeitsfront bringt den Soldaten Freude, Unterhaltung und Belehrung / Auch der Filmwagen kommt mit der neuesten Wochenschau / Die Soldaten trampeln vor Freude

Gang fachte taften wir uns in ber buntlen Raferne nach bem Aufenthaltsraum. Bon augen brohnt icon bas Lachen ber Golbaten, benen "Rraft burch Freube" jum erften Male ibren Besuch abstattet. Auf ber Leinwand ichauen wir gerabe noch ben Rest eines beiteren Beifilme mit luftigen Epijoden aus bem Miltag. Und bann bliden fie alle nach ber Bochenschau, die gerabe ihnen ale "Fachman-ner" intereffante Bilber aus ben Greigniffen ber letten Boche bringt. Bas an ber Beftfront bor sich geht, wie unsere Armee die hei-mat schützt, das interessiert sie natürlich am meisten, nicht minder die Heinstehr der sieg-reichen 11-Boot-Mannschaft und ihr herzlicher Empfang beim Rührer und ber Triumphjug burch bie Reichshauptflabt. Und als bann "Urland auf Chrenwort" ablauft, berricht belle Be-

Und fo wie es bier in biefer Raferne ber Rall war, fo erlebten fie überall in ber Umgebung bie ichonen Filmabenbe und manch beitere Szene fpielte fich ab. Ginmal fagen bie Manner gespannt ba, ale ploplich und gang fpontan bie Manner festftellten, bag fie in ber Bochenichau beim Borbeimarich am Führer ihr Regiment wieberfaben. Als gar ber Ge-freite Muffer fich wieberfant, gabs ein Sturm mabrend ber Borftellung und alle hatten gerne bie Wochenichan noch einmal gurudgebreht, um biefe Freude boppelt gu erleben, Und tagelang waren fie begeiftert und begludt, bag nun in gang Deutschland gerade ihr Regiment unter ben bielen in ben Lichtspieltheatern gezeigt

Auch Dortrage finden Anklang . . .

Aber wer ba glaubt, nur Rilme und beitere Unterbaltungen wünfchen unfere Colbaten, ber bat fich grundlich getäuscht. 2018 "Rog" bor einiger Beit einen lehrreichen Bortrag brachte über England, bielt man es junachft für ein Bagnis. Doch ber Erfolg war berart überrafchend, bag man ju ber erfreulichen Geft-fiellung tam, bag unfere Solbaten auch ernfte Bortrage, bie bas Biffen bereichern, wunschen. Rach Tagen nämlich war ber Bortrag noch Distuffioneftoff und bie Manner warten beute ichon auf ben nachften Bortrag. Die Reicherebner ber Bartei baben bie beften Erfolge ergielt und bie bereite bestehenbe lebenbige Berbinbung gwifchen Webrmacht und Parlei ber-tieft. Es war ein Erlebnis besonberer Art, ben engen Ronner gwifden ben Rebner und ben Colbaten feftguftellen.

Auch das "Ferienkind" kam

Huch mit Theater wartet man ben Solbaten auf. Die "Babifche Buhne" baben viele



Ja, da freuen sich die Soldaten, ween KdF autspielt!

icon ichaben gelernt und ihre Aufführungen waren ftets von Erfolg begleitet. In biefen Tagen ftanb bas "Ferienfind" auf bem Brogramm, bas in einem Gaal unferer Umgebung aufgeführt wurbe. Berghaft quittierte bie Mannichaft im grauen und ichwarzen Rod bas luftige Spiel und waren bantbar fur bie fcone Abwechslung. Und wie sich die "Familie Läm-merhirt" von ihrem "Ferientind" nicht trennen fonnte, so ungern verließen die Soldaten die beitere Borstellung der Bühne. So wechseln die Abende, durch die die Partei den Soldaten Stunden der Ausspannung beschert. Daneben aber siehen allen Soldaten die Darbierungen im Rofengarten offen: Die "Meifterabenbe frober Unterhaltung", beren zweiter wir beute erleben, wird auch ben Soldaten gefallen, benn jeweils nachmittags fillen fie ben Mufenfaal bis auf ben letten Plan.
Aber fo einsach ist es nicht, bis fo ein Abend in ber Kaferne gestartet werben fann. Da fann

es einmal vorsommen, bag die Soldaten gerade leine Freizeit haben. Auf ber anderen Zeite sieben auch nicht die Runftler immer gur Ber-fügung. Deswegen muß auch alles forgiam

borbereitet werben, ber Filmmagen muß bereitfür alles forgt "Rraft burch Freude", wie uns ber Barteigenoffe Lind versichert, in besten banden bie gange Arbeit liegt. Da tam es ichon vor, baß bei einem Abend bas Alavier selte jur Begleitung ber Sanger, ba sucht Kbff, bis es einen sindet, ber bas Klavier zur Bersügung tellt und bann manterleit noch ben Tubbigung fieben und viele Dinge beachtet werben. Aber ftellt und bann guguterlett noch ben Speditent, ber es an Ort und Stelle ichafft. Aber bei ber Berbunfelung ftellen fich oft noch andere Schwierigfeiten ein: bie Runftler bon auswarts baben es ichwer, bie Rafernen gu finden. Da muß irgenbein Bagen ober gar mehrere herbei, bie Runftler gu ben Golbaten gu bringen, In ben Rafernen felbft ift oft balb ein Organifator gefunden, ber bis jum Giart bes Programms alles fein organifiert. Aber wenn bann bie Runftler ibr Beftes geben und fühlen, baft fich bie Solbaten freuen, fpielen fie noch einmal

Benn man fo bas große Brogramm berfolgt, bas in biefen Bochen bei unferen Sofbaten in ben Rafernen und auch in ben berichiebenen Salen ber Stadt und ihrer Bororte abrollt, fonnte man faft annehmen, bag bie 918-Gemeinschaft "Rraft burch Freube" mehr Beranfialtungen burchführt ale in Friebene. Beiten. Aber gerabe beute bemabrt es fich, batt Rreube Rraft fpenbet, Rraft für bie Golbaten, bie Tag und Racht fur ben Schub ber Beimat tatig finb.

Für jeben wirb etwas geboten und jeber Bunich wirb erfüllt. Die Beranftaltungen find fo vielfaltig, bag feiner unbefriedigt fein wird.

Die Dermundeten nicht vergeffen

Die Sonntag-Bormittage find geeignet, ben verwundeten und franten Rameraben in ben Lazaretten erbauenbe Stunden zu bieten und bas Dafein der Manner erleichtern, die geswungen find, im Lazarett zu fein. Mandes Ronzert und mancher Gelang bat die Manner icon erfreut, die immer wieber bie Darbictungen bon "Rbff" boren und feben. 3a oftmale tommen bie Mufifanten und Canger an bie Betten ber Manner, Die noch nicht auffieben

MII bas ift nur ein fleiner Musichnitt aus bem was bier für bie Golbaten getan werben tann. Die Golbaten wiffen aber, bag bie Bartei in ber Rriegegeit nicht mube ift, fonbern im Gegenteil mit aller Rraft fich bemubt, Die Berbinbung berguftellen mit allen benen, Die ihrem Baterland bienen. Front und Beimat follen fiegreich befteben!

Wie steht's mit der Kartoffelversorgung?

Kartoffelernte durch Witterung verzögert / Lieferung durch Kartoffelgrofhandler

Bon periciebenen Seiten wird uns aus bem Beferfreis in ben leiten Tagen Die Frage nach ber Rattoffelverforgung geftellt. Bon guftan-biger Seite wird uns fiergu mitgeteilt, baft infolge ber anhaltend fchlechten Bitterung bie Rartoffelernte in ben meiften Teilen bes Reides eine mehrwöchenfliche Bergogerung erfah. ren hat, woburd auch bin und wieber vorüber. gebend ber Tagesbebarf in ben Stabten nicht voll befriedigt werden tonnte. Geit einigen Zagen ift bie Erniearbeit wie-

ber in bollen Gange, fo bab bie Martibelieferung fur bie Beburfniffe ber Bevollerung ausreichen wird. Die berhaltnismäßig bobe Gefamtmenge, welche für die Bintereinlagerung fann naturgemäß erft nach genügenben Fortichritten ber Ernte gur Berfügung fieben, fo bag mit ber Lieferung bes Binterbebarfes erft nach Ablauf etwa einer Boche gu rechnen fein wirb. Befanntlich murben in ben Saushaltungen bor einiger Beit Beftellun. gen ber Rartoffeln für ben Binterbebarf aufgenommen. hierzu wird une mitgeteilt, baß Diefe Bestellungen bereits an Die fur Die eingelnen Stadtteile eingesetten Sandler abgege-ben murben. Gobald mit fortidreitenber Ernte bie Anfubr größerer Mengen gesichert ift, fest bie Binterbebarf-Lieferung ein; über ben Beit-puntt wirb, wie wir erfahren, noch nabere Mitteilung in ben Beitungen erfolgen.

Bur Bebebung eines mancheroris noch ftebenben Digverftanbniffes murbe une mitgeteilt, bag bie von ben Sausbaltungen burch bie MoDMB eingesammelien Rarioffel Beftellicheine als regulare Bestellungen bei bem Rartoffelbanbler angujeben find. Es banbelt fich bierbei alfo nicht um eine ftatiftifche Erbebung, und ber Befteller braucht fich nun nicht noch einmal wegen Rartoffel-Lieferung an einen panbler zu wenden. Die Durchfibrung der Kartoffel-Lieferungen erfolgt nicht burch die Bartei, sondern durch die Bereinigung der Kartoffel-Großhändler Mannbeims birett.

Neue Autos — nur auf Bezugsschein

Noch immer zuviel Autos auf der Strafe / Scharftfe Nachprufung gefordert

3m Anichluft an einen fürglichen Grlag über eine sorgfältigfte und ftrenge Rachprüfung ber Bewinfelung von Rrastfahrzeugen fiellt der Reichsvertehrsminifter jent felt, daß inzwischen eingegangene Berichte zeigten, daß der als zu-läfig bezeichnete Gat von 15 Prozent der vor bem Rrieg in Betrieb gewesenen Berjonenfraft-fahrzeuge fast überall gang erheblich überichritten morben fei.

Der Minifter erwartet, bag nunmehr mit allem Radorud und bentbarfter Befchleunigung Die Durchficht ber Rarteitarten ber bewinfelten Berfonenfahrzeuge erfolgt, und baß mit aller-lebarfitem Magitab eingegriffen werbe gegenüber jebermann ohne Anfebung ber Perfon.

Mit einem weiteren Grlag ordnet ber Minifier ben Erwerb bon Rraftfahrzeugen mab-renb ber Ariegezeit. Die im Ginbernehmen mit bem Generalbevollmächtigten für bas Rraftfahr-

teilung ber bom Generalbevollmachtigten frei-gegebenen neuen Sabrzeuge burch ben Reichsverfebreminifter erfolgt. Antrage find bei ben örilichen juftandigen unteren Bermaliungebe-borben, alfo Landrat, Oberburgermeifter bim. Bezirteburgermeifter zu ftellen. Rach Ragaabe bes verfügbaren Beftandes und ber Dringlichfeit werden Bezugicheine burch Die Bevollmachtigten für ben Rabverfebr ausgestellt, bie bem Antrag-

Der Rauf tann bann in üblicher Beife unter Borlage bes Bejugideines, ber nicht übertragbar ift, erfolgen. Muf Grund früherer Bestellungen fleben noch Rraftsabrzeige aus ber Ariebens Ausfaufproduftion jur Berfügung. Rabere Mitteilung geht ben Beftellern von ben Lieferwerfen ju: fie find ermächtigt, gegen Dringlichfeitsbescheinigung ben Bertauf abju-

verband!" berg, ben Orobift Sans Schwesta. Gur ben

"Machen Sie mal einen Drud-

Bur Abichlufprufung bes zweiten und brit-ten DRR-Rurfes, ber jum erften Male mit Bilbern und Beichnungen bemonftriert war, batten fich ungefahr 60 Bruflinge eingefunden. Mis Brufungevorfigender fungierte Oberfeldführer Dr. Bed; ale Gafte waren gelbführerin Frau Edubmader und Retiorin Rupp er-

Anreleiter DAR-Wachtsührer Burger leltete die Prüfung mit den Fragen über den Anochendau des Menschen ein, um dann über den Plutfreislauf zur Berbandstunde überzugeben. Bei der Natur der Sache war es zweck-mößig, sich länger damit zu beschäftigen. Alle Arten bon Berbanben legten bie Bruflinge an: Abidmurverbanbe bei Arterienverblutungen, Drudverbande bei Benenverlepungen, Rach furger Beit mar bie Galfte ber Pruflinge als "Leicht- und Schwerverlepte" fenntlich gemacht: bie einen irugen einwandfreie "Turbane" und geschiente Arme, die anderen leichtere Anieverbande und tompligierte Rudenverbande. Auch bei ben Gaserfrantungen mußten bie Aursteil-nehmerinnen tudtig Rebe und Aunvort fieben. Und fie meifierten alle Fragen bes Briffungs-leiters, und bewiesen baburch, baf fie mabrenb bem 20 boppelftunbigen Rurd gang bei ber Sache waren.

Antianaltheater. Beute, Countag, wird im Mationalibeater unter ber mufitalifden Leitung,

Kleine Mannheimer Stadtchronik von Staatstapellmeister Karl Elmenborff Bel-linis Oper "Rorma" in neuer Infgenierung gegeben. Die Titelpartie finat Glanta Awingen-9. Rovember bereitet bas Nationaltheater unter ber Spielleitung von Belmuth Gobe Schillers "Braut bon Deffina" bor.

> Musftellung im Runftverein. In ben Raumen bes Runfivereine wird am Conntagmorgen bie Musfiellung ber Deutschen Arbeitsfront ROG "Rraft burch Freude": "Das gute Bilb - Dein Ramerab" eröffnet.

> Berufsiculpflicht. Die Carin-Göring-Schule, R 2, 2 9bt. Raufmanniche Berufoldule, ber-weift auf ben bilichtmagigen Besuch ber banbeleichnle burch bie in handwertebetrieben mit taulmannifchen Arbeiten beschäftigten bernisidulpflichtigen Mabchen, Raberes im Angeigen-

Rrantenicheingebühr für Familienangehörige ber Ginberufenen. Ge wurde fürzlich icon barber Einberusenen. Es wurde fürzlich schon barauf hingewiesen, baß Kamilienangeborige bon Einberusenen die Krantenscheingebühr nicht zu entrichten haben. Reuerdings ergab sich die Frage, ob die Krantenscheine auch solchen Kas-senmitgliedern kostenstrei einzubandigen sind, benen ihr Gebalt während der Uebung weiter-gezahlt wird. Diese Frage dürste obne weiteres zu besaben sein. Wie der Reichsverband der Innungsfrankenkassen mitteilt, wird diese Aus-iassung auch vom Reichsarbeitsminister ver-treten. mefen erfolgte Regelung ficht bor, baf bie Berfteller und in Abichrift bem Lieferwert gugeben.

Baker

o de 1. D etaudgana dibe in bi igleich ein ium-Inlaf

Dort, we fier und L kaftichubrau balten werd gestacht we borgefchriebe Lemerfunger Benfter u

Splitteric

Splitterich offnungen u gber ben L

Die Vermongunschaften, der bei bei bei beiten bei bei beiten bei bei beiten beiten beiten beiten beiten beiten bei beiten b

bungagtwede Licht und

Die i

Die ttalle

bemietonger

beimer Bul

Songtenabe gegnen. Di ausfehung. auch ihres (talität, ihr bas aber ti Difgiplin ! Berte aus ichieben fie io fern fie Beitftiles et Araftbolle Bogenführu ei blübenb ergabe ber nionto Bi e Bonate ine ber fr nen tam we

Gangen, und telbar, Bon berrliche 2h Einen hi mit ber br Gefar Francher jungfran nen Plamer bas tiptifche, voller Beme icher Mufite

Bormalienn

muß bereiterben. Aber e", wie uns t, in bessen

fam es fcon

avier fehlte ht Abif, bis

Berfügung : Opebiteur, Mber bei ber

toch ambere en auswärts

finden. Da brere berbet.

ringen. In

Organisator Programms bann bie len, baft fich

noch einmal

gramm berinferen Col. in ben beren, baft bie reube" mebr es fich, bait aft für bie ben Schut

und jeber Immgen find

gt fein wird.

geeignet, ben

aben in bent bieten unb ern, Die ge-in. Manches

bie Manner

bie Darbic. ben. Ja oft-

d Sanger an

icht aufsteben

asidmitt aus

getan werben baf bie Par-

bemitht, die

n benen, Die

Die Luftschutzäume werden nachgeprüft

Dorfichtsmagnahmen für die Bevolkerung / Der Juftand der Raume entscheibet über die Sicherheit

Dorsichtsmaßnahmen für die Bom Beidetgleichte der Bewitterum wird mitgeieilt: Um die Secherheis der Bewitterung gegen Luftongriftswirtungen weitgedend au gewährteiten, ihr
nom Reinsaminiter der Euflichtet und Oberbefehlshabet der Luftwoffe angegebacht worden, daß die beheitsundig dergerichteichen Luftschungsame auf Richtlefeit und Ziwestmähigtet der getroffenen Wohnahmen
non den aufähildigen Setellen überdricht werden. Ben
der Bewölferung seibli find zur Bermeiber gion Sechlern indbesondere spigende Gunfte au denchten:
Ant au alt af ist ind der Dergeiehen worden. Ruserichtende und richtiggeiegene, möglicht weit dem Luftindende und richtiggeiegene, möglicht weit dem Luftindende und richtiggeiegene, möglicht weit dem Arzeichende und richtiggeiegene, möglicht weit dem Luftindende und richtigkeite eine Gertassen Berbeerungen des Inganges ein Gertassen des Luftindernam Aussing errichtente Rotanische mällen unbedingt verbanden fein, um auch der Erwalaen Berbeerungen des Inganges ein Gertassen des Luftindernames zu ermöglichen.

Zobern im Arischalbanden mur ein Hentier vordannben ist, ist es rotiem, diese Hentier zu Kahnenden ist, ist es rotiem, diese Hentier zu Kahnenkein in Kotanischang durch ausschließende KähnenKonddarfeder, Kelbersture alba, weit entierni dom

ingang zum Luftschupronin, vorgeschen verden. Rotnöltige durch Kentierestfinungen find in herzurichten.

die A. B. nicht sutäffinungen find in herzurichten,

die in des das deres führen, find zwechnähla, da sie

nachet,

Solitterschutz-Dorrichtungen

Solitterschutz-Dorrichtungen

Geberauch zu

machen,

Splitterichun-Dorrichtungen

Dort, wo die Bolittericus-Borrichtungen der Fenfier und Aufchlitungen in den Ausenwänden des
Anfrickupraumes in den Abmestungen so kaden gekalten werden find, wilken sie auf die Admessungen
achracht werden, die als verdindische Mindelimah
vorgeschrieden lind. Tiese Biehe find mit erläuternden
Bemeertungen in der am Schlus empfohlenen "Anleitung für die bebeisdmäßige Derrichtung von Lustinapratumen" angegeben.

Benfier unter bem Bfregerfteig brauchen feinen Splittericut

Splitterfebus-Borrichtungen find nur bor Benftet-offnungen netwendig, die fiber die Erdgleiche, i. B., über bem Burgerfreien binausragen. Spittericung-torrichtungen bor Benfterbiffnungen, die bollftanbig unter Erdgleiche liegen, find baber ju entfernen.

Strafenbilb nicht verunftalten

Speitterichup-Borrichtungen verunftalten baufig bas Strafenbild. Auch in dieler Beziedung ming auf eine bie Berunftaltung bes Strafenbildes vermeibenbe musfuhrung genober werben,

Beruntialiung des Straßenbildes vermeibende mussidrung gewietet werben.

Tie Beruntialiung den Sandischen, insbesondere den Intelden, für Spitiverschung von Sandischen, insbesondere den Intelden, für Epitiverschungen ist in muncher dinicht unrichtig gedandsdabt worden. Um ellie noch deskehenden Frrümer zu beseitigen, wird taver elogende, ölletin glütige Anordnung über die berwendung den Faussigke ist größte Berwendung der Juseisde ist größte Sportmerkeit grodeen, da diese Sade der allem für die Arnabrungswirtschaft und Landwirtschaft der Annabrungswirtschaft und Landwirtschaft der Annabrungswirtschaft und Landwirtschaft der Annabrungswirtschaft und Landwirtschaft der über anzuglieben. Bür Epitiverschundswirtschaft wir den die der der die imprägnieriem Papiergewebe benass werden. Bürren nur noch Sade aus Bitumen-glopier ober aus imprägnieriem Papiergewebe benass werden.

1) Wis Spitiverschub-Borrichtung bereis berwender Instelle der derrichtung die Bestimmungen über Tiefe Deb Geseingung use, den Endlasspadungen über Instelle, Dode, Beseingung use, den Entleiche gegen der die eine Keiten gegen der der machten mich allem Getten abzubeden, oder mit anderen geeigneten Kitteln zu schücken, einer mit anderen geeigneten Kitteln zu schühen. Ein kennzeichnung wöhrend der Berdumfelung der zu untervielinnen den Kaffe zu schünden find zu entlernen, wann die vorden kanftielle mit Ralfmild zu entleren, den Kanftie der Kanftiellen der Spitiserschapportlichungen der kennzeichnung der Gewinder Geber der Spitiserschapportlichungen der kennzeiche gesen und Lasser und Lasser Geber der Spitiserschapportlichungen der kennzeiche Geber der find find derte Endlich der weiternen, wenn die der Kanftiellen nich einer Spitiserschapportlichungen der kennzeiche der gemenden der Endlich der zu der eine erweiche gesen und Lasser gegen der der eine der ein der der eine der der eine der der eine der eine der eine der ei

Licht und Luft im Luftschugraum

Bet ber Derrichtung ben Splittericus-Borrichtungen werben vielfach alle Genfier bes Luftichupraumes

lasten worden. Im Dindlid auf die erdöhte Sicherbeit des Kultschupraumes mut jedoch die Dedenablieftung mit allen Atitelt angestredt werden. Bei sangemäßer Bostlidrung kann die Tragfähigfeit der Tede ischen durch einsachte Absteifungen debeutend erdöht werden. Senn es möglich wort den Luftschupraum leicht dernaurichen, dann mut, es and iedt nach nachträglich möglich ein, mit dordandeiten Mitteln eine Deckenabsteilung auszuführen. Zwecknädig werden dei der Ausführung der Absteifungen Rag und Anleitung eines Banjachmannes oder lecknich ertadrenen dansbewohners berangezogen. Bautoffe für die Bedelfsmäßige Tecknaditeilung durch ness zu sinden lein, wenn das auf dem Grundlich und in dem Gedäude Vordandene sorgiam und mit einer gewissen Kindigkeit auf seine Berwendbarkeit geprüft wird.

Rat und Aushunft

Rat und Auskunft werden für die richtige und stvedmähige dereichtung des Luirichusraumes in den meitien Ballen gedraucht. Dierfür fei die im Auftrage des Beichslutfadriminibertums beardeitete. Anteitung der die der der den mahren für die der eine mahren für die nach auf eine der richtung der die der richtung der dieden Argen, auch für die Uederprüfung der dieder getroftenen Wahnadmen, einen vertwollen profisieden Rasgeder darfiell. Die Schrift ist im Berlag "Gosschus und Luftichus" Dr. Gebeling R. a. Berlin-Charlottendurg d. Kaiferdamm 17. erichtenen, und aum Treis von 24 Abl. im Buchdandes, dei den Teensthellen des Reichsluftlichusbundes oder deim Berlage erhältlich.

Bereit zum Waffendienst

Die Durchführung der vormilitärischen Erziehung im Weltkriege

Von SA-Obergruppenführer Jütiner, Chef des Hauptamtes Führung der Oberaten SA-Führung

Befprechungen bes Stabschefs ber Si mit ben Oberbefehlshabern ber Wehrmachtteile über bie vormilitärische Wehrerzichtung burch die 39 haben bas seit jeher bestehende Einverständnis von neuem voll bestätigt.

von neuem voll bestätigt.

Die männliche Jugend bis zum vollendeten 18. Lebensjahr wird bekanntlich innerhald ber Stillerjugend auf den Wehrdienst vorbereitet. Für das dentsche Mannestum hat der Stadsches auf Grund des Erlasses bes führers angeordnet, daß auch während des Krieges eine vormilitärische Ausbildung und wehrgeistige Erziehung durch die SA durch geführt wird, hierbei arbeitet die SA selbstbeständlich in englier Kameradschaft mit dem Vont und den Ro-Fliegerforps zusammen, benen neben der von der SC ausgerichteten Wehrmannschaftsausbildung noch die entsprechende Spezialausbildung noch die entsprechende Spezialausbildung odbliegt.

Diese bormilitärische Ausbildung der SA erfolgt auf freiwilliger Grundlage: Erfassungen nach Art der militärischen Ausbedung kommen demnach nicht in Frage. Dies ist auch schon aus dem Ernnd nicht angängig, weil die zahlreichen männlichen Arbeitskrässe in den Aussungsbetrieben zeitlich und mit Rücksch auf ihre edensio angelpannte wie bereitwilligst geleisere Arbeit zum größten Teil diesem vormilitärischen Kusdildungsdienst gar nicht nachkommen können. Auch die im aktiven politischen Dienst unentbehrlichen Männer, sowie diesenigen, welche seht im Lustischup und Feuerschup ständig einsabereit sein mussen, konnen die sür die dormilitärische Ausbildung erforderliche Zeit nicht immer ausbringen.

Mllen übrigen wehrtauglichen beutichen Dannern aber, ble jum Dienft in ber Bebrmacht noch nicht eingezogen find, ift bier Gelegenbeit gegeben, fich burch freiwillige Teilnahme an ber bormilitarischen Ausbilbung auf ben Baffenbienst vorzubereiten. Derjenige beutsche Mann, ber sich seht schon freiwillig einordnet in die Front ber bormilitärischen Wehrerziehung, wird bei seiner Einberufung zur Wehrmacht einen Teil soldatischen Russeuges mitbringen.

Es find bereits jahlreiche hinweise auf Diesen Dienft für Bubrer und Bolt veröffentlicht worben, Mit Stols und Genugtnung tann feftgeden. Mit Siolz und Genugtnung fann sestgeftellt werben, daß die Zahl bersenigen, welche bisher von der Mehrmacht nicht einberufen wurden, sich aber neben ihrer berustichen Arbeit freiwillig auf den Wassenung vorbereiten wol-len, überwältigend groß ift, so groß, daß sie schon sest alle Erwarungen übertrossen hat. Dies durste wohl die beste Widerlegung der von den Englandern gehegten lächerlichen hoffnung auf den "seelischen Zersall" der vertichen Schick-salsgemeinschaft sein, die sich, zum Leußersten entschlossen, um ihren Führer neschart hat. Der Dienst nun, der vom Stadäckel bei ber

Der Dienst nun, der vom Stadsches bei der vormilitärischen Wehrerziehung verlangt wird, hat auch das Ziel, die tameradschaftliche Berbundenheit der Männer untereinander so zu sestigen, daß sie wie Pech und Schwesel zusammenhalten. Alle diese Männer haben, beseelt von einer unerschutterlichen Siegeszuversicht, ja nur ben einen Bunich, ihr beutsches Draufgan-gertum unter Beweis fiellen und mittun gu ton-

gertum unter Beweis stellen und mittun zu können, wenn es gilt, den Feind zu schlagen.

Die praktischen Dienstleistungen erstrecken sich dem ausdrücklichen Besehl des Staddschefs entsprechend nur auf Schießen und Ererzierdienst sallen aus. Ieder deutsche Mann hat die Ersordernisse der Manneszucht im Blute, daber kann in der Iedizeit nur Wert auf soldatische Halung gelegt werden, um jede Minute voll der Ausbildung widmen zu können.

Bie der Soldat an der Front Sonntage nicht kennt, sondern angesichts von Tod und Gesahr ständig auf dem Posten sicht oder aber in sührnem Angriss dem Feinde zu Leide rück, sowolen und werden auch die Männer, denen es bisder noch nicht bergönnt war, den Roch des

bisher noch nicht bergönnt war, ben Roch bes Belbsolbaten zu tragen, sich benen braugen würdig erweisen. Auch sie werden freudig einige Stunden ihres Sonntags dem großen Ziel obsern und werden ihren Wann siehen, um sich sir den siegreichen Kamps bes Führers und um Deutschlands Freibeit und Eröße borzubereiten.

WIR gratulieren

40jabriges Chejubliaum. Baul Schon le-ber und Frau Julia, geb. Schopf, Mannheim, Pumpwertstraße 3, feierten gestern ibr 40jabriges Chejubilaum.

74. Geburtoten, Frau Ratharina Borens, acb. Broffette, Mannheim, Schwegingerftr. 53. felert am Sonntag ihren 74. Geburtstag.

73. Geburtetag, Frau Luife & ubert, Mann-beim, Langftrage 44, feierte geftern ihren 73. Geburtetag. Beften Gludwunich.

71. Geburtstag. Frau Ratharina Seil. mann, Mannheim-Lugenberg, Glasstrafte 19, feiert am Sonntag in geiftiger und torperlicher Frifche ihren 71. Geburtstag.

70. Geburtstag. herr Karl Schoff, Mannheim, Bellenftrage 31, feiert am Sonntag bei voller Ruftigleit feinen 70. Geburtstag.

70. Geburtstag, Sauptlebrer a. D. Theobor Rubn, Mannheim Sedenheim, haupifte. 195, feiert am Montag, 6. November, feinen 70.

70. Geburistag, Frau Babette Abbel, Mannheim, U 1. 24, feiert heute in voller Ge-fundbeit ihren 70. Geburistag, Wir gratulieren

60. Geburistag, herr Jalob Gend, Protu-rift, Mannheim, Abeindammftrafie 3, begeht am beutigen Tage in boller Ruftigfeit feinen 60. Geburtetag.

60. Geburtstag. Frau helene MIthaus, geb. Gutfrucht in 3lbesbeim, Ringftrage 221, feiert am Sonntag ihren 60. Geburtstag.

Silberne hochzeit. Die Cheleute Fris Bolm und Frau bilbe, Mannheim, Emil-hedel-Str. 24, feiern am Montag bas Feft ber filbernen hoch-

Silberne Dodgeit. Rarl Bath und Frau Quife, geb. Arnold, Mannheim, Riebfelbftr. 21, feierten am Freitag bas Geft ber filbernen Doch-

Jeldpoftbriefe für die Ortschronif

Der Reichsinnenminister hatte ben Gemeinben die Anlegung einer Ortschronit zur Pflicht gemacht. Der Führung dieser Ortschronit sommt während des Arieges eine besondere Bedeutung zu, wie der Deutsche Gemeindetag in seinem Organ "Der Gemeindetag" deworhebt. Die Chronit soll späteren Geschiechtern auch ein treues Bild vom Leben der Gemeinde während der Ariegszeit überliesern und die Eindrücke und Ginwirtungen des gewaltigen Ariegsgesichehens sesthalten. Daneben müßten die Arbeiten und Griosge des Ariegs-Binterhilswerfes, des freiwilligen Arbeitseinsabes usw. ausgezeichnet werden, Ebenso sollten besonders ausichlutzeiche Feldposibriese in der Ortschronit Aufnahme sinden. Die Führung einer besonderten Ariegschronif neben der dieberigen Ortschronif erschine bei dem allgemeinen Charafter der Ortschronif nicht ersorderlich. Der Reichsinnenminifter batte ben Gemein-

Arterienverkalkung

und bober Simtenud mit Gergunnube, Cobonindelgefühl, Narvoftidt, Obemfanden werden durch Anfläcklurosin wirt im befängeft. Anböldt u. a. Surfalge und Andläcklurosine. Graft die Teifdrerden ben verfaledenen Nathungen der en. Derfang do Ladt, a. 1.36 in Apostolen. Cockminnstimme Cabritt lagt jeder Dacken beit

Die italienische Meistergeigerin Lilia d'Albore Erfolgreicher Sonatenabend in der Harmonie

Die tialienifche Beigerin Lilia balibore ift nigung feine befonbere Starte. Es fam ber im bergangenen Rongertwinter in einem Ala-bemiekongert jum erften Male bor bas Mannbeimer Bublitum getreten. Gie hat bamals im Sturme gefiegt, und fo burfte man ihrem Songtenabend mit gefpannten Erwartungen begegnen. Die univerfale Birtuofitat ift ihr Bor-ausfehung, Das Befen ihres Spiels und bamit auch ihres Erfolges wird durch ihre hohe Musi-falität, ihr startes musikalisches Temperament, bas aber in richtigem Verhältnis durch die Disziplin der Geistigkeit gezügelt wird, be-stimmt. Mit sicherem Stilgesühl gestaltete sie Werke aus verschiedensten Epochen, und so ent-schieden sie sedem Stilfanatismus blieb, so zu-verlässig lehte sie sich dach in das Neien des verläffig lebte fie fich boch in bas Wefen bes

Araftvolle, jedem weichlichen Juge abholbe Jogensubrung, prachtvolle Doppelgrifftechnit mb großzügige Erfassung des Gefamtwertes ei blübend schonen Ton zeichneten die Wierrgabe der Sonate D-dur ihres Landsmannes nionio Bivaldi in der Erneuerung Ottorino
iesvigdis aus. Liebevoll batte sie sich auch in
e Sonate D-dur op. 12 Rr. 1 von Beethoven,
ine der frühen Biolinsonaten des Meisters,
ersenkt. Erlednishaste Gestaltung im Einzelten kam wohl durchdachter Geschlossendent des Sangen, und ber Ginbrud war fiart und unmit-

Ganzen, und der Eindruck war stark und unmitteldar. Bon besonderer Innigkeit aber war das
herrliche Thema mit Bariationen.

Ginen Höhepunsti erreichte das Brogramm
mit der breit angelegten Sonate A-dur den
Eesar Franck. Dieses Wert des als Begründer
der grangschischen Schule bekannt gewordenen Flamen dereint in schönster Bollendung
das tipbische, zum karten Pathos und zu krosivoller Bewegung neigende Temperament stämischer Musikalität mit geistwollem französischem
Formalismus und hat gerade in dieser Kerel-

Mufitalität Bilia b'Albores befonbere enigegen, und wurde fo nicht nur in feinen hoben fechnifchen Anforberungen reftlos bewältigt, fon-bern auch mufitalifch überaus einbrudeboll durchgestaltet. Glanzend bewährte sich bier auch die Ausammenarbeit mit dem Begleiter Hubert Giesen. Das Werk stellt an den Pianisten iechnisch noch höbere Ansorderungen als an ben Geiger, prachiboll murben fie bon Giefen gemeiftert. Wie immer aber, fo lieft Giefen auch bier ber Geigerin immer ben Bortritt. Er lief ben Rlablerpart hinter bie Bioline zurudtreten, fiellte ihn ihr nur bort, wo es notwendig erscheint, ebenburtig zur Selie, um gleich wieder zurudzugeben. Sein Ruf als borbildlicher Begleiter sonnte erneut Bestätigung sinden. Die Auralia hungarica bes befannten ungarifden Alabiervirtuofen und Diri-genten Ernft von Dobnanbi, brei effetivolle Sabe über ungarifche Melodien bifbeten ben Schluft bes offiziellen Brogramms. Das Werk bilbet schon immer ein Glanzstück für den Bio-linvirtuosen, es stellt mit komplizierten Dop-pelgrissen, Klagcolettpasagen, Pizzikati, Arveg-gien und Läusen eine höchst dankbare artistische Aufgabe. Lilia d'Albores Birtuosität und frisch aupackende Musikalität konnten mit diesen zigeumerischen Weisen Triumpse seiern. Begeiftert murbe fie bon ihren Buforern gefeiert, und erft nach mehreren Bugaben entlaffen, Aber auch ihr Begleiter Dubert Giefen wurde mit Recht in ben reichen Beifall eingeschloffen.

Neuer Film in Mannheim

Dr. Carl J. Brinkmann

"Verdacht auf Ursula" Schauburg: An Gilmen mit friminaliftifchem Ginfchlag besteht fein Mangel. Bei ben meiften

ftebt ein Berbrechen, bornehmlich ein Morb im Mittelpunkt. Da wo der Täter von vornberein erfannt ift, fann bie Bolizei nach biefer Rich-nung bin in einer geraben Linie arbeiten und bie handlung nimmt einen ichnelleren Berlauf; wo aber ber Zater aus einem Rreis bon bachtigen berausgeschält ober bas Berbachte. moment bis jum Geftanbnis ausgebaut werben muß, muß fich ber Rinobefucher erft an bie Aleinarbeit ber Ariminaliften gewöhnen, um bie Fille bon Gefchehniffen überichauen gu

Auch ber bon Karl Heinz Martin geschaffene Rilm "Berbacht auf Ursula" bat nicht ganz bas Spannungselement einer raschen Entwick-lung zuführen tonnen. Der Sägewertsbesiher Stephan Ramin ist bon einem Geschäftsgang nicht gurudgetebrt und murbe fpater in einem Balbe ermorbet aufgefunden. Ber ift ber Zäter? Ift es ber Reife Rlaus Ramin, ber mit feinem Ontel nicht gut stand und jeht Maein-erbe wäre? Da erscheint die grobe Unbekannte. Frau von Tweel, die mit dem Ermordeten in guter Beziehung gestanden hatte. Die Bolizei sindet die Frau verdächtig. (Die Begründung aber ist nicht genug deutlich gemacht.) Nach langem Berhören und mithseltiger Kriminalarbeit betennt fich ber wirfliche Tater, weil Ramin ihn bagu verleitet hatte, feine hoffmungelofe finanzielle Lage ju verfchleiern. Biftor Staal, Buli Sobenberg, Seing b. Cleve, Rathe Saad und Grip Rampers find bie Saubtträger ber Sandlung. Oskar Bischoff

Institut für Rundiunkwissenschaft in Freiburg i. Br.

In Freiburg i. Br. wird in Kurze ein Infitiut für Aundfunfwissenschaft errichtet werben, und zwar als fusurwissenschaftliches Infitut ber Universität. Jum Direstor bes neuen Instituts, bas auch Reichsintendant Dr. Glasmeter förbern wird, wurde ber Sprachforscher und Phychologe ber Universität Frankfurt, Erofeffor Dr. Roebemeber, ernannt, Das Frei-

burger Inftitut wirb bas einzige feiner Art in Deutschland und als fulturwifienschaftliches Infittut vielleicht fogar auf ber Belt fein. Es wird die Aufgabe haben, die Sendungen bes Rundsunts für die berichiebenen Bweige ber wiffenschaftlichen Forschung auszuwerten, bas Material ju fammeln und aufzubereiten, bit Die Sprachwiffenicalt, Beimattunbe, ichichte usw. Auf der anderen Seite aber sollen die Ergednisse der rundsunkvissenschaftlichen Forschung dem Rundsunk selbst zugute kommen können. Forscher verschiedener Bissenszweige werden an diesen Ausgaden arbeiten. Das Freiburger Institut ist auch ein Lebrinstitut, das allerbings porerft feine Lebrtatigfeit ausfiben

Die sieben Glückseligkeiten

Helmut Schula

MARCHIVUM

und Beimat itz Haas. hein fordert

ichtigten freiben Reichsfind bei ben rmeister bzw. lach Blaggabe Dringlichfeit vollmächtigten bem Antrag-Beife unter rund früherer Berfügung. ffern bon ben dtigt, gegen Bertauf abju-

bracht, bas beben. Da

einen ober nur fcmber

Rennzeichni

Ale

Stadt der Arbeit

Mus bem Deimarbuch ber Brabt Mannbeim, bas im "hatenfreugbanner". Beriag erichtenen ift.

Bo ber Rheinstrom breit und machtig burch bie beutschen Saue flieft und wie einen Cohn ben Redar in die Baterarme schließt, wo im Leng in voller Blüte rings ber Garten Deutschlands sieht und bas Auge freudetrunten bis gum Wald der Bergwand geht: Dort flegt Mannheim in bem Bintel an ber

belben Gluffe Stranb und bes Stromes Bogen raufden uns bas Bieb bom heimatlanb!

Turme fiber ftolgen Bauten funben weit binaus ins Lanb bon bem Schaffen unferer Bater und bom Fleiß ber Meisterhand; große und erlauchte Ramen aus ber Schillerstadt am Rhein zeugen bon bem eblen Streben, Diener beutscher Kunst zu sein.

Mannheim, fcone Stabt ber Rünfte an ber beiben Rliffe Strand, beines Stromes Wogen raufchen uns bas Lieb

Wenn auch buntle Stunden schlugen, ba der Feind mit Mord und Brand sengend zog in hellen Scharen burch bas schöne Bfälzerland, bis die Stadt im trauten Wintel gang in Schutt und Miche lag, fo fam boch mit Glang und Freude nach ber Racht ein neuer Tag.

bom Beimatland!

Mannheim, Statte beutiden Rampfens an ber beiben Fluffe Strand, beines Stromes Bogen raufchen uns bas Lieb bom Seimatlanb!

hammer bröhnen, Kranen schweben bente in ber großen Stabt, und bas Larmen ber Fabriken ift ein Treueschwur jur Tat. Auf bem Strome fabren Schiffe, Bimpel flattern luftig brein, tragen bis jum Beltmeer Gruge bon ber Beimatftabt am Rhein.

Mannheim, Stadt ber beutschen Arbeit an ber beiben Fluffe Strand, beines Stromes Wogen raufden uns bas Lieb bom Beimatlanb!

Derficherungsichut für BJ-Angehörige

In bem umfaffenben hilf &bien ft ber beutschen Jugend, ber feit Kriegsausbruch burchgeführt wird, gehört auch ein Berficerungsschute, ber für alle ha- und BDM-Angehörigen Giltigfeit hat. Die Beiträge für biese Berficherung werben nicht bon bem einzelnen Berficherungs- gehoren fandern bem Reichterungsnehmer erhoben, fonbern bom Reichstaffenbernehmer erhoben, sondern bom Reichstaffenver-walter der hitler-Jugend auf dem Organi-sationöbeitrag abgesweigt und der Berficherungs-gesellschaft zugeführt. Die Leiftungen find außer-ordentlich hoch. So beträgt z. B. bei Dienst-unfällen die Tobesfallfumme für berbeiratete OI-Führer 10 000 Mart. Teilnehmer an Füh-rerschulungslehrgängen, Zeilagern, Sondertur-sen und Fahrten genießen einen Krantenbersiche-rungsichuk.

Partei und Wehrmacht in einer Front

Bur Bucherfammlung der USDAD für die deutsche Wehrmacht

Von August Bels, Gauschrifttumsbeauftragter der NSDAP

Der gegenwartige Rrieg ift mehr benn je ein Rampf swifden gegnerifden Weltanichamingen und politifden Suftemen. Unfere Golbaten brauchen baber in viel ftarferem Dage als früher ausreichende Renntniffe über Die weltanfchaulichen und politifchen Grundlagen bie-fer uns aufgezwungenen Auseinanderfehung. Mußerbem wollen wir ihnen viele Stunben bes Wartenmuffens und ber Mufe mit Unterhaltungeliteratur abfürgen.

Die burch ben Aufruf bes Reichsleiters Alfred Rofenberg angefündigte Bücherfamm-lung bat bei allen Bolfsgenoffen einen lebhaf-ten Biberhall gefunden. Die in biefen Tagen laufenbe Sammlungsaftion erbrachte Bucherfpenben, beren Babl gerabe auch in unferem Grenggan Baben in bie gebntaufenbe geht.

Bie werben nun die anfallenden Arbeiten bon der ASDAB bewältigt? Durchsübrende Dienststellen find bas Amt Schrifttumspflege des Reichsleiters Rosenberg, die Gau- und Kreisschrifttumsbeauftragten in den Gau- und Areisichulungeamtern, Die in engem Ginber-nehmen mit ben Sobeitetragern ber Partet ihre Anordnungen treffen.

Die Blod- und Bellenleiter ftellen jebem Spenber eine BDB-Sachfpenbenquittung aus. Dann tommen bie Bucher gu ben Ortsgrupben, bie fie ihren Kreisleitungen juleiten. Diefe orbnen bie eingebenben Bucher. Bon einem freiwiffigen Migarbeiterftab unter Leitung bes Rreisichulungsleiters ober bes Rreisichrift-

tumebeauftragten werben bie gefpenbeten Bilder ju Budereien gusammengeftellt und bem Gaufdulungsleiter ober Gaufdrifttumsbeauftragten gemelbet. Bablreiche Bibliothetare. Buchbanbler und Lebrer haben fich freiwillig für bie umfangreiche Bibliothefearbeit gur Beriigung geftellt, um ben Buchereingang ichnell-

ftens zu bewältigen. Die Leiter ber ftaatlichen Boltsbuchereien baben in jedem Kreis ihres Bezirfs einen Stadtbuchereileiter dem Kreisschulungsleiter zur Seite gestellt, damit dieser seine erichen Ersahrungen bei ber Jusammenstellung der Büchereien im Dienste dieser politischen Aufgabe einsehen tann. Ebensalls steben die Facherseren der Reichsbropbagandamiter zur Berreferenten ber Reichspropaganbaamter gur Ber-

Sind bie Rriegsbucherelen gufammengefiellt, bann werben fie bom Rriegswinterbilfswert übernommen und toftenfrei bon ber Reichspoft ober Reichsbahn ben Stellen jugeleitet, bie burch bas Obertommanbo ber Behrmacht bem Reichsbeauftragten für bas Kriegewinterhilfe-

wert genannt worden sind.
So stehen hinter dieser Sammsung alle politischen Kräfte und Organisationen, die auf dem Gebiet des Schrifttums und des Bückereiwesens bisher schon in berdorragendem Make die deutschen Bolksgenossen betreuten. Der deutsche Soldat weiß, daß hinter seinem odserbolken Einsah die innere Front der heimat unerschütterlich steht Aur materiellen Küstung ericutterlich fleht. Bur materiellen Ruftung tritt bas geiftige Ruftzeng, bas Buch.

Aus unferer Schwefterftadt Ludwigshafen Claus Selgner por den Betriebsobmannern / Buntes Geschehen der Woche

In ben Bereinen und Berbanben ber Schwefterftabt Lubwiashafen bat man nunmehr wieber bie gewohnte Binterarbeit aufgenommen, ber burch bie Zeiwerhaltniffe und inobesondere burch bie Berbuntelungsmahnahmen furge Zeit gewiffe Beschräntungen auferlegt waren.

Mis wichtigftes Ereignis der Boche ift der Befuch von Hauptamisleiter Claus Selzner (Berlin) zu werten, der im großen Saale
des "Bürgerbrau" in einem Grohappell der
Orts- und Betriedsobmänner des Kreifes Ludwigsbafen iprach. Bei dem Appell waren auch
der Gausdmann der DAF, Stabl, und als
Bertreter des Kreisseiters Oberbürgermeister Stolleis anwejenb.

Selaner, ein alter Marichierer bes Gufrers, ben Ludwigshafenern und Dannheimern aus feiner Tatigfeit mabrend ber Rampfjabre in Budwigebafen in befter Erinnerung, legte feiner Rebe bas Thema "Ramerabicaft und Pflicht" ju Grunde. Er freifte bie laderlichen Berluche ber gegnerischen Propaganda, Uneinigkeit in das beutsche Bolf zu tragen und ging dann über zu ber inneren Front, die nun auch ibre Pflicht et-füllen und bart bleiben muffe. Er forderte alle auf, der Bolfsgemeinichaft in höchstmöglicher Beife ju nüben und bafür ju forgen, bag feber Betrieb als geschloffene Ginfabgemeinschaft fiebt und nicht geftort wirb. Beber Deutsche muffe fich

immer wieber fagen, bag es beute nur eines gibt: Ramerabicaft halten und feine Bflicht tun.

Rach zehnwöchiger Baufe bat man auf ber Rleinkunftbuhne bes Bfalgbankaffechaufes wieber bie beliebten Laienkunftlerabenbe aufgenommen und ichon bie erste Wieberholung gestaltete sich zu einem vollen Erfolg. Gretel Lorenz iangle einen Strauftwalzer und einen ungarischen Tang und ber fleine hermann Garrecht enthuppte fich wieder einmal mehr als Meister auf der Trompete. Groß in Fabrt war wieder ber Mannbeim er Billy Löhn ert, ber als Kinderstimmenimitator im Stile von Maria Grindgens sich einen vorzüglichen Ersola sicherte. Ihm taten es bie beiben Dannbeimer Eblophon Birtuofen Steinbach und Schon ber, die ihre große Könnerschaft auf ber Strobsiedel mit zwei Galoppe und einem English Balfe unter Beweis fiellten. Begleitet wurden die Laienfünftler von ber Kapelle Bernbard Miller, die auch jum Zang und jur Unterhaltung auffpielte.

Bie ber Borftanb ber Fotografifchen Gefell-ichaft Lubwigshafen in ber Jahreshauptver-fommlung im "Großen Burgerbrau" feftftellte, ftanb bas abgelaufene 31. Bereinsjahr, bas bunbertfte Jahr ber Fotografie, gang im Beiden ber Farbenfotografie. Reben bet Farbenfotografie wurde aber auch bie Schwarzweiffotografie be-

fonders gepflegt. Dafür forgien berichtebene Bortrage, ble im Binterprogramm aufgenommen worben waren. Aus ber Bortrag reibe wurde ganz besonders ber Bortrag über die Zontrennung bes auf biesem Gebiete berdienten Schrittmacher, hervorgehoben. Der Jahresbericht ergab ein erfreuliches Bilb und ber bisberige Bereinsleiter Benfienel wurde einstimmig wiedere einsleiter Bepfiegel wurde einftimmig wieber-

Recht eifrig find auch die Ludwigshafener Soldaten famerabichaften wieber bei ber Arbeit. Ihr hauptaugenmert richtet fich neben ber Frage ber foldatifchen Trabition nunmehr auf die Betreuung ber ju ben Baffen einberufenen Rameraben und beren Angehörigen und auf bie Pflege bes mehriporflichen Schie

Die Boligeiftunde in Ludwigshafen, bie bisber auf 11 Uhr festgeseht war, wurde mit fofortiger Birfung auf 12 Uhr verlangert. - zr -

Un der blauen Adria

Land und Leute Jugoflawiens im Borirag

"Benn einer eine Reise nit, so kann er diel erzählen!" Mit diesem Spruch könnte man den Bortrag "Die jugoslawische Abria von Kaad dis Cattaro" von Bros. Dr. Männ er, Welnheim, überschreiben. Und wie sehr Reiseschiebenen, bas bewiesen wieder die begeisterten Zuhörer, die zu diesem Lichtbildervortrag auf Einladung des Oden wald bil ub sin den großen Saal des "Bartburghospiz" gekommen waren.
Dr. Männer gehört zu seinen Keisenden, die mit einem bereiten Derzen und mit reinen Sin-

mit einem bereiten Bergen und mit reinen Ginnen nicht nur die eigene heimat, sonbern auch bie Landschaften binter ben provinziellen Grengen erwandern und Sitten und Brauche ber Bolfer als Ausbruck ber Seele berstehen und begreifen. Dies war bei seinen ersten Worten ichon zu erkennen. Anschausich erzählte er bon feiner Reife an ber jugoflawifden Moria bon Raab bis Cattaro an ber albanifden Grenge. Saft mochte man nicht bon einer Reife fprechen, fondern bon einer Banderung mit vielen flei-nen Stationen, bei benen ber Oberstächliche ge-wöhnlich nicht halt macht. Da begegnete uns bor allem die Landschaft in ihrer gewachsenen Romantif; wilderflüstete Berge und hoben-güge, die primitiven Wohnfatten ber Menschen güge, die primitiven Wohnftatten der Menschen in ben Talern und hochflachen, aber auch die modernen Städte, die in den Sommermonaten bon vielen Reisenden besucht werden. Der Bortragende blied aber nicht am Landschaft-lichen hängen; turz streiste er auch die Geschichte der alten Bauten von der historischen und fünst-lerischen Seite ber, die sich dem Reisenden als stumme Zeugen einer weiträumigen Bergan-genheit vorstellen. Naftlos weiter ging die Ban-berung immer die wesentlichten Dinge im berung, immer bie wefentlichften Dinge im verting, immer die wejenlichten Dinge im rechten Lichte zeigend, auch die Seelenhaltung und religiösen Einstellungen der Bewohner die-ses schönen Kieckhen Erde. Dier im Sibosten Europas berühren sich an verschledenen Stellen Morgen- und Abendland. Die Deutung dieser Tatsache gelingt nicht jedem: Dr. Männer aber meisterte auch dies. Viele Lichtbilder, die zum größten Teil von dem Bortragenden selbst ausgenommen wurden, unterfisiken bas felbft aufgenommen wurden, unterftugen bas fdilbernbe Wort.

Der Bortrag wurde bantbar aufgenommen und war ein guter Auftaft jur Bortragsfolge im Binterhalbjahr 1939/40. —ff.



be Gustav Volz **Proikonigatraße**

Verkaufsstelle für Schwetzingen und Umgebung

Staatl. Lotterie-Einnahme Dr. Hans Ebbecke Statt Karten

Als Vermählte grüßen

Wir haben uns verlobt

Philipp Löhr Else Löhr geb. Klug

Oftersheim, 4. November 1939

Als Verlobte grüßen

Emma Schwab Richard Schneider

Schweisingen Liselottestraße 4 Lauscha I. Thür.

4. November 1939

Saalbau z. Ochsen Heute Sonntag

Offene Stellen

Mädchen

sofort gesucht. Richard - Wagner - Straße 8

Mietgesuche

1 bis 2 Zimmer und Kuche

Schwetzingen oder nähere Umgebung zu mieten gesucht Angebote unter Nr. 209096 VSch an die Geschäftsstelle Schwetz

Zu verkaufen

Birta 60 Bentner Roch einige ebm Bau= EBkartoffeln gu wertaufen. Ditersheim

für tagsüber oder halbtags Mannh. Str. 61

Bu verfanjen: 1 Maniel und Kaulgesuche

Friedrich Behl, sowie Altgold Schlogplag 7 und Silber kauft zu den höchsten

Schwetzingen Oftersheim

Hedwig Orth

5. November 1939

Franz Hartung Oetretter

Als Verlobte grußen Hedwig Sommer

Paul Frei

Oftersheim

5. November 1939

Schillingstadt Plankstadt

Die Bellenleiter, Blod- und hausleiter bereiten in ihren Gebieten bie Bolfegenoffen auf die nöchfte Moche burchgulubrenbe Schrottsammlung vor und geben barüber Die notwendige Anstundt. Sammeltage vom 8. bis 11. Rovember.

Bitlerjugenb

Brabl. Gruppe 60/171 Robrbof. Sämiliche Mobels haben Sountagfrih 8,45 Uhr bei ber Gruppen-tibrerin angutreten.

Oftersheim

Am Montag, bon & A. 30, ichieft bie Bangereriaftompunie son is, 30 bie 17 Uhr in ber Cambgrube, Oftersheim. Die Sanbgrube ift in biefer Beit ge-

fpertf. Ofterobeim, ben 5, Rovember 1908. Der Burgermeiften.



Adler-Drog. M. Binkele, Tel. 508

Belenntmadung.

Hockenheim

Blegen notwendigen Reporatusardet-en an ber flobt. Brudenwaage ift die-elbe ab Montag, den 4. Robember 2019, gesperrt. Dodenheim, den 3. Robember 1939. eim, ben S. Revember 1929. Der Burgermeifter: Reuidefer.

MARCHIVUM

das selbständig einen Haushalt für einen Anab.

auch im Kochen führen kann, zu zwei Personen, bei guter Behandlung gesucht
Ang. unter Nr. 209101 VSch an die Geschäftsstelle Schweigingen

(beide gut erhalt.)

(sirta 180 Pfund)

au tanfen gefacht
Bu erfrogen, bei guter Behandlung gesucht
Ang. unter Nr. 209101 VSch an die Geschäftsstelle Schweigingen

(beide gut erhalt.)

(sirta 180 Pfund)

au tanfen gefacht
Bu erfrogen
Bu erfrogen

anzeigen

anzeigen

bis 6 Uhr ftatt.

Staati. Gefundheitsamt.

riragereibe über bie richt ergab erige Berig wieber-

ber 1939

wieber bei richtet fich Tradition en Baffen ingehörigen den Schie

ble bisher t fofortiger

α Borireg

mm er biel e man ben Raab bis Weinheim, ebliebenen. n Buhörer, Einlabung rogen Saal

paren. fenben, bie einen Ginnbern auch ellen Grenrauche ber fteben unb ten Worten blie er bon Abria bon en Grenge. fe fprechen, vielen fletegnete und ewachfenen nb Bobenr Menfchen er auch bie termonaten erben. Lanbichaftund fünftn Bergan-Dinge im

2. Manner rtragenben ftiiben bas fgenommen rtragsfolge

elenhaltung vohner die-

n Guboften nen Stellen

tung biefer

Thur.

20, fdiefe em 18,30 bes Ofternheim. fet Beit ga-

aber ganz

treiflichter

Oberrheinische

81. Oftobert In Deibelberg bat die Reichsfachschule für das hotel- und Gaststättengewerde ihre Arbeit wieder aufgenommen. Sie
dient der gründlichen sachlichen Schulung des
Rachwuchses sür hotels und Gastwirschaften.
Im Verein mit anderen südrenden Rannern
des Berus widmet sich Präsident Fritz
Gabler dieser Anstalt mit besonderer hingade. Er leitet Abrigens auch die dor einigen
Monaten ins Leden gerusene Reichsardeitsgemeinschaft sür Berusserziehung der im Frembemberkehr Tätigen, Diese Reichsardeitsgemeinschaft wurde auf Anregung des Staatssickretärs,
Staatsminister a. D. hermann Esseriehungsemeinichaft wurde auf Anregung des Staatssickretärs,
Staatsminister a. D. hermann Esseriehtsgemeinjeden Arbeitsfront, gebildet. Es versteht sich von
selde, das die Erziehungsrichtlinien, wie sie
von der Reichsardeitsgemeinschaft ausgezeichnet
werden, auch eine umsassemischaft ausgezeichnet
werden, auch eine umsassemischaft ausgezeichnet
werden, auch eine umsassemischaft ausgezeichnet
werden, auch eine umsassemeinschaft ausgezeichnet
werden, auch eine umsassemische weiten betihen alle diese planvollen Bemühungen um ein
nüchtiges und Beutschland Ehre machendes Gaststätten und Bederbergungsgewerde vor allem
beshald besondere Bedeutung, weil, wie für
vielleicht seinen zweiten Sau im Reich, sür das
"Band am Oberrhein" der geschulte "Gasthalter"
eine unentbehrliche Stühe unserer Wirtschaft
barfiellt.

derftellt.

1. Rovember: In dem zusammensassende über richt des Obersommandos der Wehrmacht über die Borgänge an der Weststront war ausdrücklich vom "Oberrhein zwischen Karlstrube und Baselst die Bede, Blelleicht ist es nicht unangebrocht, das noch einmal ausdrücklich hervorzuheden. Da es im Gan selber immer noch den einen oder anderen Bollsgenossen gibt, der sich nur schwer mit dem Begriff "Oderrhein" als Kennzeichnung erlebter Lebensraumvorstellungen ansreunden kann, verdient es mit Rachbruck registriert zu werden, daß der Oberrhein nun auch in dem, man darf das schon sagen, klassenden Sprachschaft deimairecht erward, einem Sprachschaft, der nicht zuleht darum so klas und überzeugend wirft, weil er auf erlebten Begriffen und Anschauungen beruht.

jen und Anschauungen beruht.

2. November: Ludwig Egler ift ben Rundtunkhörern seit sangem als Schöpfer mancher beiteren und besinnlichen Liedweise und musstalischer Deutung von Hörsolgen bekannt. Run erschien bieser Tage ein Heschen von "llebersinger- und Bodenses-Liedern im Bolkston", beren Borte und Beisen von dem einsälle- wie ionereichen Musster sammen. Sie sind dei August Kenel in Ueberlingen verlegt und gehören zu den erfreulsichten Gaben des heimallichen, volkstümlichen Musstgutes am Oberrhein.

Jodokus Vydt

Aleine bodifche Nachrichten

Binbegarnenben muffen abgeliefert werben

Zer Kärlsrude. 4. Rob. Rach einer Anordnung der Reichsließe für Bestalern bom 12. 10. 39 darf die Abgabe don Erniedindegarn (Meudindegarn) an den lesten Gerdraucher nur erfolgen, wenn dieser gleicheiten mindeliens 30 Propent der Besussmenge in gestrandten Bindegarnenden (Altbindegarn) abliefert. Eintebindegarn darf ferner die auf weiteres nur noch im Wähdeunder verwendet werden. Hür Trukdswede und zum Pressen wird bindegarn nicht freizegeden. Wit dieser Anordnung soll eine verstärfte Sammlung der in der Zandswirden geschen Andegarnenden gemährleitet werden. Es ist dass Grege getragen, das die Bindegarnenden allerorts zum seigeschen. Bried (RR 10.— für 100 Kilo) abgenommen werden.

Löttions Todbummun

Wenn Die an überrechteniger Magnathre und damit onter Soddrennen, ausrem Andrieffen, Magnatiruck und thalichen Sifeungen leiden, dann millien Sie gleich einmal einem Verrach mit der bewährten Bisseirien Magnasia machen. Sie bindet die übersechtenige Shera, so daß meist eichen 3-3 Tableirien diesen Mittele die gewinnechte Erleich-terung bringen. Der Magen arbeitet wieder achmers. Irei, und Soddrennen und annen Aufriefen bören und.

Biserirte Magnesia

dus self Jahruchaten orproben Mittel gagen seiche Magnebersbreuten, ist in allen Apriladem bir AS 1.39 500 Tably und för AS 2.40 in gelösten, vorteilhalteren Fackungen (150 Tabl.) erhältlich.

Ungetreuer Bermalter ermifcht

Latistube, 4, Rov. Der 46jabrige verheiratete David Riein aus Durmerddein, der als Rechner
bei seiner hirma seit 1233 über 10 000 RR, aus
dem Lossenhand entnommen datie und seine Unterichtagungen durch Schiedungen in der Buchdoltung zu verschleiern verluchte, wurde wegen schwerer
Urfundenfässchung zu einem Jader Gestängmis und zu
einer Geldstrafe von 5000 RR, verurteitt,

Gebehltes Golb ift febr teuer

Plorzbeim, 4. Wob. Bot ber Großen Etraffamer nand ber Einmohner M. unter der Anflige. gestohienes Gold angefauft zu haden. Der Angestagte erbeit nebtzed Monate Gefängnis und zadis 3000 Reichsmart Geldlingle (ebenti, weitere 300 Zage Gefängnis). Die der Deblerei miticulidige Edefton wurde zu die Allenaten Gefängnis berutteilt. Det Zischrige W. mußen wegen Diedlinge W. mußen wegen Diedlings betr die jechs Wonate Koen.

Ruine Liebened unter Raturfduts

Blorabelm, 4. Robember. Reben ber Eintranung bes Budeiberiges bei Ledningen und bes botanisch auservordentlich vieltigen benachbarten Silberberges ins Raturidundbum in befonders ertreutlich, das
jept aum die Aufme der alten Trusburg Liedened und
ibre Umgebung des Katuridundes feilhaftla werden.
Tort darf nichts mehr berdaut oder durch Buben berunftalter werden, Keit- und Lagerpiade, Kuft- und
Antafpläte find berdannt. Weber Cochipannungsleitungen noch Blatate, weber Drabt noch Black darf den
Katuridungsfap entweiden.

Neues aus Campertheim

Berechte Strafe - Laben gefchloffen Bampettheim, 4. Rob. Bort Schubmarn, banbler wurden iefigenommen und ibre Laben geintellen, benn fie batten Schube obne Bezugicheine perfauft.

Die Möwen spielen um die alte Brücke

Beidelberger Berufserziehungswerk arbeitet / Konful Spinelli beim Dolksbildungswerk

Deibelberger Berufserziehungswern arbeite Deibelberger Berufsengibernichtemen find auch des Resars neue Binderigkte wieder gefommen. Die Röbeen find das kenge Zaf und die Eightend auf dem Bergen, die das einge Zaf und die alle Siade undütten, der Derdit in taufend Farben intwelf und vergiftet freisen die Röbeen dereifs um die windumfpeilten Briden in debendem film, treiben allerfei Schadernad um den ednwardigen "Rari-Toodor" der auf der Alten Bride auf treiben allerfei Schadernad um den ednwardigen "Rari-Toodor" der auf der Alten Bride auf treiben Kale und umfliegen die Altenera" mit safetiem Kole und umfliegen die Altenera" mit safetiem Kole und umfliegen die Nienera" mit safetiem Kole und umfliegen die Nienera" mit safetiem Kole und umfliegen die Nienera" mit safetiem kole und umfliegen die Nienera mit safetiem kolen der Kreizeit an dem Semkingen und Sonntagen gedensen die Beiteberger beid mit dans beinderer Liebe der Schlieberger bie Konsteilung. So date die Rohn-Spielischer die Konsteilung der Rohn-verteil Rimit" in einer Beierfunde jusiammen mit der Annerton mit idren Soldaten zum Ansderusen, in der in Lied. Wiefft im der Vor das Fluider der Deinafften mit der Verlang von Bollagung der Anderverlangen, unter Verlung von Bollagung der Anteren mit stieber Kulet

Die lang beschiedene Reservelazaretlabteilungen.
Die lang beschlossene Sründung der Detbelderger Jugendmusstschule wird nun in die Zai umgesett. Dm 1. Robember nabm die Schule ibre Arbeit auf, die fich auf die langläbrige Arabition der Beidelderger Cingschule und des Konserventotiums kingt und in Gemeinschaft mit diesen weiter bestehenden Einstichtungen ibre Aufgaden der Ausbildung mustatischer Fabigeienen dorfiedt. Der Zeit entsprechend wurde von einer gröheren Egdinnungsleier abgesehen —es ging gleich ans Werf unter Leitung von Odfar Ed er darb i.

Tras des Rejeges wird die planmadige Schulung der DAF burchgeführt. Das Berufderziedungewert Deibelberg bat bereits unter ftarfer Bereifgung begannen, den umfoffenden Plan für Lebrgemeinichgifen und Aufdaufameradichaften der verschiedenften Berufe zu verwirflichen. Das Golfsbildungswert

Delbelberg in wieder mit einer Grobberanftaltung an bie Orffentlichkeit getreien Der Rgl. Rialtentiche Konfint Spiniellt (Mannbeim) fproch am Sonntag im Copitat vor begeifterten Indberen über "Die Bebermacht bes felchlichen Italiens". Im Anfeliuch an ben Vortrag vermitzeite ein Grobtonfilm einen auschaullichen Ueberdiel über die Stärfe und Grobe ber Webtmacht unieres Berblindelen.

Die Abteilung Ganken und Berficherungen bat ihre biesiährige Arbeitstagung in ber Brauerei Riegler burchgeführt. Im Bittelpunte land ein aufschiebereicher Rechnichaftsbereich von findabteilungswalter Schwegler, Areisiviteilasissberater Robe iproch über beutsche Wirtschaftsberachen Der Gegenwart, Abfchliegend aing Areisivitet et I er auf die enge Berfappelung den Birtichaft und Bolitif ein.

Borfibergebend bat ble Deibelberger Bergbabn me-gen Mutanblegungsarbeiten ibren Bettied eingeftellt. Um fo lauter ruft ber berbftliche Walb bes König-tubis nun die Anftwanderer auf, diese lehten Zoge von töblichen Derbftgoldes im glutenben Walb zu ge-nießen, um aus dem Bunder ber Katur Kraft für ben Mutag zu fodpfen.

mein, um and dem Keinder der Raiur Krali sur ben Allog gu schoffen.

Wit einer Delitatesse wartete das Delbeiderger Stadischeger in dieser Boche auf. Deinz Couders wissos. ichmisige, von eiegentem Diesog getragene, Ammies erledte mit ihrer beiteren Art der Kenischenerziedung in der Anfamierung von Martin Baumann einem durchfichgenden Erselgt. Die neuberdscheite Künntlerin Edansotte Emme i weih als Kinne, die fie nicht als die siderlegene Krau tweihalben zie Wännern, sendern mit noullticher Berschmistsche Künntler fan deslagen, Karl Fleischer him kinden Andumen um die vielkundoordene Amme, deinen Sosienischen Scheiderzer den war die inem Erselgt sied und einem Erselgt sied und beitelbederen Bunde,

Bie einem Erselgt and Bolier eine Beidelberger das die inem Erselgte den Binder, die die neue alleitige Auflung nach Bolier Scheider wate der ausderachte.

Aus den Nachbargebieten

Die altefte Pfalgerin

Sooder 4. Rob, Am 6. Novemder feiett Frau-lein Kotharing Prantmann im Altersbeim bes Bin-gentiustrantendaufes ihren 100, Gedurtstag. Die Indilarin ift die ditefte Einwodnerin der Plats. Sie finmmt aus einer langledigen Hanville; ihr Bater ihr 93 und ihre Mutter 97 Jahre alt geworden. Wie fle feldit versichert, ift fie überhaupt noch nicht ernft-lich frant gewofen.

Buderriben. unb Spatfartoffelernte

Brantenthal (Bf.), 4, Rob, Die Gemarfung Granfenibal ift eine ber arbiten Anbauflächen für guderrüben. Der Errag ift febr aut ausgefallen, Gleichzeits werben auch bie Spatfartoffeln ausge-

Bugeflogene Schwane

Schifferftabt, 4. Rob. In biefen Angen find bier Schwadne gugefiggen, die fich auf bem Adergelande, Gee' binier ber Andigftrabe aufbalten, Es ift angunehnen, bab fie aus einem Lietpart das Beite gefucht batten. Den Schwänen icheint es an ibrem neuen Plabe gut au gefallen, benn fie find gutrauflich umb laffen fich gerne burch bie erstaunten Juschauer füttern.

Das Wilb fucht bie Stabtnabe

W aldfischen, 4. Nob. In jedem Winter fiellt fic in den Waldungen um die Stadt Schwarzwird ein. In diesem Jahre macht das Schwarzwird fich schwalden in Stadt in Sedmalde, desonders in der Schwaldoch und Kumdach, weit mehr demeekder. Auf der "Arummen Stelg" wurden an einem Tage 27 Sauen gesehen.

Brand in ber Gemeinbefelter

Jagft feld. 4. Rob. Aus noch undefannter Brandurlache brach in Duttenderg in der Gemeindefeller, eine edemalige Zednitchener, Heuer aus, das iwischen Butten entstanden war und rolch um fich griff. Auf diese Weile wurde der im Naum defindliche Zadaf großenteils vernichtet.

- Sport und Spiel -

Die legten Spiele der Handball-Kriegsrunde

Am 12. November werden dann auf der gangen Linie die Meifterschaftsspiele gestartet

Rafcher als erwartet werben bie Spiele ber Danbball-Ariegerunde beenbet, um ben bereits im 12, Robember beginnenben Meiftericafts. am 12. Robember beginnenben Meisterschaftsfplelen zu weichen. Es sind zwar wieber nur Kriegsspiele, aber es gehr nun um bie Meifterschaft. Dadurch gewinnen bie Spiele ungebener an Reiz, um so mehr, als ber Baumeister bei ben Männern um die "Deutsche" weiterspielt und der Sieger ber Kreisklaffe in die obere Klasse aussieigt. Daß die Frauen sich allerdings mit der Gaumeisterschaft bescheiden missen, ist bedauerlich, aber nicht zu ändern.

Die Balbhofftaffel beenbet am 5. 11. fom-Die Waldhosstaffel beendet am 5. 11. tomplett die Borrunde, während in der Ofn-Staffel zwar noch einige Spiele anssteden, an der Spiele aber alles gestärt ist. herbstmeister wurde der SU Baldhof, als stärstie Mannschaft beider Runden, was die Baldhöfer nicht erst durch ein weiteres Spiel beweisen branchen. Der IB Friedrichsselb hat als Ueberraschungsmannschaft in der BiN-Staffel der dem TU Borrunde für sich entschieden. Die leiten Spiele Borrunde für sich entschieden. Die leiten Spiele Borrunde für fich entichieben. Die letten Spiele

Tichaft Kafertal — Bin Mannheim, MIS Mannheim — IB 98 Sedenheim, IB Fried-richsselb — Jahn Sedenheim. Die Rasenspieler sollten in Kasertal ebenso sicher siegen können wie die Sedenheimer Gau-ligisen bei der WIS, wodurch beide Klubs ihren Tabellenplat behalten würden, sosen den TR Kriedrichsseld sein lentes Swiel gegen den IB Friedrichsfeld fein lettes Spiel gegen ben

28 Jahn Sedenheim fiegreich gestalten fann. Rach ber Tabelle follte bies fein unmögliches Unterfangen fein, aber bie Braris ift oft anbers, jedenfalls muffen bie Friedrichsfelber auf ber

68 Balbhof - 29 46 Mannbeim, Bf2

Rectaran — IB Biernheim.
Dies sind die beiden letten Spiele ber Waldbofinassel. Auf dem Baldbof wird es ein interessantes Spielchen geben, baben doch die 46er gegen die Bost Proben ihrer Desensiberaft abgegeben. Beim Schluftpsiff sollten aber doch die Hausberren eindeutig borne liegen. In Rectaran wird der TB Biernheim erwartet, der Bort nicht ohne Chancen in den Compilation bort nicht ohne Chancen in ben Rampf gebt.

Frauen-Bandball

Die Frauen feben ibre Spiele ohne Unier-brechung fort. Der 5. Nobember bringe fol-genbes Brogramm: EB Balbhof — IB 46

gendes Programm: EB Waldhof — TB 46 Mannbeim, BlL Redarau — Polt SpB, BlB Redarau — Boit SpB, BlB Redarau — TB Friedrichsseld.
Das sind drei Spiele, die alle drei nicht ohne Beiz sind. Der TB 46 zeigte gegen Post eine etwas schwäckere Leistung, so daß man ihn nicht ohne weiteres als Sieger über Waldhof erwarten darf. Die BsL-Wädel waren im Borfabr stätzer, sie werden am heutigen Sonntag Mibe haben, gegen die Postfrauen zu bestehen. Offen ist das zweite Spiel in Redarau beim BsB, dem sich der FB Friedrichsseld als Gegner stellt.

boppers), Ballachet (Servette), B. Aebt (Grenden), Montorfani (Lugano), G. Aeby (Servette). *

Fortuna Duffelborf, ber Rieberrhein-Bubballmeifter, bar eine wertwolle Berftartung er-halten. Rugler bom Dresbener EG, ber augen-blidlich im Rheinland unter ben Waffen fiebt, ift ber Reifterelf beigetreten.

HB-Vereinskalender

Der Mannheim; Spiele am Samstag. Branerelpiop. Aughoal: Sand-Zamid-Rannichate — Phônicy
Mannheim retweiß um 3 Udr. — Epiele am Sonntag. Branerelpiot, Jukhani: Trainings-Spiele der
Jungmannichaften ab 230 Udr. — Spiele am Sonntag. Occasgemiedbart, Aughoan: Bertingdof-Mannichaft — Phônic Rannheim ichartweiß um 9 Udr.
Sepperti-Mannichaft — Spie Käferbei Bridatimannichaft um 10.30 Udr. Dandball-Trainingslpiele der
drauermannichaften dem 9.00 Udr ab — Spieler
am Sonntag auf fremden Blänen Aufball:
Liga-Rainichaft — FI O Betudelm um 13. Udr.
M 1. Jugend — Bu G Betudelm um 13. Udr.
M 1. Jugend — Bu G Betudelm um 13. Udr.
Mannichaft — Spögg. A Mannheim Pripatmannichaft um 9 Udr. Baldweg Rob-Arnheim
Rannichaft — Phônic Rainheim gripatmannichaft um 9 Udr. 3. Niannichaft — Widnidsser; um
10.30 Udr. — Dandball: Liga-Rainichaft um 10.30 Udr.
Mehrlad und Beindeim. — Sandball-Training.
Jeden Ronlag- und Donnerstagadend Halerialing.
Jeden Ronlag- und Donnerstagadend Halerialing
in der Radsenlortbildungeschule, U. 2. deim Halerialing
der Balnerianing den 18.30 udr.

2022 Recharan Unier Spielplan für Conniag, 5. 11.:
2

Württembergs Sußballelf gegen Baden

Die Schwaben milfen auf ben Nationalmi ttelfturmer Conen verzichten

Rach bem Gau Baben hat jeht auch Wirttem-berg feine Fußball-Mannichaft aufgestellt, die am 12. November in Stuttgart ben Aussichei-bungsfampf zum Reichsbundpofal-Wettbemerb beftreitet. Die Schmaben füben fich auf fel-Die Schwaben ftüten fich auf folgenbe Gif:

Reller (Stuttgarter SE); Gritfdi (Stuttgarter SE), Cona (Stuttgarter Rif-fers); Ribte (Stuttgarter Riders, Richt, Rneer (BfB Stuttgart)): Fren, Forfd. ler (Stuttgarter Riders), Schafer, Botle, Lehmann (alle brei BfB Stuttgart).

Mis Griabfpieler wurden aufgeftellt bubner (Big Stuttgart) und bansier (Stuttgarter EC).

Berfrunte Namenje

Muslanbifde Sportzeitungen wußten gu be-richten, bag zwei führenbe beutiche Stilaufer, Gunt. Meergans und Romand Bornble, gefallen feien. Die ihnen gewibmeten Rachrufe erschienen verfrüht, benn beibe find nicht nur am Leben, fondern erfreuen fich auch befter Ge-fundheit. Roman Bornble verbringt gerabe feine Urlaubstage in ber heimat Garmifch-Fartenfirchen und Meergans weilt bei feinem

Agrienbestellungen für den Sußball-Sanderfamp: Deutschland-3'allen

Bom Reichsfachamt Rugball im MSR2 merben nabere Gingelheiten über ben Guftball-Lanbertampf gwifchen Deutschland und Italien am 26. November im Berliner Olympiaftabion befannigegeben. Es wird barauf hingewiesen, das die Bestellungen für den ursprünglichen Beranstaltungstag (12. Robember) als überbolt angeseben und demenistrechend nicht dernichtigt werden tonnen. Bestellungen von auswärts sind an das Neichskadami Fusball im RER2, Berlin Charlottenburg 9, Saus bes

Deutschen Sporis (Zimmer 177) unter Angabe ber gewünschen Platart aufzugeben. Die Be-ftellungen muffen spätestens bis 13. Robember beim Reichsfachamt eingeben. Telefonische Bewerben nicht entgegengenommen. Bon ber Ginfenbung ober Ueberweifung irgenb. welcher Gelbbetrage ift bor entiprechenber nachrichtigung abgufeben. Rarten für Golbaten find nur an ben Raffen erhältlich.

Erstma's Mavnschaftsmeliterschaft im Bugenbluchen

Im tommenden Winter soll zum erstenmal eine Deutsche Jugendmaunschaltsmeiterscht im Gerätzurung deutschen Ged damdett fin Gerätzurung deutschein werden. Es damdet fin meinen Cottamps, desedend and je zwei Reck und Barren-thungen, sovie is einer Uedung am Gritpferd, am Bangpferd, an den Alburg und auf dem Boden. Jede Rannschaft isk aus jechs Jungen delteben. — Im Arbeits- und Beitskampfplan für die deutschen. — Im Arbeits- und Beitskampfplan für die deutschen. — Im Arbeits- und Beitskampfplan für die deutschen Dugendeurner Kind aber noch einige weitere Nannschaftsprüfungen entdalten, so ein Manmichaftsfampf der Klaffe B als Gechsfampf mir Vierer-Mannschaftsprüfungen, ein Sechsfampf der Klaffe C für Bierer-Mannschaften (dis zum Bannleger) und ein Jungbott-Künffampf (dis zur Jungdam-Meistereichaft) für Mannschaften zu ze vier Fimpfen.

Sette Melbunger

Deutschland und Danemart tragen ihren achten Borlanbertambi, wie jeht endgültig feftfebt, am 3. Dezember in ber Berliner Deutschlanbballe aus.

Die Rugby-Meifterichaft im Gau Baben nimmt am 19. Rovember ihren Anfang. Be-teiligt find AG beibelberg, Deibelberger AR und EG Reuenheil. In Rurge beginnen auch in Rieberfachsen und Brandenburg bie Buntte-

Die Schweiger Gufballelf jum ganbertampf gegen Italien am 12. Rovember in Burich bat folgendes Aussehen: Schlegel (Ph Burich); Minelli, Lehmann (Grafthoppers); Springer, Bernati, Rauch (Grafthoppers); Bidel (Graf-



Gegen 2 mit einem X bezeichneten Mahemittel-abschnitte ber Reichobrottarte für Kinder bis zu. 6 Jahren erhalten Gie Lwöchentlich ein Datet - 250 g Maigena, das feit über 70 Jahren bemahete Ganglinge- und Rindernahemittel.

Mannheimer &C 08. 1. Mannicatt — Sollag. 07 Brannheim, 14.30 Udr. bort. A 1. Imaend — Sollag. 07 Kannheim, 13.15 Udr. bort. 2 Mannicati Nik Redarau, 18.30 Udr. Mitriber Pahre. Teirici-Kannicatt — Kurpfatz Kedarau Bod. Nannicatt. 9.00 Udr. Echaferwiefe. Görig-Küfler-Mannicatt.— 18th Redarau, Traub-Mannicatt, 9.00 Udr. Altriber Adderson, Traub-Mannicatt, 9.00 Udr. Altriber

Bid Rurpfalg Redarau: Conniag, Gufdell: Grite Mannicaft segen IB Bierndeim, Beginn 14:30 libr. Bollmannichaft. Boglun 9 libr. — Dandball: Frauenmannicaft in Friedrichsfelb. Beginn 14 libr.

1866 heintich Lang, 1. Mannichaft — IB 1846 Mannbeim, bort 14.30 libr: 2. Monnichaft — Anftoff L. Wannichaft, Platiplat, 10.30 libr. — Samstag. Alte Detren — Tura Ludwigsbafen, bort 16.30 libr.

Mannheimer Tb. Germante 1885. Dodeb, Riubsampf gegen TG 78 Deibelberg auf bem Ger-maniapiat, 9 ther 1. Frauen 10 the 1. Mann-ichtien, 11.15 ther 2. Wannichatten. Jeden Ten-nerstog 20 the Pallentrating in ber Neichobahn-iperibolie an der Habristation.



Nicht nur gut aussehen sollen Sie, sondern auch Ihrer Kleidung soll man ansehen, wie gut die Qualität ist

U D E-MANNHEIM

BREITE STRASSE . K 1, 1-3

Geschäfte Pachtgesuche - Verkäufe usw.

Bir baben bie uns geborige Gaftftatte

in Dannbeim an tuchtige, jablungs. fabige Birteleute fofort abangeben.

Schwanenbrauerei Nieinschmitt A.G. Schwetzingen (119911%)

Butgebenbe (119776%)

in Manngeten, indtige Gachleule ichattslage, an tudtige Gachleule au permieten, Alles nabere Jakob Neuert, Mannheim P 2, 6, Bernruf 28366 und 51044

Friseur= Geschäft m. Wohnung

Damen- unb Derren Blabe, verfauten,

Wohnhäuser werksufen Sie günstig durch HB-Kleinanneren

Geldverkehr

Geichäftemann

tuct

2500 RM

geg gute Cicher.

beit, ebtl. Gegen

leiftung in Do.

bel ober Bau

arbeiten. - 34

idriften unter

b. Bering b. 191

98t, 163599

Immobilien Buche aus Bribal-Einfamilien

Einfamilienkaus für Bewirichafter icht, Gefant-grundstäche ca. Dier Lagtoert, — Zuschriften unter Ar, 20914 an die Ala-Angeigen-Mo., Mürnberg i Saus Unbebot g

Im m obilien

mit Betriebsgebanbe, Bentralbeigung, jur Ra-pitalanloge geeignet, gut rentierenb, bei gro-gerer Ungablung gu bertaufen, (1190828)

Th. Fasshold & Go.

Banig. Onpoth., Grundftuden Gernfprecher Rr. 287 22

Kielnes landw. A n w s s s., Umgebung Mannheim, für Rühnerfarm geeignet, selert zu kaufen gezucht: (119752V

Carettennel M s s s b s i m
Seachiftsbetriebe - Liegenschaften - H y p s b s k s s

Idealer Landsitz

Banjahr 1923, vernehm ausgestattet, in seiner Art ein malig, eingebautes Berren, Damen, Speisezimmer, große Räume, bestebend aus 10 Zimmer, Köche, Bad, Waschhaus und ablich. Zubebör, Garageomöglichkeit, groß. Park-Garien mitten im Odeawaid, Höbenlage über Ortschaft, davon 5 Zimmer sefort beelehbar, für nur 25 000 RM. bei 15 000 RM. Anrahlung zu ver kaufen. Als Rubestitt-Wochenend, als auch Fremdeupenston oder für künstlerisch schaffenden Meeschen verrüglich geeignet. Lichtbilder liegen zur Ansicht auf. (119771V. Immenbillen

Immobilien - Knauber, Mannheim Breite Strafe, U 1, 12, Fernsprecher Mr. 23002 gegenüber Schauburg - Lichtapiele

Erfahrener, Alterer Backermelster, der achon lange fahre einen gröderen Betrieb mit Erfolg geführt hat, sucht eine

gutgehende Bäckerei

auch mit Konditorei sofort zu kaufen oder zu mieten

Mittel sind verhanden. - Angebots erbeten unter Nr. 152085 an den Verlag des Hakenkreuzbanner

(1253994)

Wirtidalisanweien

no inde laufent

Stadt und Land.

Schubert, Immobilien, U 4, 4

Ein- u. Mehrfam.-Häuser

Geidafisbaufer - Geidafte in

Schubert, Immobil., Mhm.

u 4, 4, Gerniprecher Rr. 230 44

Nähe Neckarsteinach: Haus

mit 4 Bimm., 2 Rinden, 16 Mr. Gart., 1931 erb., teiliv. beziebb.

Schubert, Immobil., U 4, 43 Gernfprecher 230 44. (1197639)

Cinfomilianhoug &

Ginlammendans

Beidelberg: Ginfam.-Billa

obenlage, auch für 2 Familien eeignet, fofort beziehbar, 10 limmt., Riichen, 2 Baber, atteres

Ginfam.-Saus, Beibelberg 8 Bimmer, 3000 Guabratmeter Berogarten, ju bertaufen.

Schubert, Immobil., U 4, 45

Bernfprecher 230 44. (1197641)

Acker, 140 ar

Gemarfung Rafertal, in ber Bitter

29nibel, U 4, 23, Fernfprecher 24426

Cofort begugfabiges (1197258

Wohnhaus

in Sabbeuticliand swifd. Rürn-berg und Würzburg, in wald-reicher Gegend, direft an ber Babultation, bellig ju berkaufen, Insagriamt 4 Stochverke, modern ausgestattet. — Tabinierfiedend

Ginfamilienhaus in Worort, bei fofort, Mebernabme

in icon. Orticalt bei Sberbach, 4 3immer, Roche, Garten, abt. 3mbebor, Garage, bavon 2 3immer, Riche, jofort beziebbar, für nur RD. 6000. — bar ju verfant,

immobil. Knauber, U 1, 12 Wernfprecher 23002. (119770%)

Obernimmt RICHARD KARMANN N S. 7 - IMMOBILIEN 1197091

Rieines modernes

mit greft. Doftgarten, Redartal, freie, fonnige Bage, viel Gbei-obfrbaume und Beerenftraucher, alles beftens gepflegt, geringe Steuern, ju bertaufen. -

Th. Fasshold & Go., B 2, 1 Baufg., Dubothet., Grunbftfiden Berntprecher 287 22, (119983B)

Einfam.-Haus

in Deibelberg, allererfte Bobm-lage, 6 3immer, Ruche, Bab, Mabchenzimmer, Bugelzimmer, Garage, Delas, Garten, preib-vert zu vert au fen, Erferb. Ungablung 28 000 RM, — Alles Rabere burch (119775-8

Jakob Neuert, Mannheim P 2, 6, Bernruf 28366 und 51044

gewann, fofort ju berpachten, Rari An der Bergetrade Landhaus - Villa

S Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansarden, Helrung, 900 em Obstgarten, zu verkau Rudolf Ebert, Immobilien

Auerbach an der Bergstraße Derrimatiliat

in Beibelberg mit 3×4-Rimmer-Bobnungen, Beigung uiw, gun-lig gu berfaufen. Erfte Bobniage, Bermittiung berbet, Aufdriften unter Rr. 119976BG an ben Berlag bicies Biattes

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinltraße 1

RE-Frauenichaft Beitrechung ber Sellenfronenichafte-leiterinnen, B 1, 10.

BDM

Mabelgeuppe 12/171. Die Blabel-gruppe iriti am Zonntag, 5. Rov., um 8.10 Uhr jur Ingenbfilmftunde am Genfartplag in tabelloler Dienti-fieldung an.

1900 erbaut, mit Laben, Berffiftite, Garageplas, Preis 31 000 M. Angablung 12 000.— M. 311 Derfaufen,

K. H. Weidner

Ammebitien Bare

Sofienftrafe 16

Wernfpred, 443 64.

(119773%)

Land

Haus

mit Garten

sur Dibnersucht geeignet, ju fau-fen gefucht. Bat-jablung. Begieb-bare Bobnung

di erforberlid Angebote unter Rr. 474639 an b. Berlan b. Bl.

Berlan b. 201

Fünt-

ober gegen 1-2.

aufden, Zuschrift

an b. Berlag biel, Blattes erbeten,

Familienbaus

Die Deutsche Arbeitsfront

Kreiswaltung Mannh Rheinstr 3

Berufsergiehungswert O 4, 8/9 Roufmannifche Bebrgemeinfchaften Deutide Acceloreibung Kr. 500/1. Die Ledigemeinichaft beginnt am Montag, 6. Rob. 19 libr, Jimmet Art. 43. Aufgang A Anmelbungen bierfür werben noch enigegengenom-

nen.
Branjonio 1/826/1. Beginn Mentog, 6. Kob., 19 Uhr, Jimmer 42.
Anigang A.
Branjonio für Fortgeichrittene. Beginn: Noniog, 6. Kob., 20.30 Uhr.
Immer 51. Anigang A.
Analienisch 1/822/1. Beginn Moniog,
6. Kob., 19 Uhr. Jimmer 56, Anig. A.
Ongilich 1/828/1. Beginn Bieneing,
7. Nob., 19 Uhr. Jimmer 56, Anig. A.
Ongilich für Fortgeichrittene. Bestin Kittinoch, 8. Kob., 20.30 Uhr.
Jimmer 51. Anigang A.
Bir biefe Lebrgemeinschaften Ibnmen noch Anmelbungen entgegengenemmen werden.
Waschinenichreiben (Anfonger) & 1/

men noch Anmerbungen eingegenigen, mommen werden.

Maichinenichtelben (Austinger) M 1/513.6. Beginn Deenstag, 7. Nober., 17.30 lbr. Bimmer 38. Kurkoang A., Blaichinenichtelben (Anfanger) M 1/513/7. Dienstag, 7. Nob., 17.30 llbr. Bimmer 36. Kurkoang A., Blaichinenichtelben (Anfanger) M 1/513/8. Beginn Dienstag, 7. Robr., 20.30 lbr. Bimmer 36. Kurkoang A., Aussichtischungsger K 1/508/5. Beginn Dienstag, 7. Rob., 19 llbr. Bimmer 46. Kurkoang A., Sursichtischungsger K 1/508/6. Beginn Dienstag, 7. Rob., 19 llbr. Bimmer 40. Kurkoang A., Sursichtischungsger K 1/508/7. Beginn Dienstag, 7. Rob., 19 llbr. Bimmer 40. Kurkoang A., Sursichtischungang A., Sursichtischungang A., Sursichtischunganger K 1/508/7. Beginn Dienstag, 7. Rob., 19 llbr., Gür bie bret lebigenannten Bebregemeinschaften werben noch Anmelbungen eingegengenommen.

B. Zechniche Bedespemeinschaften.

B. Tedukide Bedegemeinschien Bacheichnen 1/19/1. Beginn Mon-te, 6, 200b., 19 Udr. Simmer 47, ilfgang A. Seldmannolielen 6/1, Beginn Dienk-ig, 7, 370b., 19 Udr. Simmer 82,

ing 7. Nob., 19 Mor. Immer 52.
Migebra I/1 — Gadrechnen 17/1 —
Medenschiederrechnen 18/1. Beginn:
Densting 7. Nob., 19 Mdr. Iimmer Art. 53. Aufdang 8.
Madrechnen 5/1. Beginn Wittivoch.
S. Loo., 19 Mdr. Ikmaer 55. Aufg. A.
Wit biele Lebrgemeinschaften werben moch Annielbungen enigegengenommen.

firaft durch frende

Boltebilbungewert

Moning, 6. Nov., Biodithienfurs für Unfünger, für den deute abend um 17 Uhr im hanse des Kurstei-ters. Dr. Orfardt, Charlottenfir, d. beginnenden Biodithienfars nimmt der Kursteiter nech Emmeldungen ent-gegen. Ereis des 10 Abende bauern-den Kursies 4. – AD.

Sportamt

Wochenprogramm bes Sportamtes Mannheim ber REG "Rraft burch Greube" (Sport für jebermann)

Sonnieg, har jedermann, Sonnieg, habyeichen (für France und Diamet); 9.30–11.00 Edablen (bet (diecher Eitstrung Symnaththabe), Weiter (für Manner und Housen); Austricen: Boranmelbung idgl.: Ruf 424 52 fectiebrer Sonnier Schromer in der Zeit von 12–15 uldr.

12-15 ubr.

Ronics 6, Am Gedinde Chmmatil und Spiele (für Frauer und Madden) 20-21 Dieftertwegldule Undenhof: 20.45-22 Friedrichfonle U.Z. Deutsche Chammatil (für Frauer und Wähden): 20-21 Dand-Tooma-Chule D. 7. Bagen: 20-21 Grundliche Gedon. Bolthens (für Burichen u. Mädels): 19.20-21.00 Pethologischen Gingang Otto-Ged-Gronde. Keiten; (für Frauer und Männer): 18.00 des 21.00 H-Meithale, Schlaubel.

21.00 H-Weithaue, Schlachtof.
Dien bing, 7. Rob. Hebbl. Sommells und Spiele (für Frauer und Wübschen) 29.00—21.30 Wöhrenderrubsichnie, Weberftrabe: 19.30—20.30 Ecknochinate im Lofal "Auf Bachmillo". Teuriche Commanifo (f. Frauer und Möden): 29—21 Commanifoal, Gorthelit, 8. Meiten (für Frauer und Wänner): 18.00—21.00 H-Meithale, Schlachtbef. (Soetheffr, 8. Manner): Edlachibof.

Mit it wo d. H. Kon. Gredd. Chu-maftit u. Stielle ffür Francu u. Milb-den): 20.00—21.30 Mobligelegenschule (Mibbeden), Sletten (für Francu und Ridmer): 18.00—21.00 H-Reinballe, Schlachthof.

Donnerston.
Donnerstag B. Rom. Allgem, Rörperschuse (für Männer u. Frauen): 20.00–21.30 Besteloszischuse, Eirgang Karl-Aufbring-Eirenbe, Gröhliche Gummastel und Swiese (für Grauen und Wählen): 20.00–21.30 Gendendelmur; 18–21. H. Berinale, Echlandel. Freitag. 10. Nos. Allgemeine Edeperschuse (für Frauen u. Männer): 20.00—21.30 Gestalogstichuse, Ging. Bari-Androga-Crask, Deutsche Coun-natist (für Frauen und Mädden) 19 bis 20 Commodificat, Goesbeltrade 8, Weiter, (für Konnen und Männer);

natil (für Frauen und Madden) 19
als 20 Chromodifficat, Geefveltelbe 8.
Reiern (für Krauen und Münner):
18-21 [I-Steithalf. Schiachton.
Cam drag. I. Rov. Neiten (für Wänner und Krauen): Austrien, Noranmelbung idal. Ruf 424 32, Reisteibere Seemmer, in der Zeit von 12
bis 15 Udr.

Problide Summaftl und Stele, An dem jeweils montags ben 20.45 bis 22 Uhr in der Friedrichfente U. 2 natifindenden Kurs in Grött. Grom-naftit und Stele tomen fich noch Frauen und Madden deteiltetn.

Hakenkeeuzbannee als Feldpostsendung!

Ihre Angehörigen an der Front wollen gerade jetzt über das Geschehen in der Helmat orientiert sein. Schicken Sie daher thre Zeitung mittels Streifband als Feldpost g e b 0 h renfrei an ihren Soldaten. Selbstverständlich übernehmen auch wir für Sie die Zusendung des "HB" an Ihren Wehrmachtsangehörigen, sofern Sie uns dessen Feldpostadresse aufgeben. Sie haben dann lediglich das Monatsabonnement zu entrichten.



Sun finfamilianlantan

Geschältshäuser und gonstige Grundstücke ist der Anzeigenteil der anerkannte, ertolgreiche Mittler

ausverwaltungen verschiedenes Buchaltungs-

2-Familien-Haus

mit je 3 Zimmer, Rüche, fomplett einger, Bödern, Garage u. 2 Man-latben, in Räfertal-Süb bei einer Kngablung von 15 1000 AM, ju ber-faufen, Käberes dch.: (112909B) 69. Schmitt - Käfertal tauldte, in er- tin,

Labenburger Strafe 7.

Kapitalanlage!! BAUPLATZ im Almengebiet

golbe Weinichante" feinen alten geger einen neuen bellgrauen Heber.

abent in .. Man-

fannt. Wenn ber Uebergleber nicht bis Dienstagabenb in bas Lofal jum Umtaufch gebracht wirb, erfolgt Un-(1730%) petge.

Bilanz- und Steuerangeleg.

werben bon erfab-Mingeb, unter Mi geigen Frenz, 0 4,5 (1197472)

Fraulein.

Carmonifafpicie. in & f ebenfoldes gemeinf. Spiele. Mugeb, unter Mr. 1688B an b. Ber-Berlag bief. Blatt,

Damenschneiderin

Anch inserate ben an, and Ben-ber an, and Ben-bering. Ungebote tind wichtig! |unter Mr. 1763 8

17. Fortf Es wa

Dake

beren Bo gum ande Schwefter gegen un Und fie fcon bie trat bera gen gutig the Farm "Er ift Lachenb b .Er fie Mutter u geichloffer Mit et

fianb nu ins Gefte und fagte brei Jahr "Ach", traurig fe Biellei blid, baß Mutter d Der al fie und b n Bales diperen ind from diver gu 3m er munbert i

tanb bie mat gang und rubr ine Saus ben Stim Die w ber Maen ibr mit e grur fo beit unb ! "Ja, un ftreng fie "Ste w

verantivo

toas fie bi "Sie for fante Gira So ID Magnaton fie bingen Die Gel

Wer fich ichreiben, niffe gu ge aber auch vielen langt bas Sichtung, bor Jahr nur au oft Pateren übernomm Bert bor, ialtung at Urfunben wesentlich find die C von Frieb Foidstliche

Entwidium nationalfo Mreisleiter cinem Gel ift es auch feiner Mue fonbere au um bie Er olderweif Salfte ber Beit gewib bes Miltagi men, bann 29 iffenschaf Buch nicht

bamit wad funft: bem Weichichte Ginleiter ber Landie acidailbert

Mblagerun

top. Betten (für in): Ausrelien, Inf 424 32, Reis-ber Zeit von 12

r um Spiele. riags von 20.45 riebrichichtle 0.2 n Froot. Com-onnen fic noch decieitigen,

Jetzt Ober chicken Sie t gebühbernehmen hren Wehrostadresse bonnement

hailan und sonstige Anxeigenteil e Mittler

uchhaltungsilanz- und everangeleg.

erben bon erfab-nem Buchbalter verlaff, eriebigt, ogeb, unter At. W. 5618 Un-igen-Frens, 0 4.5 (1197478)

Zräulein

darmonitafpiele.
n. dromatifch),
n di ebenfoldes Graulein zweds meinf. Spiele, ngeb, unter Rt. 88B an b. Ber-eriag biel. Blatt,

menschneiderin mmt noch Ann-n an, and Ken-rung. Angebote ter Rr. 1763 B. i d. Berlog b. B.

tA und der Gefangene Roman von Heinrich Eckmann

Es war fehr einsam bier, wie auf jeder an-beren garm in Wales, und ein Mensch bielt jum andern. Als David ben Besuch und feine Schwester antommen sah, ging er ihnen ent-gegen und bieg ben Freund willtommen.

Und fieh! Run öffnete fich bort brüben auch icon bie fleine Gartenpforte, und bie Mutter trat beraus, ftanb bort und lächelte ben Jun-

gen gittig gu.
"Bir bringen ben Deutschen bon ber Minthe Farm, Mutter", rief ber Sohn,
"Er ift ein sehr boser Mensch, Mutter", rief
lachend die Tochter.
"Er sieht nicht bose aus, Kinder", sagte die
Mutter und freute sich über die gute Bekanntschaft, die ibre Kinder schon mit bem Deutschen
aelchiolien batten

geichloffen batten. Mit ein paar raschen Schritten war holm auf die fleine, sast schwächtige Fran zugeeilt, stand nun vor ihr, blidte ihr frei und offen ins Gesicht, nahm ihre ihm angebotene hand und sagte: "Ich habe meine Mutter seit über brei Jahren nicht aeseben."

brei Sabren nicht gefoben." "Ach", fagte bie alte & traurig fein." fagte bie alte Frau, "wie wird fie

fraurig sein."
"Bielleicht aber fühlt sie ja in diesem Augenblich, daß ich bier in Bales einer alten, guten Mutter die Hand gebe."
Der alten Frau traten die Tränen in die Augen. "Grüße deine Mutter von mir", sagte sie und hob die Hand, als wenn sie den Deutschen segnen wollte. So sind die alten Frauen in Bales, sie sind weich von Ratur trot der schweren Arbeit und des harten Lebens. Sie sind fromm und gütig und möchten jedem, der ichwer zu tragen hat, Mutter sein.

3m erften Augenblid war Solm febr ber-wundert über bieje Grau, Die als Bauerin auf ber Maengwon-Farm für Daus und Garten verantwortlich war. Er hatte sie sich ganz anders vorgestellt, größer und karter. Run aber kand diese keine, zarte Frau vor ihm. Gira war ganz ihr Ebenbild, Doch sieh, wie slink und rührig sie noch war! Wie sie sie um die Ede ins Hand litte und mit einer hellen, klingenden Stimme nach ihrem Manne rief!

"Sie war immer ber große, gute Geift auf ber Maengwon-Farm", fagte Davib und blidte ibr mit einem gewiffen Cobnesftols nach.

"Rur felten verließ fie bie farm", ergangte Gira. "Die liebt bie Einsamteit, fo wie fie Arbeit und Mube liebt. Gie ergibt fich noch lange

"Ja, und wie fireng fie uns erzog! Und wie ftreng fie nun noch mit uns ift!"

"Gie wird wiffen, wer ihre Rinber find und was fie von ihnen verlangen fann", fagte Dolm. "Gie fonnte Die Mutter ber gangen Welt fein", faate Gira.

Go fprachen bie großen Rinber bon ber Maengwon-Farm über ihre fleine, garie Mutter, fie bingen mit großer Liebe an ihr und überdutteten fie in ihren Gebanten mit Blumen. -Die Gebäude ber Maengwin-Farm wie bie meiften Gebaube in Bales, aus fchweren Schieferplatten aufgebaut. Aber bier bliib-

ten Blumen por ben blanten Genftern, bier fin-gen bie Raume bon allen Geiten bas Bicht auf. hier um die Maengionn-Farm branchte auch nicht erft ein Garten angologt gu twerben. hier lag ber Pilug nicht hinter ber Mauer, bem Roft versallen. Bon bier aus ging ber Blid weit und frei in ein fruchtbares Land hinaus. Wald, Acder und Weiben umgaben das Gehöft. "Bie ift es nur möglich", bachte holm, "bort brüben liegt bie Minths-Farm in Rot und Armut, aber bier blüben Blumen und scheint die Sonne, bier beben bie Leute ben Ropf boch und find freundfich und gut gueinander, und die Einfamkeit tragt bier ein golbenes Gewand wie in einem lieblichen Joul."

Mis holm nun ben Blid wieber ber fcmalen Saus eingetreten war und nach ihrem Manne gerufen hatte, fab er bort ben alten Bauern bon ber Maengrobn-Farm fieben, fich auf einen Stock ftubend, bom Rheumatismus geplagt und ein tvenig frummgebruch, trobbem aber noch grob, wenn auch nicht breit, fo aber boch gewichtig, feine Miene bewegent, mit burchbringenbem Blid ben Deutschen mufternb, untersuchenb, wie ber Spruch über ber Saustur, ben Solm erft fpater entbedte: "Ich will, bag mein Saus rein

Umvillfürlich redte bolm fich biefem Manne gegenüber auf, als gelte es, bor ihm Deutschland und sich zu berteidigen und zu rechtfertigen. Er fühlte sich in diesem Augendlich ganz Soldat, warf die hand an die Mitte, blickte dem Alten gerade und undeweglich in seine stablgrauen Augen hinein und dog ihm keinen Millimeter aus. Da legte der alte Bauer die Hand an die Mitte als wenn auch er Soldat wiese

Mute, als wenn anch er Solbat ware. "Bift bn ber Deutsche bon ber Minins-Farm?" fragte er, noch immer unbeweglich wie

Solm gab turge, Nare Antwort, ale wenn ber Mie ein Offigier tware.

"David bat mir bon bir ergablit", fagte ber Mire, "und auch, bag bu unfer Land liebft." Solm batte fich auch ben alten Bauern bon ber Maengionn-Farm gang anbers vorgefiellt, be-tveglicher und juganglicher. Nun aber erfannte er, bag es Davids Bater mar, nicht im Geficht allein, fonbern in ber gangen unbeftechlichen Art. Co tvie ber Mite ftanb Davib auch bor ber Tur feines inneren Saufes und gab fich nie mit weitlaufigen Redensarten gufrieden. Bevor er so-mand in sich hineinlies, mußte er ihn kennen. So hatte holm David kennengelernt, und so fland nun auch der Bater vor ihm. holm rudte keinen Schritt von seinem Blabe, sondern ftand ihm noch immer ernst und unbeweglich gegen-über und gab ihm fast tropige Untwort.

"Liebst du bein Baterland febr?"
"Uober alles!"
"Rennst du die Geschichte unseres Bolfes?"
"Ich will sie lernen."
Die Kinder von der Maengewin-Harm schienen diese untersuchende Art ihres Baters gu tennen und gang begreiflich ju finben. Much fie ftanben

aufrecht und unbeweglich, Solm in ihrer Mitte, und folgten ichweigend, aber mit geipannier Aufmertjamtett ber Unterhaltung, immer fich gurudhaltenb, fich nie mit einem Wort ober nur einer Gebarbe bagwifchenbrangenb.

Doch bann bielt Gira es nicht langer aus, fie lief auf ben Alten ju und hangte fich um feinen Sals, Auch bie Mutter, die neben bem Alten ftanb, rührte fich und fagte: "Lagt und eintreten!" Da lofte fich bie Strenge aus bem Geficht bes Allten, und eine große, tiefe Gitte begann ans feinen ftablgrauen Angen gu leuchten, er ging holm entgegen, reichte ibm die banb jum Gruß, brudte fie fraftig und jog ibn fo an ber hand mit ins haus.
"Nch Gott", lachte Gira, "bu haft bich jum erften Male in beinem Leben in einem Menfchen

getäulcht, Bater. Denn ber Deutsche ift wirflich ein bofer Menfch. Er ift feiner Liebsten in Deutschland nicht treu." Aber der Alte hatte fein Urteil obgeschloffen und fagte: "Er ift mir recht.

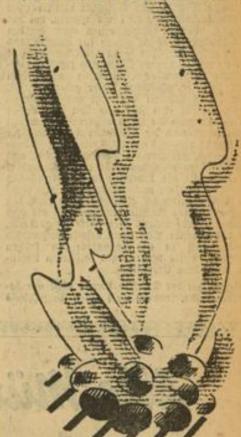
Wegen ber Liebesgeschichten mag Mutter mit ibm reben." "Ob", fagte bie Mutter, "bu fprichft nicht bie Babrbeit, Gira."

Bei anbern Gelegenheiten ware holm biefe merhwirdige Begriffung burch ben Alten bor ber haustur lächerlich ober wie ein Theater vorgefommen, aber hier oben auf ber Macngwon-Garm ichien es fast felbstverfiandlich zu fein, baß ich alles fo abibielen mugie. Denn bie Maengtobn-Harm war nicht trgendein Bauernbof in Bales, sondern fie war das gute Gewiffen von Wales, wie der Bauer von der Derw-Karm die Maengwhn-Farm einmal nannte. Der alte Bronn war ein wirklicher Bauer und ein echfer, ernfter Balifer, er war ein in gang Bales be-fannter, gebilbeter Mann, ber wohl eigenfinnig feinen eignen Beg ging, aber auch ben Beg bes andern im Ange bielt und ihm gerecht wurde. In feinen jungen Jahren batte er ale Bauer in England, Schottland und Irland gearbeitet, fich



umgefeben und alles aufgelefen, tras fich ibm barbot. Als er bie Farm bon feinem Bater übernahm, batte er feine gange Rraft bergeben umiffen, bem Ader gu bienen. Denn fein Batet blieb bis an sein Lebensende ber Bauer, so wie er es auch sein vorte. Wenn David auch bor bem Tobe seines Baiers die Farm übernehmen sollte, frei waltend, so war der Alle doch immer noch da, nicht als Antreiber oder Aufseher, sondern als der gute Bauer, ber für das Ganze ledt, und sich incht von ihm lostosen tann, weil er ann mit ihm dernachsen ist Auch den weit er gang mit ibm bermachien ift. Huch bann, wenn er nicht mehr fein wird, wird er weiterleben, fo twie ber Baier bes alten Bauern, ben langft bie Erbe bedte, noch immer lebte, weil er mit feinem Birten und Schaffen nie fterben fonnte. (Wortfebung folgt)

Im Nu helles Feuer ohne Holz!



Que ber Baushaltspadung nehmen Gie einige Lofix-Bundpillen ober -Erbfen, legen fie auf ben Roft, fcutten bie Roblen barum, gunben Lofix an und haben im Ru ein belles Feuer, ohne Bolg verwenden zu muffen. Lofir gundet alle Brennftoffe zuverläffig an und ift in jebem Ofen, Berb ober Reffel gleich gut verwendbar. Lofix ift fauber verpadt wie jeder gangige Saushaltsartitel. Lofix erhalten Cie überall bort, mo Sie 3hr Brennmaterial eintaufen und in allen einschlägigen Geschäften.

Darum nimmt die Hausfrau jett

Die fortidrittliche Sausfrau tennt bas umftandliche Feueranmachen mit Rleinholy nicht mehr. Es gibt ja Lofix. 24 Pfg. toftet bie Baushaltspadung. 12- bis 20 mal tonnen Gie bamit Feuer anmachen - fo fparfam ift Lofir. Lofir gundet im Ru belles Feuer obne Sola!



Lofix ift geprüft und empfohlen von der Berfuchsftelle für hauswirtschaft bes Deutschen Frauenwerts.

GEWERKSCHAFT GUTE ZUKUNFT WALDENBURG-ALTWASSER/SCHLESIEN

Das Heimatbuch der Stadt Mannheim

Vom Fischerdorf zur Großstadt / Zwei Jahrtausende helmatlicher Geschichte

Wer fich vornimmt, eine Beimatgeschichte gu fcreiben, tommt bon Anfang an in Die Gefahr, eine Bufammenreibung bon Daten und Ereigniffe ju geben und bamit ein vielleicht fleifiges, aber auch trodenes Geschichtewert - eines bon vielen - hervorzubringen. Bum anbern ver-langt bas vorliegenbe Material eine fritische Sichtung, bor allem jener Quellen, bie ichon bor Babrhunderten biftorifch erichloffen und nur ju oft mit ihren Geblern und Mangeln bon fpateren Geschichtsschreibern immer wieder übernommen wurben. Run liegt uns ein Wert bor, bas bon Grund auf eine anbere Geflattung aufweift; wohl liegen ihm einwandfreie Urfunden und Forfchungen gugrunde, aber wefentlich anders ift die Betrachtungsweife, find die Erffarungen und Folgerungen. Das von Friedrich huby berfaste heimatbuch ber Stadt Mannheim bringt jum erstennal eine geschichtliche Darstellung bes Berbens und ber Entwicklung unserer Stadt mit ben Augen nationalsozialistischer Beltanschauung gesehen. Areisleiter Schneiber bezeichnet bas Buch in einem Geleitwort als fampferifches Buch: bas ift es auch in verschiedener binficht, einmal in feiner Auseinanberfettung mit ber übertomme-nen Geschichtsbetrachtung, und bann in ber be-fonbers aussubstlichen Biebergabe bes Rampfes um bie Erneuerung unferes Bolfes. Wenn man folderweise ju bem Ergebnis tommt, bag bie Salfte ber 600 Geiten bem Efleben unferer Beit gewidmet ift und bag babei auch Dines bes Alltage in ergablenbem Ton ju Bort fommen, bann mag bas zwar von ber günftigen Biffenschaft wie so manches andere in diefem Buch nicht für voll genommen werden, allein bamit wächst ber Wert des Werkes sür die Aufunft: benn auch diese Dinge werden einst der Geschichte angehören.

Ginleitend wird in bem Abichnitt "Geburt ber Sanbichafi" bie Entftehung bes Rheintale eidilbert und bom Urgeitmeer ergobli, beffen Ablagerungen und Berfteinerungen noch an ber

Bergstraße zu finden find. Der Bilbbursche Rhein grub sich seine Läuse, von benen noch ba und bort die Hochuser geblieben find. Ein solches Hochuser ist die Stelle, an der beute bas Mannbeimer Schloß fieht, Anschaulich wird die Frühgeschichte bargeftellt, bie Mbnen, beginnend mit bem Aufbruch aus bem Morben. Biele Musgrabungen, bie gerabe in ben letten Jahren erfolgten, geben Runde ben ber ältesten Besiedelung unserer Seimat. Beispielbaft löst ber Berfasser das Leben in Swebenbeim, bem Dörschen im Dünengelande bei Seckenbeim, bor bem geistigen Auge bes Lefers ersteben. In unseren Tagen trägt eine an berfelben Gielle fich erhebenbe Reufiedlung ben Ramen bes Dorfes, bas vor gwei Jahrtaufen-ben bort ftanb. Die teltiiche Besiedelung, ber die germanische folgte, spiegelt sich auch in ber Ge-schichte bes naben Labenburg, ber Loposseste ber Relten. Die Römerzeit mit ihrem Ausgriff ber femitifierten Mittelmeerwelt gieht borüber, bie Mamannen tommen über ben Grengwall ber hunnenfturm erreicht ben Rbein, und nach der Springflut der Boller beginnt der zweite Eindruch Roms, den die Landnadme durch die Franken beendet. Dann tommt die Zeit, die in Urfunden spricht. Für unsere Gegend ist es der Lorschen über Coder, dem wir die ersten Rachrichten über die meisten Orie der Heimalt berbanten. Bir muffen es Friedrich hupp als Berbienst aurechnen, daß er eine ber Schen-fungsurfunden, aus benen das Alosterbuch von Lauresbam jum großen Teil besteht, in wortge-treuer Uebersehung brachte. Diese unendlich zahlreichen Schenfungen an Land und Gefällen, jahlreichen Schenfungen an Land und Gejallen, die sicher nicht obne sansten Aachbruck gegeben wurden (mit dem Jorn des allmächtigen Gottes im hintergrund), sann man als Land-nahme durch die Kirche bezeichnen. Die Gemarkungssarten vieler Börfer unserer heimat lasen erkeinen, daß biese Schenfungen dis zum bentigen Taa Eigentum der "öffentlichen hand" gehieden sind. geblieben finb.

In freier Gestaltung gibt bas Buch bie Ereigniffe um die Jahrtaufendwende wieber und ichildert die Entwidlung bes Fifcherborfes Mannheim fiber bie Beit mittelalterlichen Rleinfürstenglanges auf Reichstrümmern bis jum Berben ber Gtabt. Gewiß war bie Rur-fürftenzeit nach augen bin eine Beit bes Glanges und es fehlte nicht an Siftorifern, Die fie beehalb berberrlichten; fie überfaben es gerne, baß bie bon ben Gurften in Auftrag gegebenen Bauten und Aunimperte auf Roften ber Bobl-fabrt bes Landes bon bem Gelbe geichaffen wurben, bas aus ben "treuen Untertanen", bem arbeitenben Bolf berausgepreßt wurbe. Die neue Geschichtsbetrachtung gebt an biefen Tat-fachen nicht vorüber. Das Buch berichtet weiter bon bem Reichsfrühling und bon entiauschtem hoffen, bon bem Aufftieg, ber auch bie Juben mit heranfchivemmte, und neuerlichen Riid-ichlagen bis jum Durchbruch ber ewigen Bolls-

lleber bie Biberftanborune als Ahnenerbe im Mannheimer Bappen mogen fich bie Be-Fischerhafen ober gar ein ganz anderes He-toldszeichen. Bon wesentlichster Bebeutung an Hupps Wert ist der Geist, in dem es geschaffen wurde und zu uns spricht. Der Inhalt des Buches sprengt den Rahmen, den ihm sein Ti-tel gab; es kann in Wahrheit als Heimatbuch für den gannen Kreis Mannheim gesten und für ben ganzen Kreis Mannheim gelien und ist nach Inhalt und Gesinnung für die Ingend besonders geeignet. Die Schulen werben an diesem Buch nicht vorübergeben können.

Ie einen Erlebnisdericht steuerten Oberge-

bietefübrer Friedhelm stem ber und Schulrat Ostar Echangle bei. Ebgag John und Guftl Dubl geichneten ansprechenbe Terebilber, neben benen viele Archivbilber verfchiebe. ner hertunft bas Wort beleben. Das im "Da-tentreugbanner"Berlag erschienene Buch wird in ber NS-Bibliographie geführt. Wilbelm Nagel.

Wenn exst das Kleine da ist.

Bum Sonntag gebort fur und icon faft felbfi-berfiandlich bas Bunichtongert ber Webrmacht. Blan fibt bequem und gemutlich babeim, bort bie bieten Buniche und Melobien und freut fich für bie Golbaten, Die an ber Weftfront, auf ben-Schiffen, in ben Fliegerhorften ober bei ben Malabieflungen Bacht halten für Deutschlands Größe und Chre. Und wenn bann ber Sprecher einem zwischen banger Gorge und freudiger Erwartung ichwantenben Golbaten anklindigen wartung schwamkenden Soldaten ankündigen tann, daß er glüdlichet Bater getworden ist, dann freuen sich mit ihm nicht nur die Kameraden, die bei ihm sind und ihm jest frästig als Glückwunsch die Dand drücken, sondern mit ihnen treten auch die Millionen Hörer aus der Wehrmacht und aus der Deimatstront in Gedanfen zu ihm, um ihm die Hand zu drücken, und ihm Glück zu wünsichen. Wür einen Augendlich ist er für sie die Hauptberson in Deutschland geworden. An sehr realen Spenden, die so reichlich sliegen, merkt der glückliche Bater auch, daß diesen merkt der glückliche Bater auch, daß diesen werksen Anseilnahme mehr ist als eine vorübergehende Laune. Der starte Lebenswille, der das deutsche Boll deute beseelt, äußert sich spontan auch in der Teilnahme an solchen scheinbar abseits dom großen Geschehen liegenden somillären Ereignissen. ben familiaren Greigniffen.

Gewith hat ber Deutsche immer nicht nur be-fonbere Liebe, fonbern auch tiefes Berftanbnis

für das Kind gehabt. Wie deutsche Künstler die findliche Seele in ihrer großen gläubig taumenden Ausgeschlossendeit erledten, zeigen vom Mittelalter dis beute zahllose Gemälde, Bildwerke und Dichtungen. Wo sich eine gewisse Abwendung vom Kinde geltend macht, ist immer fremder Einzum sinde geltend macht, ist immer fremder Einzum statem Rationalismus alle devöllerungspolitischen wie padagogischen Fragen zu einsachen Rechenezempeln stempeln wollte, in edenso Episode gedlieden wie das dier und da auftretende altrestamentlich destimmte, orientalisch desposische Berhältnis von Kind und Eltern. Der gesund empfindende beutsche Menich sab in seinem Kinde immer den Spiegel der eigenen Ingend, er dlieb jung mit ihm und erlebte seine Welt in ihrer seietigigen Reinheit und in ihrem unendlichen Reichtum an großen Bundern, über die sich die Erosten das Staunen abarwöhnt hatten, als Glück mit einem leisen Unterton von Sehnsucht. Und diese Sehnsucht gebar den Willen zum Kinde.

Die Wochen porher

Die Mutter freilich bat bei aller ftillen Bor-freube, bei allem beimlichen Stoly und all bem erwartungefroben Glüdegefühl, bas fie in ben Monaten und Wochen por ber Geburt ihres Kindes empfindet, auch reichlich praktische Sorgen, die der Bekannte oder Berwandte, der mit ihr das freudige Creignis mit vielleicht größerer Spannung erwartet als sie selbst, kaum abnt. Woran muß nicht alles gedacht werden? Da muß das Betichen her, da braucht man den Kinderwagen, da dars die praktische Wickelkommode nicht vergessen werden. Zu Geoffmutters Zeiten machte man es sich einsacher, wenn auch damals sicher die gleiche Sorge ausgewandt wurde. Die alte Wickelwindel, die das Kind bermetisch von der Austadsschließ, ist längst überdolt. Bon der Austadsschließ, ist längst überdolt. Bon der Austadschließ, ist längst überdolt. Bon der Austadschließ, ist längst überdolt. Bon der Muslwindel, die den zarten Körper schützt, über die verschliedenen Zwischenwindeln die zum Einschlagteppich nuch alles her. Die Stoffe sollen bögienisch einwandbrei sein. Und es gilt auch weiter zu bensen. Licht und Luft braucht das Aleinfind, auch im Winter soll es seine Spaziersahrt, soweit sie überhaupt möglich ist, nicht entbedren. Also beitzt es, sur warme Deckhen, Jäcken, Schube ulw, zu sorgen, dobet aber die Gesahr der Krältung edenso wieden die desahr der Krältung edenso weber die Gesahr der Krältung edenso weber der Berwelchlichung zu vermeiden. Die werdende Kroheltern, dei Berwandten und Kreundinnen hilfe und Unterstützung. Ist es ihr erstes Kind, so stehen ihr ersahren Mitter bes Bekanntentrelses gern mit Rat und Latzurt Seite. Es sei allerdings auch nicht über jur Seite. Es fet allerdings auch nicht über-



Alle Mütter

denen das Wohl Ihrer Kinder am Herzen liegt, denken schon beizelten an die Notwendigkeit einer geldlichen Rücklage für Schulentlassung, Berufsausbildung, Studium, Aussteuer u. sonstige Zwecke. Sie betrachten regelmäßiges

Space als eine selbstverständliche Pflicht, die sie später vor manchen Enttäuschungen bewahrt. Sparen darum auch Sie regelmäßig für Ihre Kinder und ermöglichen Sie ihnen das Pfennigsparen mit unseren in allen hiesigen Schulen über die Klassenlehrer erhältlichen Sparmarken.

Städtische Sparkasse Mannheim

Z Hauptzweig- und ZZ Zahlstellen in allen Stadtteilen und Vocotten



Alles für's Kind

Kinderwagen

Klappwagen

Zimmerwagen

Kinderstuhl

Kinderbett

Schutzgitter

Wickelkommode

pas große Spezialhaus F 2, 2 - Fernruf 22972



The Rind

tüchtigen Menschen beranwachten. Das erreichen Sie mit Hille

Säuglings- und Kindernährmittel

wachsenden Kindes auf ideele Weite, sorgen für sormales Wechstum, krät-tige Entwicklung und Gesundheit — Für das Kind

sinreiche Thatysia-Früchte-Robsäfte mia-Halergrieß, das althewährte

Für die Mutter Thalysia-Stillbroxthalter "Norm", Um-stands-Frauengurt, gummilose Krampt-aderstrümpte "Orarians", Thalysia-Starkungsmittel-Schonkost u. v. a.

THALYSIA



Wie Käthe Kruse

Ihre Puppen anzieht, so adrett, so richtig, kleidet thre kleinen Lieblinge unsere

Mannheimer Kinderstube Weidner & Weiss

im Rathaus-Bogen 71/72



In jede Familie gekört





das Baby

halte ich alles bereit, was zur vorbildlichen Körperhygiene erforderlich ist. Bewährte Fachkräfte beraten Sie Immer so, daß Sie gerne wiederkommen!

Fernruf 20740



Alle Artikel

zur Wochenbettund Säuglingspflege

Babywaagen u. Höhensonnen

auch leihweise Sanitätshaus

Friedrich

Mannheim Q 2, 1-2

"Baken

feben, bag lichen Fren verfteben, bern ibr ein feltener flegt im all freugbanner an ber Fri ber Bert fie gemacht ber jegiger erfreulich f oft reiflich ein unprat

richtiger, fi bie Zeitum ichranfunge mitteln für nabrung be

manbirete !

DAS F

Säu

Mannt Bückeb

nber 1988

ise

eht, so

kleidet

olinge

eiss

11/72

ege

nnen else feben, bag ein gewiffer Tho von wenig nut-lichen Freundinnen, die ohne etwas babon gu berfteben, boppelt gern raten und bofe find, wenn ihr unfinniger Rat nicht besoigt wirb,

verstehen, doppelt gern raten und bose sind, wenn ihr unsimniger Rat nicht besolat wird, noch nicht ganz ausgestorden ist. Aber es ist ein seltener Thy geworden, und die Bernunst stent im allgemeinen über ihren Unwerstand. Wenn dann aus der Anzeige im "Sasenfreuzdanner" oder auch aus gedrusten Karten das freudige Erelgnis von den glüsslichen Steten mitgeteilt wird, bellen sich auch dald die Geschenke ein. Sie bezeugen die Anteilnahme an der Freude der Eltern, und wie bei allen Geschenken ist auch dier jur die Eltern nicht der Wert an sich, sondern der Geist, in dem sie gemacht werden, entschedend. Gerade in der jehlgen ernsten Zeit sollte freislich jeder darauf achten, daß sein Geschenk auch wirklich ein Bedürsnis ersüllt, daß es praktisch und notwendig ist. Uederraschungen sonnen da unersteulsch sein, und meist ist es besser auch werten. Junge Eltern müssen eben doch alt reislich überlegen, wie sie allen Ansorderungen gerecht werden. Da kann ein angedrachtes Geschent eine frod begrüßte Erseichterung—ein undraktisches steillich auch ein ebenso großer Nerger sein. In allen Zweiselsssallen ist es da richtiger, sich noch vorder zu versichtband ein den der Köglichteit sehlt, kann das Fachgeschaft mit seiner Ersahrung dessen.

Für Mutter und Rind ift geforgt

Wir wissen, daß auch in der Zeit einer plan-bollen Ernabrungswirtschaft und einiger, durch die Zeitumstände gedieterisch gewordenen Ein-schacht sind. Bon den zusählichen Nahrungs-mitteln sur die werdende Mutter über die Er-nährung des Kindes und seine hygienisch ein-wandsreie Pilege ift nichts übersehen, und die gerade in der Ernährung gesehten Spannen sind so weit daß wohl seder Bunsch befriedigt wird. Die Mutter aber hat Kenntnisse genug,

um jeden Gehler in ber Ernahrung ju bermel-ben. Es gibt neben allerhand Rurfen auch jahlreiche Bucher und Brofchuren, aus benen fich Die Eltern über Die Grunblagen ber Ernabrung genügend unterrichten können, und ber handel selbst har bier feine Mühe geschent, die richtigen Erkenntnisse zu verbreiten. Auch eine fleine Unbäglichkeit ober gar siedrige Er-krantung des Kleinen wird die Mutter, die richtig auf diesen höchsten Beruf der Frau vor-bereitet ift, nicht aus dem Gleichgewicht brin-gen können. Die hat sich frühzeitig darüber unterrichtet, mas in folden gallen gu tun ift. Sogar auf bie unausbleiblichen Befcmerben wahrend bes Bahnens ift bie Mutter icon borbereitet, und fogar ber bogienifch einwanbfreie Belluleibbeigring liegt mohl bebuter irgenb-wo im Echrant zwifden ben vielen liebeboll jufammengetragenen und bervollftanbigten Gegenständen, Die gur Ausruftung bes Rleinfindes gehoren, auch wenn es noch garnicht

Die guten Befannten und Bermandten fom-



Elee "kielee" Auswahl

men schon früh, die anderen späieftens einige Tage, nachdem sie die Antunft des neuen Erdendungers ersahren baben, und keiner will mit leeren handen sommen. Spielsachen aller Art sammeln sich an, und so sehr sich die Mutter über viele Stüde freut, so sehr sich die Mutter über viele Stüde freut, so sehr sich die Mutter über viele Stüde freut, so sehr sundert sie sich auch wieder über manches andere. Das Spielzeug muß immer der Alterssusse ange past sein. Ein frisch auf die Welterssusse angepast sein. Ein frisch auf die Welterssusse und mit der herrlichten elektrischen Gisenbahn, die das herz des Zehn- die Zwölfzährigen vielleicht beaeistert böher schlagen läst, kaum etwas ansangen können. Dafür mussen die Spielsachen, die Anssell, das Püppden und was alles dazu gehört, möglicht abwaschbar, auf jeden Fall aber sarbiest sein, damit das Kind sie auch nach herzensluft bahin mit bas Rind fie auch nach herzensluft babin fteden fann, wohin beim fleinen Rinbe alles verschwindet, in ben Mund. Die foll man ber-geffen, bag bas Rind fein Erwachsener, son-bern eben ein Rind mit seinen eigenen Beltgefeten ift.

In frober Erwartung

Wenn an alles gebacht und für alles gesorgt ift, bann fibr bie werbenbe Mutter fill am Benfter, blidt hinaus in Weiten, bie nur fie fiebt, und traumt von ihrem Kinbe, bas ihr ganzes Benfen. Hühlen und hoffen einnimmt. Taufend Buniche und taufend hoffnungen gibt sie bem Kinde mit, über allem aber fieht als hochstes boch sene Liebe, die bereit ift, sur bas Kind auch alles Schwere zu tragen, alle Corge und Liebe ju berichwenben, wenn es Rot tun follte. Und bie hoffnung fliegt vielleicht noch weiter. Sie benti aber auch jurid an jene Rette bon Generationen, bie burch bas Bunder, das fich unter ihrem herzen vorbereitet, weiter leben und das Leben weiter geben wird. Um fie schwebt bas ungreifbare, ewige Gebeimnis des Werdens, das Wunder ber ewig sortwirtenben Schöpfung.



DAS FACHGESCHAFT FOR

Säuglings-Ausstattung Kinderbekleidung

Wambsganß KUNST. 0 7, 20 11591



und Muttis Stolz ist der schöne MEISSNER-Wagen... damit kann man sich wirklich sehen lassen; dabei war's nicht der teuerste. Außerdem finden Sie bei mir im großer Auswaht

Sportwagen Zimmerwagen Kinderstühle Kinderbetten Schutzgitter Wickelkommoden

Qu 1, 16 Das groß . Spezialgeschäft MANNHEIM gegendber von Qu2

Zue Kindeepflege u. Eenäheung

Drogerie Ludwig & Schüttheim 0 4, 2 und fillele Friedrichspiatz 19



SCHUHSPEZIALHAUS

Qu 1, 8 am Markt, Mittelstr, 50 P 7, 20, Schwetzingerstraße 48 NECKARAU, Rheingolditraße 39



Wir haben une verlobt

Emmy Martin Kurt Dexheimer Gelt.

Mannheim, 5. November 1939 Schweizingerplatz 1

1759 B



Die Geburt eines gefunben Jungen reigen in bankbarer Freube an

Elfriede Attner geb. Perjon Guido Attner

Mannheim-Blumenau, ben 4. November 1939

thre VERLOBUNG zelgen en

Anneliese Dressel-Graf Josef Kaiser Getr.

2. Komp. eines Pi.-Bat.

Mannhelm, 5. Oktober 1939 Waldhofstra5e 159

1745 B

Staff Karten

Thre VERLOBUNG geben behannt

Ilse Schwarz Dipl-Kim. Dr. Erwin Schertz

Mannheim Niederleidatr. 59

Saarbrüchen s. Z. Hemburg-Son

Im November 1939

119732 V

Die Geburt eines gesunden Mådels zeigen hocherfreut an

HANS BEISEL und FRAU LIESEL geb. Helfrich

Mannhelm, den 1. November 1939 Manidorferstrate 10 z.Z. Hedwig-Klinik

Statt Karten

Wir haben uns verlobt

Hilde Metz Fritz Wittmann z. Z. Wehrmacht

Nackarhausen a. N.

Ladenburg a. N.

5. November 1939

Alma Schroth

Hildegard Schanz Herbert Kowall

VERLOBTE

1254 B

Mannheim-Kälerial, 4. November 1939

Gretel Hildenbrand Jakob Bär

VERLOBTE

Mannheim, 5. November 1939

Nedaraner Strafe 59

Ala Verlobte graßen

Edwin Landherr unz.

Mannheim-Kälertal 5. Nov. 1939 Matkammer

Sepp Wiedenbauer Wachtmeister Trudl Wiedenbauer Redmer Echart

VERMAHLTE

Heidelberg

Ladenburg

"Baken

Verdu

Frauen über Rlofterfrau-Meliffengeift



Ms auperlässiges Dausmittel ift Alasterfrau-Mesissengeist seit über 140 Jahren in unsähigen Inmilen geschäpt, da er bei vielerfiet leichteren Erkrankungen und Beschwerben an, wie sie 3. mahrend der Wechfeindre auftreten: Undissibeti, Blutandrung zum Koof, stiegende Diese nervolle Störungen. Auch in den kristischen Lagen leistet er der Frau wertvolle Dienite, Man ninnut, ie nach Beduri, ein- die der Vanut fallich einen Teelösse Nien ninnut, ie nach Beduri, ein- die der Erenag ein.

So schreibt Frau Thea Dollenders (Bild nebenstebend), Witnerenselliengeist auf einen Erflich Frau Thea Dollenders (Bild nebenstebend), Witnerenders weite Denwindelannisse und nervolle Derzehelichverden, Da machte in einen Bertuch mit Alosterfrau-Mellisageist. Ich war damit sehe nurseden deinen Bertuch mit Alosterfrau-Mellisageist. Ich war damit sehe aufrieden und kann ieder Frau, die in gleicher Weise unter den Wechseligteren zu leiden dat, Klosterfrau-Wie-Wielengeist, den der Wechseligteren zu leiden dat, Klosterfrau-Wielengeist, den in den Wechseligteren zu leiden dat, Klosterfrau-Wielengeist, den in den Verschaften der Wechseligteren zu leiden der Klosterfrau-Wielengeist, den ih jeht seit einher Zeit gesen dese Verkömerden annoende. Ich wirden der Verschaftschaften und kann als Geschafts frau Menschen Leiden Beruf wieden keinen Geschafts und den Verschaftschaft der nachselben der Verschaftschaft der Verschaftschaft der von der Kolsterfrau-Wellisengeist ein. Der Ersol wird Sie ausstührliche Druckschrift Ro. 4 von der alleimgen derstellerin, der Istem Klosterfrau, Koln-Kb.

Daser langikhriger Kraftwagenführer, Harr

Wir vertieren in ihm einen braven und fielfligen Arbeitsbameraden. Dem Verstorbenen werden wir ein gutes Andenken bewahren.

Betriebsführung u. Gefolgschaft der Firma Franz Haaf o. H. G. Mannheim.

(119980V)

Nach langem, achwerem, aber mit großer Geduld ertragenem Laiden tot haute unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Tante, Schwägerin und Schwiegermutter, Frau

(Winterbauer)

is die Pwighelt abgerufen worden.

Mannheim (T 4s, 14), den 4. November 1830.

Die trauernd Ainterbliebenen

Die Pauerbestuttung Endet am Montag, den 6. November, mittags 12 Uhr, im Krematorium statt.

In früh mußtest Du von uns geben

Unsere Hebe, gute

hat gestern abend nach längerer Krankheit im bitthenden Alter von 20 Jahren für immer die Augen ge-schlossen. Tapfer und mit großer Geduld hat sie ihr schweres Leid ertragen; der Allmächtige schenkte wohlverdiente Erlösung.

Mhm.-Neckarau (Neckarauer Str. 139), 3. Nov. 1939.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Franz Lenz

Die Beerdigung findet Montag, 6. Nov., 15.30 Uhr. von der Neckarauer Friedhofkapelle aus statt.

Unterricht

Private Handelsschule Ch. Danner

Hannheim - 1 15, 12 Femrut 23134 Gegr. 1887 Geschlossene Rendelskurse und Einzelfächer

Handharmonikaschule

Max Nägeli

N 3, 9 Fernruf 258 47

Wiederaufnahme des Unterrichts

am 6, Nov. 1939

fiebe meine Frents wieder aufgenemmen

Dr. Erich Stuehle Zahnarzi

Gentardplatz 7

lah. W. Kraufi M 4, 10 Ref 21782

den kaufen, Beref.

Analysen m

br. Graff, P 7, 12

Lore Ulrich Rudi Schaarschmidt um. VERLBOBTE

Mannheim (Kalertaler Str. 52), 5. November 1939

Danksagung

Par die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Tochter,und Schwester,

sagen wir unseren herzlichen Dank.

Mhm.-Neckarau, im November 1939. (Holunderstraße 18)

Famille Hugo Alter

Unterricht



nterrichtskurse Mannheim, Tullastraße 14

Private Handels-

swischen Friedrichsring u. Christuskirchs - Fernsprecher 42412

den Untertebts
Gründliche, individuelle und doch schnelle Ausbildung in Buchführung aller Systeme, Bilannsstation erwei
ben bönnen 6 schrift, Schönschnellschreiben, Rundschrift usw. Untertichtszeit zwischen 5.00 n. 22 Ubr.

chulung mr's Büro

chüritz Privat-Handelsschule

Inh. W. Berhorst - Hichet Ula-Palast

Berufsichulpflicht

Bur Alarfiellung und jur Bebebung jeden Bwei-fels wird barauf hingewiefen, bag berufoldul-pflichtige Mabden, bie in Sandwerfsbetrieben ausichtiehlich mit fanfmannifden Arbeiten, indaussyliepid mit tanjmannichen arbeiten, indefendere auch bem Bertauf von Waren in Labengeschäften, beschäftigt sind, ihre Bernföldulpflicht burd Beluch der Carin-Göring-Schule, so 2, 2, Abt. Kaufmänntiche Berufölchule, zu erfüllen ha-ben. Lehrlinge sind dis zum Ende der Lebrzeit berufölchulpflichtig. Zuwiderhandeinde machen sich frester (11996333)

Der Direttor.

SCHREIB-

RECHEN-

JOSEF



Kurzschrift

Fachiehrer Br Ec k, tosenpartenstrafie32 -Schülerkers 10 M.

dernik ginte Fach

Sie sich bei des im HB inserteros

ficheres Einkommen

> Privat-Handelsschule Vinc. Stock

Erdadliche Ausbildung für

RZT MANNHELM N3.7 Wein und Most

BURO

WALTER BEHRENS

Verdunkeln, richtig und gat nicht teuer mit Fallrollos



Sechenheimer Strafe 48

Ratertal: 20 a Micherland (Copfengemann)

Raufluftige iesen täglich

Rebenius - Sewerbeschule

Manuselm

Wefpinfir. 21/26 - Gernruf 341 51, Rtinte 307

Un ber Rebenius-Gewerbefchule finben bm Binterbalbiabr 1930/40

Borbereitungskurfe zur Meisterprüfung für folgenbe Berufågrubpen ficht:

1. Luningewerbe: Goldichmiede, Buchinder, Bebeiographen, Bileienre, Grabeure ulw.
2. Graphitdes Gewerbe: Druder, Schriftleber, Liftboaraphen ulw.
3. Grifenre, Griftlaffen
4. herrenichneiber
5. Tamenichneiberinnen
6. Wälchefchneiberinnen
7. Vanjmacherinnen
8. Schuhmacher
9. Sinbrungsmitteigewerber Bader, Feitder, fronditoren, Brauer und Killer, Bei genfigenber Beteiligung finben Bochturfe fint in:

Seichnen und Entwerfen für graphtiche Berufe Schriftidreiben und Linelfdnitt für Gebrauchs-

Beidnen und Ontwerfen für famtliche funt-gewerblichen Grauenberufe: Schneiberinnen, Robiftinien, Stiderinnen, Mebegeichne-rinnen, Gebrauchstverberinnen ufto.

Mudfunft und Boranmelbung auf ber Ranglei ber Coule, Wefpinftrage 21/26. Beginn ber Aurfe: Montag, ben 6. Robember 1939, nachmittags 6.00 Ubr, in Weipinstraße 21/25, 1, Stod.

Die Direttien.



Schutz Haarboden durch rightige Behandlung

Sprechstunden met aktrotopide am Montag, des 6. November a. Diena-tag, 7. November, von 10-13 a. 14-19 Uhr, im im Hotel Wartburg-Haspiz, P 4, 8-7.

is Monnhelm selt 42 Jahren Hearsperlatieten

Gg. SCHNEIDER & SOHN t. Wilett. Hausbehandt. - Institut. Stuttgart-N. Pür unsere Mannheimer Niederlassung: Alb. Geömann, Sterchendrogeris, H 1, 16 (119882V)

Nach längerer Anktententätigkeit habe ich mich in Mannheim Emil-Heckel-Str. 20a als

Zahnärztin niedergelossen. Dr. Clara Becker

Fernruf 233 45

1 3immer (Mod Modeckaum)
1 der nieten .
2 deschertretender Daupischriftleiter und verantwortlich für Iinnenpolitift. Dr. Jurgan Bachinaum; Ausbengolinift Tr. Bittleim Kicherer; Bittelmanopolitift, Deimatieft, Edited: Krip Gand; Kuturpolitift, Deimatieft, Edited: Krip Gand; Kuturpolitift: Deimatieft, Edited: Krip Gand; Kuturpolitift: Deimatieft, Edited: Bittelmi M. Edan, imitiche in Mannheim, Drud und Berlag: Dafenfreudsamer Berlag und Druderei C. m. d. d. — Hernfprecher Werlag und ift Preiklisse Mr. 4 güttig.



Frau Knurz durch dunkle Straßen rennt Und - weil sie "Lebewohl") nicht kennt -Sucht sie vor Fußschmerz sich zu retten Durch Hühneraugen-Leuchtplaketten.

(gell

") Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aorxion empfohlene Höhneraugen-Lebewehl und Lebewohl-Rallenschnieben. Biechdose (3 Pflaster) 65 Pfl., Lebewohl-Fufbad geges empfindliche Füße und Frünchweiß, Schachtei (2 Bäder) 42 Pfl., erhältlich in Apotheken und Drogeriez.
Wenn Sie keine Enttlänschung erieben wollen, achten Bie auf die Marks "Lebewohl", da häufig weniger gute Mittel als "ebenne gut" vorgelegt warden.

Danksagung

Beim Heimgang unseres fieben, unvergeslichen Entschlafenen, Herra

Wege herrlich danken. Besonderen Dank dem Kreisleiter der NSDAP, dem Bürgermeister und dem Vertreter der Ortsgruppe für die schönen Abschiedsworte mit Kranzniederlegung auch allen Kameraden und Freunden aus der Bewegung sowie den Formationen, Gliederungen und Vereinen für die letzte Ehrerweisung. Herzlichen Dank auch Herrn Pfarrer Brand für die tröstenden Worte, den Diakonissenschwestern für die aufopfernde Pflege, dem Musikquartett und den Gesangvereinen für die erhebende Feiergestaltung und nicht zuletzt dem Vertreter der Deutschen Bank für die letzten Abschiedsgrüße. Dank auch für all die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Plankstadt, den 4. November 1939.

Im Names der trasernden Hinterbliebenen:

Babette Würslin Wwe.

Meine Praxis wird ab Montay, den 6. November,

In meinem Hause Friedrichsring 32 (47452V)

krankhelten - Farnsprecher 230 da

Schlag nach aber England

Wissenswerte Tatsachen, Ubersichten, Tabellen und Karten nebst einer vielfarbigen Ubersichtsharte von Großbritannien und Irland und einer politischen Karte der Erde." - Preis 50 Pf.

Winder verrätig is der

Võlkisch. Buchhandlung "Makentreszbanner" Mannhelm, P 4, 12 . An den Planten

mber 1939

Verdunkelungs-

ane startem Papier mit Schnursug, jeds Orone prompt Heferbar. Kentner .. . P 4, 1

Fernsprecher Nr. 225 72.

1 Seifenpulver-Marke und trotzdem Schorpp wie wäscht Schorpp immer

Auf 6 Kilo Wäsche

Kundenliste sür Sische

Da ju erwarten ift, bag in ben nachften Bochen baufiger Senbungen bon Geeftichen eintreffen, wird jum Zwede ber gleichmahigen Zuteilung diefer Bare in ben Fischfachgeschäften eine Rundenlifte ausgelegt. Die hausbaltungen, die Seeftiche zu beziehen wünschen, wollen sich biernach in ber Boche bom 6. bis 11. Robember 1939, jeweils von 8-12 und 16-19 Uhr, bei einem ber folgenden Fischmarenfachgeichafte eintragen laffen:

Bertaufaftelle Rr. 1 Appel, Glife

. 2 Grafberger, Rari Being, Rari Gefcim. Reifbach

Rramer, Muguft Dai, Liebeth . 7 Maner, Being . 8 Maner, Muguft

_Rorbfee" Reuling Mbam _ 10 Ceppid, Billhelm

Bogefmann, Beinrich Dittig, Robert . 18 w 14 Beitfelber, 29ifb.

. 15 Boller, Rlare . 16 Mbler, Dichael

Feubenheim, Daupiftrafte 41 a Rheinau, Stengelhofftrage 28 Mannheim, Lamenftrate 18 Mannheim, Rheinauftrage 6 Mannheim, Schweifinger Etr. 83 Balbhof, Oppaner Strafe 17 Mannhelm, G 7, 9 Rafertal, Chere Riebftraße 61 Mannheim, S 1, 2 Mannheim, Qu 4, 20 Mannheim, Mittelftrage 46 Mannheim, Cedenheimer Str. 4 Redarau, Schulftrage 15 Redarau, Rheingoldfirage 27 Mannheim, Bellenftrafe 61

Mannheim, G 4, 12

Bei ber Anmelbung gur Kundenlifte muffen bie toten mit der Anschrift bes Inhabers bersehenen Rabrmittellarten borgelegt werden; diese werben bom fischgeschaft auf bem Stammabschnitt abgestempelt. Die Fischhandlung stellt einen auf ben Ramen bes Antragstellers lautenden und mit der Rummer ber Aundenliste bersehenen Ausweis aus, ber bei jedem Rauf bon Fischen vorzulegen ift.

Am Comstag, ben 11. Robember 1939, muß bie Runbenlifte geichloffen werben; fpateren Antragen auf Gintragung tann nicht mehr entsprocen werben.

Städt. Ernähenngs, und Wielschaftsamt.

Rennkartenzwang

für männliche beutiche Staatsangehörige bei Eintriff in das wehrpflichtige Alter

Rach ber erften Besonntmachung fiber ben Kenn-farienzwang bom 23. Juli 1938 (RGBl. Teil ; Rr. 115 S 921) haben alle männlichen beutschen Staats-angehörigen bor Bollendung ihres 18. Lebensjabres bei ber zuständigen Ortspolizeibehörde die Ausstellung einer Renntarte gu beantragen.

Auf Grund ber llebergangsbestimmungen hatten bis jest die im Landfreis Manubeim wohnhasten männlichen beutschen Staatsangebörigen, die in der Zeit vom 1. Otiober 1930 bis 30, September 1921 geboren sind, die Kennkarte zu beantragen. Im Laufe bes Ronais Rovember 1939 baben nun die im Monat bes Monais Rovember 1939 baben nun die im Monat Oftober und November 1921 gebotenen männlichen beutschen Staatsangehörigen die Kennsatte zu beantragen. Die im Monat Dezember 1921 Gebotenen naben donn im Lause des Monais Dezember 1939 und die im Januar 1922 Gebotenen im Januar 1940 die Anträge zu stellen. In dieser Weise sind von nun an fortsausend Kennsatten zu stellen, so daß seder männliche deutsche Staatsangehörige, sodald er 18 Jahre alt geworden ist, Antrag auf Musstellung einer Kennsatte gestellt dat. Eine weitere disentliche Ausstellung bierzu ergebt nicht mehr.

Reunfartonpflichtige, die bis jeht die Antragfiel-lung unterlaffen babeit, werben hiermit aufgeforbert, bies fofort nachzuholen.

Ber nach Erreichung feines 18, Lebensjahres noch feinen Anirag auf Rennfarte gestellt bat, macht fich ftrafbar.

Die Antrage find perfönlich det dem Bürgermeisteramt des Wohnoris zu stellen. Die Zustimmung des gesehlichen Bertreters ist nicht ersorderlich. Bei der Antragitellung sind vier Lichtbilder, Gedurtöschein und der Nachweis der Staatsangehörigkeit mit-zudringen. Das Lichtbild muß 52×74 Millimeier groß sein und die dargestellte Person ohne Kopsdedeung im Galdprosit nach rechts zeigen, daß das sinke Obr gut sichtbar ist. Die Kopsarose muß 30—35 Millimeter betragen Das Lichtbild darf nicht retuschiert sein.

Rannheim, ben 3. Robember 1939.

Der Landrat Abt. V/45.

Für die Woche vom 6.-12. November 1939 werden folgende Abschnitte der Lebensmittelkarten aufgerufen:

Karte	Normalverbraucher (ohne Kennbuchstabe)	Schwer- u. Schwerstarbeiter (Kennbuchstabe S u. Sst)	(Kennbuchstabe Klk)	(Kennbuchstabe K)
Fleischkarte (blau)	9-11 and a-4	9-11 and a-4	3 und e	wie Normalverbraucher
Brotkarte (xiegeirot)	A 7, 11 and b	3, 7, 11 und b	3 und 7 für Brot, die mit × versehenen Abschnitte für Kindernährmittel	5, 7, 11 und b
Fettkarte (gelb)	je Nr. 3 für Butter, Käse u. Schweineschmalz usw. Abschn. a 2 f. Margarine usw.	je Nr. 3 für Butter, Käse n. Schweineschmalz usw. Abschn. a 2 f. Margarine usw.	je Nr. 3 für Butter und Käse Abschn. F3 für 125 g Kunst- honig (für die Zeit bis 19. November 1939)	je Nr. 3 für Butter und Käse Abschn. a 2 f. Margarine usw. Abschn. F 2 für 100 g Mar- melade (bis 19, Nov. 1939) Abschn. F 3 für 125 g Kunst- honig f.d. Zeit bis 19, Nov. 1939
Milchkarte	00 -60	- 0XU118	% Ltr. täglich auf Abschi	14 Ltr. tägl. (6—14 Jahre) nitte 15—21
Kerte for Marmelade und Zucker (wells)	Abschnitt 3 Marmelade: je nach Besteilung entweder 100 g Marmelade oder 40 g Zucker Abschnitt 3 Zucker: 250 g Zucker			
Nährmittelkarte trosa)	L 17—L 26 für je 25 g Nährmittel (Graupen, Grieß, Reis, Haferflocken, Hafermehl, Telgwaren) L 11, L 12, L 27 und L 28 für je 25 g Sago oder Kartoffelgraupen oder Kartoffelstärkemehl oder Puddingpulver (für 1 Päckchen Puddingpulver mit einem Gewicht von 45—60 g sind 2 Abschnitte, für 1 Päckchen mit einem Gewicht von etwa 75 g sind 3 Abschnitte abzugeben) L 13, L 29 u. L 30 für je 125 g und L 14 für 25 g Kaffee-Ersatz oder Kaffeezusatzmittel L 32 für 750 g Mehl			
Seifenkarte (gelbe, rote u. graue Karte)	auf gelbe Karte: Abschnitte B: 1 Stück Einheitsseife und 1 Normalpaket Wasch-(Selfen-)Pulver oder 1 Doppelpaket Waschmittel für Feinwäsche (auch Fewa, Fex, Lana, Nitor u. a.) od. 150 g Schmierseife auf Zusatzkarte (rot) für Kinder von 2-8 Jahren: Abschnitt B 500 g Selfenpulver: 2 Normalpakete oder 1 Doppelpaket Wasch-(Selfen-)Pulver (ca. 500 g) od. 2 Doppelpakete Waschmittel f. Feinwäsche oder 125 g Seife in zerkleinerter Form (z. B. Selfenflocken) auf Zusatzkarte (rot) für Kinder bis zu 2 Jahren außerdem: auf Abschnitt B Feinseife: 100 g Feinselfe (Tollettenseife)			

Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamt Mannheim - Der Landrat - Ernährungsamt Abt. B

zu 4,5 Zentner je Haushaltungsangehörigen.

ohne Bezugschein bezogen werden.

auf Abschnitt I der grauen Karte: I Stück Rasierseife oder I Tube Rasiercreme für die Zeit bis 31. Januar 1940

Abschnitte 1-4 der Ende August 1939 ausgegebenen Ausweiskarten: Für Haushaltungen mit

Pür Zentralheirungsanlagen, gewerbliche Verbraucher und Anstalten kann der laufende Bedarf

1 und 2 Zimmern bis zu 3 Zentner, für Haushaltungen mit 3 und mehr Zimmern bis

Amti. Bekanntmachungen

maul- und Klauenseuche in Reilingen

Rochbem im Stalle bes Beier Bran-benburger in Beilingen, hodenbeimer Strafe 21 bie Maule und Riauris-feuche ausgebroden ift, werben fol-genbe Anordnungen erlaffen!

Das Gehoft bes Beier Branbem-burger in Reilingen, Dodenheimer Strafe 21, in bem bie Seuche aus-gebrochen ift, wird jum Sperrbegirf im Cinne ber 55 ibl ff. ABBBCG, er-flart,

s. Brebachtungsgebiett Der Abrige Teil ber Gemeinbe bill-ber gemäß \$4 165 ff, August, bad Beobachtungsgebiet.

c. 15-Rim.-Himtreist In ben 15-Rim-Umfreis bom Bewdenort Reilingen entfernt (§ 168 AB., 2086) fallen folgenbe Gemeinbent Reild, Olierebeim, Codenbeim, Alliugbeim, Rentugbeim, Bruht, Schweisingen und Blamftabt.

Die maggebenben gefestiden De-ftimmungen liegen auf ben Rathau-fern jur Einficht auf.

Mannbeim, ben 3. Robember 1939 Der Cambrat V/81

Mannheim

Das Baugefuch ber Firma Dietoren . Werfe M. . G. borm, Beng Mbt. Stat. Motorenbau, Renbau bon givel Robrfitterbrunnen auf bem Jabrifgelanbe Walbhofftrafe

Die Firma Motoren - Berte Mannheim A.-G. borm. Beng. Abt. Stat. Motorenban Rann-beim, Karl-Beng-Straße 5, beab-fichtigt auf bem Fabrikgelände an ber Balbhofftraße zwei kohrfifterbrunnen gu erftellen.

3ch bringe bies jur offent lichen Rennmis mit ber Auffor-berung, etwalge Einwendungen bei dem Boligeibrafibenten ober bem Oberburgermeifter binnen 14 Tagen bom Ablauf bes Tages an vorzubringen, an welchem bas biese Besanntmachung enthaltenbe Blatt ausgegeben wurde, widrigensalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln berubenden Einwendungen als berfäumt gesten.

3ch weife babet barauf bin, bab bie bor Infrafitreten bes Gefet-ges bom 8. April 1913 fraft befonderer privatrechtlicher Eitel an ben bifentlichen Gemaffern ober natürlichen nicht öffentlichen Bafferlaufen begrunbeien Rechte wafertaufen begrundeten Bechte nunmehr als dem öffenlichen Recht angebörige Austungsrechte zu beirachten find (§ 113 Seite 2 des Gefebes), und daß daber auf solche Rechte sich stübende Einwendungen, falls sie innerdalb der festgesehten Arist nicht vorgebracht werden, ebenfalls als ausgeschieben gelten gefchloffen gelten.

Die Beichreibungen und Blane liegen mabrend ber Ginfpracofrift auf ben Rangleien bes Boligermeiftere gur Ginficht offen.

Der Boligeiprafibent

Hemsbach

Bekanntmadung

Am nachten Tiendiag, den 7. Ro-bember 1939, nuchmittigs von 5 Ufte ab, berben die beantracten Besug-fcheine für Spinnfloffmaren und Schube im Rathaus babier ausge-

Untragsformulare auf Ertellung on Bezugldeinen werben am Mitt-poch, ben 8. Nabrember 1939, nachm. Uhr, abgegeben.

hemebach, ben 3. Dovember 1939 Der Bürgermeifter

Bekannimadjung

Die Allmenbindader werben aufge-lordert, die auf ihren Allmendarund-tlicken fiedenden Obiedaume die Späte-tend 20, d. durch Judinden gegen Bildverdig zu ichtigen; andernfalls bied auf Kollen der Sammigen ge-wiede

Demabach, ben 3. Rovember 1939 Der Bürgermeifter

Versteigerungen

Derfleigerung

Am Dienstag, ben 7. Rovem-ber b. J., um 13.30 Ubr, werben m hauptzollamtegebaube Mannbeim, Parfring 47 im 3. Grod (Bortragsraum) neben verichte-benen Gebraucht- und Daus-baltsartifeln einige Golb- und Gilberwaren, 2 Fotoapparate, 1 Silberfuchepels u. a. m. gegen Bargablung an ben Meistbietenben öffentlich perfteigert.

Dauptgollamt (Bouftredungsftelle)

Kohlen

der Stadt Mannheim

a. Musgug aus bem Inbalisvergeichnis

Bulsimlag der Großfladt:

Mabermert bes Miliags

Die Mildverforgung ber Gtabe

Grobfinbrjugend im Sanbbeim

Mind bem Gorenbuch ber Wollart

am Grab ber GM-Rameraben

Cunbertraufenb Manner ichaffen

Adulte givingen bas Gifen

Miter Bichbrunnen in Benbenbeim

Schieichwege in Mannheims Untermeft 3m Mannerfreibab am Stephanienufer

In borberfter Gront gegen ben Weirfeinb

Mannheim und bas beutide Belltuffwundes

Bir machen Gie laufenb mit bem Inbalt bes Beimatbuches bertraut.

Schon aus ben Auszugen ber einzelnen Rapitel geminnen Ste einen

lieberblid über ben reichen Inhalt bes Buches, welches Ihnen auf Ber-

langen in jeber Mannbeimer Buchanblung borgelegt wirb.

Umftellung ber Mannheimer Beiriebe auf ben Wierjahredplan

Hakenkrenzbanner / Verlag

Ter Schindt- und Biebbof

Rampf bem Berberb"

Bafferonot im Borort

Buffintt ber Toten

Marttiag

Robie wirb Gas

Prets 5.80 Mk.

Kraftfahrzeuge

3 to Lastwagen

möglichst mit Anhänger

Ghristoph Ehret - Weinheim a. d. B. Roblen - bols - Banftoffe

11/2-Tonnen-Lieferwagen

gu faufen gefucht. Angebote an: Bernfprecher 48014.

25 BB, mit Anbanger, Trooft. 15 Bir., gu berfaufen. Raberes: Gemipreder 26139. (1198019)

2- oder 3-Tonnen-

reifeitenftipper, ju faufen ober leiben gefucht, Buidriften Rr. 8040000 an ben Berlag

Zuschriften unter Nr. 119768VS an den Verlag dieses Blattes erbeten

ea 12 Bir, Tragfraft, gu faufen

Berichtebene Klein-Autos Ford-Eifel Opel 1,2 Hr.

u. DKW

au bertaufen, Anfrag, unter Fernfprecher 44770, (1198838)

1,5 Opel Glympia Limeus. Berr DKW Meisterklasse grob. 193 500 Fiat Limousine perfanfen,

Auto-Wels - Mannheim Someninger Ctr. 152. Befichtigung beute Conntag b. 11 b 13 libr, wochent, b. 2 b. 5 nachm

Gebrauchter

in gutem Zustand, fahrbereit, gegen Barrahlung su kaufen gesucht. (119959YR) Angebote an:

F. U. A. Ludwig K.-G. Mannhalm - Hatzstraße 4-8.

Personse wagen 2 Radenbänger 16r Personenwagen Ersatzteile aller Art KARL KRESS V 170 Limous Astonandel und Verwertung Mannhelm-Neckarau Friedrichstraße 54 Fernsprecher ABB 09 Nofendrumenfte, Rr. 10, Ruf 2061 (31 139 B)

Raufe laufenb

sum Berichrotten, Bieferung famtlich, gebr. Gringleile, Aufo-Verwerfung 5-xonner, etafrit, 5-6-x, introcertit. O. Baul, 5-6-2, infthereift, Runarjenftr. 110. ju bermieten. 2472 (19465718)

TempoDreirad

m bertaufen Gebr. futb. Wenbenheim, Gidponimitr, 14.

21/2- 0d. 4-T0-Unbanger

fiend, in faulen geln & i. - An-gebote unter C. R. 5620 Angeigen-

Kabriolett Liter, 4ftbe

Leber), preistuer in bertaufen Anfr.: (119748%) Bernfprech, 525 97.

Bertaufe guntig

und 289 96

(119902%)

OPEL-

Limousine fefteig, mit 2in bangeverrichtg. Mirbitrate Rr. 4

Bernruf 590 75

Feubenheim Redarfirage 44, Wernruf 517 26

Olympia oder DKW tefirig, für Taga-meter geeignet, su faufen gefucht, Angebote unt. Ar, 1613 9 an b. Ber-

Lastwagen Riebfetofte, 77, 3. Brant.

Mimenhof Schlageterftr, 86

Garagen

30 Boxen 12 Hallenplatze

Heirat

Deschäffistlichtiges sympathisches Mädel

20 Jahre alt, mit größ. Vermögen, wünscht durch mich baldige Heirat mit inchtigem Geschäftsmann. Pros Boss O h m e r, Ludwigsheten a. Sh.-50d, Lisztstr. 174, Ruf 60051 Acticate Eheanbahnung a. Pl. Meine Tätigkeit ist erfolgreich und diskret!

Dec "Güldeneing"

Stuttgart 1/105, Schliebt. 200

Irau, Ende 40 Berbind, in tre en im ip, Deiral guidriften u. Rr

741 B an b. Bet 2-Zonner, Infiber.

Fernruf 489 18 (119 986 W) Witte mit Rinb.

Mercedes

Weinheim,

worden echnell seriauff durch

gip, bath, Dei jip, balb. Deirat.

paterer

Urbeiter 37 Sabre, mit 113 Tochierchen, such anskindige Fran ohne Andana aw heirat, Andar nuter Ir. India

27jähriger

Zu verkaufen

Staatsbeamt

36 3abre, 1.65 Hähmaidinen Mir. at., ichtant mit bob. Schul 18.- 25.- 35.- M biibung, fompi Mudbener, er febnt atad ice @be mi taib. herrn ans aut. Namilie it Bebenöftellung. Ciants beamter pher anni beporsot.

Mur ernftgem

Buidriften m

Heirat

45 3. aut audich. eros wiinichiderri

Deirat tennengu

137819 an b. Bet

laa biel, Blattef.

Dob, Beamter Jurift, 30 30. jute Gridein, punicht m lieb, nett., banel, Da

bel, welches ein bebagl, beim bu chan, weiß, balb, beirat, Rab, u.

NS. 164 TOB.

meb., Unde 20. febr gut. Kenk., finds Detrat mit geb. Dame bis Mitte 20. Ab. u. 18B. 155 TGB.

Banfbeamter, 39 36., 500,# Ginf. angen, Gridein., indt Beirat.

Oberinfpetior, 49

36. gr. fattl., möchte fein Le-ben burch Deirat neven Indati geben Adb u. 188. 157 TEB,

Chemiter, 50 3., orb. Charafter, folib, möchte m. bergenbat Dame, fücht, Dauffrau,

Pr. E. Mohrmann, Mannh., M 3, 7 a, Fernsprech. 277 46 Die erfotgreiche Ebeanbahnung

Mpedi

Frubenbeim Bilheimftraße 13. 3. Sied. (1545'B) Birb unter Rr. 154199 an Berlan b. Blatt. nöherer

filral, bierber be Minicht., frocht die monte. Dame Altere sto, gemein iamer Greiseitar! und ebil, fpatere aufernen Bet ranenebolle. itauensboffe Buidriften unt. Rr 19856B@ an ber

46 Jahre, Danb werfer, m Bid bel, wilmicht au bi, Wege Fran

unt. Rr. 15081 an ben Bering Mettes Mädel Intelligente

45 270.

darafierb.

imede Deiret fen

nengulernen, 29it

wer mit Rinb an

genebm, Bufdrif

unter Rr. 17019

nn b. Berlan b.B

banalle

Garagen

Relles Mädel

Enbe 20, auter Charafter, ibarfam, im Daus. bait beftens be wandert, m. au-ter Aussteuer u Griparten ucht Gbegatter in georbu. Ber battniffen unt Bufdriften unt Rr. 1441B ar

Berlag b. Biat i (ib alt, Senor ine Alnd., 2 gi, nb Rock, in gut testing, winder in einer lediger erl, ober kind, im Mir t bon 45-55 3 briefwecht, knoch ben kennenkener beitagt.

Einbe fel, wünicht mit alleinfiebenber Grau in Berbin driften unter Ri 1711B an b. Ber ag biel. Blattes Schneider tuidriften unte Rt. 1657BE an en Bering b. El

richt, Ed

Hettes Mädel 29 3b., eba., ba ben Binnich, b an paffenbe

rinen liebe neiten Menide 19beds spätere spätere Deiput Tennengr

Schrank-

Mähmaschine mig gebr., fern. Berienkmaim. gebrauchte Altere

su pertaufen. Pfaffenhuber. (157 268 %) Alavier mut erbalt, preid.

> Stifiet: toilette

Möbel-Zahn, S 1, 17, (119 829 %)

> Reisefte Mabelle bei gr. Aus- 39 wahl bon # 39 on. Riappivage ENDRES

Redurau, @@ul-trage 53 (1197.4%) Gut erhaltener brauner

Rinderwagen billig abzugeben baas, Raferial, Manubeim. Ber.61.

Out erhaltener dkl. Unzug Grobe 42. 1 Sportions in verfauf Gedler, U 2, (16728)

Wieftrifde Waidh. majdine

mit Wringmaidine 20 Bolt, ju ber-aufen, (119974B hermann Maner, Walbhof Reu-eichmalbftrabe 2.

Weg. Rimtgebra. abaugebent Badewanne u. Nonsolspiegel Gasbadeofen Tisch, 4 Stühle julamm 35.- A. nubb, vol. gebrot. Ainderwagen

n.-Sonuritiefel Bibim Jadmen, Binden, id. 3de. bol. bis 14 3de. bol. Bertheße mit Roll bill, ju berfaufen. Jahrlachter, Kr. 5. i Tr. iinfe, auch Bonniag bormitt. (17082)

Seriegbares

eif. Bellitene.
Geschant 10 - R.
Cerbendirer 5 - R.
Rat-Rt. &A 8000)
maichine 8 - Dill.
31 Derta n fen.
Thellet, Kobellfirnste 12
Geschen Braun, MisbressGeschen Braun,

Frischer Transport

(20 Stack) leistungsfähige, sot- und schwerz-bunte, hochtragende und frischgekelbte

für 16 ,k gu ber

Gint erhaltener A.Sportwagen Bereit, Bronite. Brabe 68. (17222

Zu verkaufen

Küchenichrank,

Tifm, 2 Stühle

naturfaffert. De-braucht, biffig

Möbel-Zahn,

S 1, 17, (119 828 10)

Doppel-

abaugeben.

niffer-Ofen Radeiolen m. Sa. bein) Ika, Wand gundeden (email.) 1.50 K, 31 berf. Hernsprech, 408 12, (1190068)

Bufett, Möbel-Zahn,

S 1, 17. MelteresBufett

Bertiko Rieiberfdrant, fon frig, handrer oan bill, ju berfaufen engerbtierfte, ba 3. Et. r., 10 10 u. 18 libr. (17379

Rüchenidirant 50 Meier grot fenbein, ju ber

Neuwertiger Bintermantel Raffel, K 4, 17, pi

Lokomotive

Bermann Rreis, Demsbach a. d. B. Ruf We's.

Zu verkaufen

Das Heimatbuch

Barofdreibilfd m. T. u. L. Noufche. Zifd mit Canb mithle, gr. Warenbillig su bertaufer

Tiermarkt Zwergspitz rüden

Swinger v. Breinsberg, 8 Bloch, ali, preisw. 31 bortaul. W. We in m m 1 b. Mannh. 28terjal, Baumir, 15—17. (119 874 B)

LUIS TRENKER

Leudsten

fatt Was biefer Beiteinlabnhaftingatt, bie tragenbe Bigitt bes Burbes, erfebt, und wie er es trägt - bed ift mubrhaft ein Gumbei für bie unbegwingbare Ruft meleres Boiles.

Bulbetman SESP. A.75. Võlk, Buchhandlupe Reiter-Verein Mannheim

(Echiefreithabn) (110689VR

sucht noch einige für Pfeede and kann Penelonepferde su ginetigen Bedingungen aufnehmen.

Ein Transport schwarzer

hochtragend, frischmelkend, steht zum Verkauf bel:

Fritz Wiegand Tehndus I I I I TO A I C 3 MILO A LIBELD USING Spitalstrate 2 - Fernsprecher 152

Weinheim

Bekanntmachung Sout der Gas- und Wafferleifung gegen Froit

Bur Berbutung bon Störungen im Bejug bon Baffer und Gas erfuchen wir unfere Ab-nehmer, mabrend ber Bintermonate bie Gasund Baffermeffer und die Zuleitungen gu ibnen gegen Froft gut gu ichuben und insbefon-bere bie Rellerladen geschloffen gu halten.

Bir machen ausbrudlich barauf aufmertfam, baß alle burch Richtbeachiung biefer Befannt-machung entstebenben Schaben bon bem Grunbfindseigentumer getragen werben muffen.

Weinbeim, ben 1. November 1939.

Bermalinng ber Stabt. Werfe Weinheim (Bergftrafe)

an für die Montag-Srühausgabe

müssen bis spätestens Sonntag nachmittags 2 Uhr aufgegeben sein!

Liden I Arbei Harren - Ob Adam

Ou 3, 1 Special

an

Läden

P 2, 1 port, Mitte

"Dahen

Formsch

Dina P

Deiriebstecht Defene Bei Gefreiber En Minna E Budbelle En Barbotte Degirtsenlpet Degirtsenlpet Degirtsenlpet Edwarfe Degirtsenlpet Edwarfe Degirtsenlpet Edwarfe Degirtsenlpet Edwarfe Edwarfe

der Heberg ben, bie ich Die Triner vorragend. dimers. 111 teile ich 36

Bei allen Jodias, Rern famen Trine unangenehme oder Darmen Mooth, exhalts

> Pho Photo-u.

Machi

AT

MARCHIVUM

f. Bengin ob. Treibgas, ju taufen gefucht.

(119896/8)

3-Tonnen-Kraftwagen

PEL

KADETT Baulahr 1937. 35000 Rilomete

Rheinguß Warage Mbeinbauferfte.

m. Damburger Ber-bed, fast neu be-reift, Luftbrud-bremfe, ju ber-faufen, (17142)

Rabe Tennisplas, gefudt Bernipreder Rr. 435 07. (119670/63

Heckarauer Strade Mr. 15 (119966V)

ches Vereinigung ernathaft Ehewittiger. En Checokterweie suchen. Genber Hinglieden-stand! Ausfährt. 2lerb. Werweiter. Deelin-gungen. Vorschilige 36 J. [Aber erweinschil.

34jährig. gefchieb. Arbeiter mit stoet Rnaben, fucht Staulein, eb.

1748 B an b.

Witner, bo 34.
fach in Wohnd.
Tiod & Berm.
lacht Chepariner
and Danboerf
Sonier, T 6, 28
Gefchäftsfram, d
30, fach luch

pariner. (1617.8) Rebler, T 6, 25. Bri., 35 3, 110. m. Austr., 30000 Berm., incht Che-bariner. Rabier. Permittif, T 8, 75. Several 265 42. Wohnung borbb. Buideiften u. Rr.

er gebob, Lau abn fucht lieb Fraulein gwede ipaterer Beira tennengulernen Buichriften un Rr. 1567'B at

Wochenend-Haus boppelroanbig, 9× 4 Meter, 4 Meter

faufen. Bu er fragen: (10632) G. Fillinger Reifd, Uhlanb. Moberne, weiße eif. Bettitelle

Jaifenftr, Re.

Einbeudide##did

M 1, 2 Sinjerha.



ther 1939

80 Mh.

rirawt. einen

f Ber-

mirb.

laa

tot Welmmim 2317

heim

119559VR

leede

ehmen.

Viehbandiung flernheim

leitung

im Begug

unfere Ab-

itungen gu ib insbeson-

aufmertfam, er Befanni-bem Grund-

Jausgabe

Sonntag

geben selni

halten.

müllen.

erte



Verkündete

Ottober 1939:

Getraute

Ofteber 1939

hilfsarbeiter Bbilipp Größer unb Iba Waria Leibel, ged. helimann unbeine Josef Karl Babr und Luise Strobel Arbeiter Friedrich Abler und Lohanna Statter Arbeiter Engen Spain und Elijadeid helb beit Schiffer Bild. hener n. Elisadeid Ladbert, ged. hering Pentamar Dermann Julius August Gobel und helene Kolenbaum, ged. Brauner Bernatungsangeit. Emil Gläßer und Emilie Gabard Gärner Wartin Hörster und Lina Lenz Am. Angelt. Karl Loomas u. Bauline Luite Gaffert, ged. Keuter Am. Angelt. Jul. Pleitiner und Waldunga Thillipp Am. Angelt, Hodert Kempf und Erna Arbeiter Will Islad und Kranziska Weisdered Geschäftlichnbader Friedrich Weber und Erna Kolbest Kaufmann Anjon Kolb und Ernile Zhindber Griedrich Weber und Elizaner, ged. Baufmann Anjon Soften und Andelse Wagener, ged.

Baumenn Schloffer Ibeobor Begler und Ratharina Beifel Roch Bernb, Loberwift Scharrer und Gertrub Martha Elfa Demving

Dilfsarbeiter Bbilipp Graber und 3ba Maria Leibel,

Läden in Mannheim

P 2, 1 gegenüber der Haupt-port, Ruf 24166; H 4, 26; Mittelutr. 1; Mitieletr. 111 Lindenhof, Meerfeld-straße 36, Rui 27930 Prinz-Wilhelm-Straße 37 Ecks Lemeystraße, Rui 44017

Läden in Ludwigshefen Ludwigstr. 55, Rut 607 85; Ostmarkstraße 9

Arbeiter-Hemden Herren - Oberhomden in großer Aus-wahl. Eigene Aufertigungi Adam Ammann Ou 3, 1 Tel. 237 89 5 perial bas a Für Berufskieldung



ur den Einkauf der Hausfrau

die unermüdliche Helferin der Hausfrau

Decker Häbmaschinenhaus 1: M2,12



Standesamtliche Nachrichten

Kinderwagen Klappwagen Kinderbetten Wickelkommoden Kinderstühle

F 2. 2



Wilhelm Ziegler H7,31 Perospeecher 26539

Glaserel - Kunsthandlung and Werkstätte für mod. Bildrahmung

Kim Angeft, Woolf Dans Rart Gebr und Litte Ell-fabeida Migler Boftscharbeiter Balter Paul Philipp Kirch und Cacilie Zentfer

Botischarbeiter Balter Bauf Philipp Kirch und Cacifie Zentfer Erich Cart Lockmann und Thea Ellsabeid Siefenköler Unseroffigier Denrt Otto Berthold Riemeher und Elisabeid Kolchodofer Unseroffigier Denrt Otto Berthold Riemeher und Siefer Ludwig Unton Riood und Milabeid Hollenderer Goreiner Isdam Angang und Karoline Coffe Kreft Sberfanonier Ang. Edit und Deitung Anneliefe Boad fieldwebel Franz Hader und Anna Josephine Echafiler Konditormeifter Richard Kreber und Alarie Erret Boit Oberfanonier Derm, Frieder Ander und Karte Erret Beit Obergefreiter Karl Dita Derbert Brunfe und Maria Beif Chergefreiter Karl Dita Derbert Brunfe und Maria Deif Chergefreiter Karl Dita Derbert Brunfe und Maria Grete Griederifte Enife Cund und Elia heinn Eiselfendung Ander Joseph Annen Solef Wendelin Petri und Arbeiter Friedelich Bildelm Hofmann und Elisabeiha Griederifte Enife Cund
Arbeiter Friedelich Bildelm Hofmann und Elisabeiha Griederiger Christof Dorft und Anna Sophle Schatboore, geb. Mah

vogel, geb Was Josef Killinger und Bilbelmine Otteetelt, geb Braun Rottenfiber Rob, Josef Billinger und Bilbelmine Potteetilb, geb. Braun Rottenfibrer Rob, Josef Bieland und Luife Friedrich Boch friedrich Bilt, Rurt Deder und Riara Theresta Joolin

Jodim Jodim Bild, kurt Deder und Rand Lettella Jodism Jadlermechaniker Otto Josef Missiderle und Katdarina Frieda Actumel.
Ederinermeister Karl Christian Schelling und Luife Maria Stump!
Arbeiter Andeess Dest und Karoline Emmerling Maschineningenieur Alfred Jodann Friedrich Wabler und Erna Liefelotte Rand
Dragit Otto Eugen Werner Schops und Angusta Aarla Clobelbach
Tapetiermitz, Delmut Münfel und Delga Bopp Waschinenformer Erwin Rou und Delgae Beberle, geb, Auslieger.

Weischunnformer Etwin Ron und Detene Bederte, geb, Aufleget Dennif Jolef Schler und Baroline Hiba Lederer Geldwebel Feledrid Wildelm dirn und Anna Erla Gerte, ged. Rief Unteroffizier Georg Johann Boggenouer und Gobbia Maria Busch Unteroffizier Gimon Gelebe und Cffa Warta Brecht School Atlan Wert u. Kate Urf. Oda Deria Schuldt Keldwebel Wild. Saul Lock und Anneliese Detersoot Halenardeiter Johann Grof und Mangaretha Wund berlin, ged. Undurim Tanffiellenverwalter Kaspar Heldgen und Etisadeia Anna Coll, ged. Seih

Die leistungsfähige Krankenbasse übernimmt die Gesant-kosten für Arzt (einschließlich Operation), Arzsei und Zahnfüllungen und gewährt weitere Leistungen nach Maßgabe ihres Leistungstarits

Aughnite U 1, 18-19 und die Filialen der Vororte

1 Person . . 4.50 RM | 1 u. 4 Pers. 8.00 RM 2 Personen . 6.50 RM | 5 u. mehr P. 9.00 RM

U 1, 18-19 Gegründet 1892

MONATSBEITRAGE:



Kaum ertönt das Telefon Angesaust kommt Lechner schon Und die Schelbe, die entzwei lat erneuert, eins-zwel-drei

Glaserei Lechner Fernrut 263 36 5 6, 30

Brautkränze, Schleier, Buketts Kirchen- und Tafeldekoration geschw. Karcher k 1, 5

Fernruf 23567 sub sub Seschiffrod left





gibt es durch die von allen beochtete Familienanzeige im "Hokenkreuzbanner" bekannti Sonderermäßigung für Familienanzelgeni

Formschöne gediegene Möbel und preiswerte

für Jeden Geschmack, die Ihrem Heim auch Behaglichkeit geben, kaufen Sie In grader Auswahl bel

Dina Müller Ww. Qu 5, 4 Wohnungseinrichtungen

Betriebstechniter Mod Rurt Ermft Riefem und Erna Celeine Beifel Gitzeiter Cito Aubolf Denrich Reifer und Efftiebe Minna Tora Schöfer Auberichniebe Mihrin Karf Reffer und Lenden Kod Zchöfer Ludwig Gotbermaier und Lulie Elifadeth Barbara Wildelimine Berna Katier Detter Gustav Bernhard Tietrich und Anna Eina Zchmid Weinder Derm Theodorbeiter Bruno J. Bahr u. Gifelia Waria Klamm Beirfälnipefter Erwino J. Bahr u. Gifelia Waria Klamm Beirfälnipefter Erwino Kobert Mahre und ürhöla Lupe Iniliana Geld Schreiner Og. Beld, Mold Keitdad und D. Meber fieldwebei Wild. Rich Kola Keitdad und Sifel. Bodn Alm. Anaek, Anton Kotl Chaumiller und Eiff. Bodn Alm. Areber Gefreiter Islaiter Wolf Lengen und Liefelotte Emille Maria Allenbeimer Cherpionity Exiden Tünkel und Eigente Freme Leiver

Spengfer Guft, Breufch und Amalle Waria Wohlfarth Wooler Abom Guice und Mattle Groeff Unteroff, War Heter Dofmann u. Naria Zhea Denke Kaufmann Ernft Cleier Schafter und Raud, Gunbier Bücker Dans Korner Bolie und Kanz Marta E. Anab Kim. Angelt. Johann Adder Leimus Schaft und Diga Christine den Paulen Schieffer Alliesel Woodsinger und Amas Voolat und Diga Christine den Paulen Schieffer Alliesel Woodsinger und Amas Volat Kauful, August Karl Soise und Mans Volat Kauful, August Karl Soise und Mans Volat Kauful, August Karl Soise und Mans Volat Kauful, August Karl Soise und Bater Alliebeida Good, god. Kabl
Gefreiter Grink Arthur Wohne und Chriebe Katbor ihm Toumm Machimeilter Kriebeich Karl und Habens Klouk Ardeiter Augert Jans Bild und Baters Loffmann Unieroffizier d. R. Rudolf Karl Cichadet und Joshama Kalbaring Bildbarn und Warle Straft Schmieter Ang Krieb Lindserns
Koch Karl Ernst Gidgner und Warle Straft
Schmieter Eing Krieb Ludwig Unger und Gertrieb
Großmann
Kim, Angelt, Eugen Gustad Gilld u. Antonie Ratharina Beild
Raufmann Emit Joseft Commer und Paula Elife

Raufmann Gmit Jofef Commer und Paula Gille Dolmann Gelt. Brans Bofet Doubles und Gille Danie Holmann Golet Dhiebler und Alfa herr, geb. Orm Beilkerer Abolf Will, Streder und Anna Lulie Kuller Alegrascharbeiter heinzich Rubolf Rembf und Magdalena Anno Maria Ritmann Inneroffizier Barin Maber und Liefelotte Jabian Eleftromonteur Erich Brib hertel und Anna Margareis Aten

Eleftremonteur Erich Frih hertel und Anna Marga-trio Krap
Heldmeilter Deinzich Seiler und Rodmarte Ellen Eid-deld Amalie Politismp Unteroffizier hans Karl und Erna Schnept Habrifarbeiter Kriedrich Eng. Dubendoffer und Dilba Arieda Sophie Sigebrenner Inn. Angelt, Josef Edert und Sobble Klara Weber Kraftschrer Emil Seifer und Minna Anna Frieda Deimbucher

Daubigefreiter Alops Ludwig Grifd und Alijabeit Maria Miller Mitomechamfer Gerbard Otto Baut Gfeiffer und Barte Copbie Ernbi Erfreiter Rail Friedmann und hilbgord Berberich Bafer Abolf Beier Grong Darimann und Miergot Werthe Raibarine Zwider Gefreiter Ludwig Ceintig Seif und Maria Ib. Raud

Gestorbene

Renteneumf, Emit Maximitian Engelbert Lubwig, och 21. 1. 1817
Rathertina Maxim Gaberdief, geb, Deckener, Ebefrau 6. Wagasiniers Guit, Ga Gaberdief, ged, 5. 2. 1892
Rentenempfänger Deinrich Daun, ged. 18. 10. 1862
Rentenempfänger Deinrich Daun, ged. 18. 10. 1862
Rentenempfänger Deinrich Daun, ged. 18. 10. 1862
Rentenempfänger Rani dath, ged. 19. 9. 1866
Leo Ultid Beigand, ged. 21. 10. 1859
Deinriche Sauling Doffmann, ged. 24. 7. 1877
Danting Maxim Deimann ged. 24. 7. 1877
Danting Maxim Dermann Lubwig Livodor Giemmer, ged. 26. 11. 1891
Raria Jodanna Sectioner, ged. Edinger, ged. 26. 17. 1873
Raria Jodanna Sectioner, ged. Grof. Wise, d. Rontipleurs Maxim Jakes Sectinger, ged. 31. 7. 1873
Mille Beringer, ged. 27. 7. 1892
Dulda Gauline Missine Auraisea, ged. Deld, Ghefran d. Wagasinarbeit, Rari Friedrich Emit Aurziweg, ged. 1. 10. 1878
Rapoline Müster, ach. 23. 1888
Grife Mideri, ged. 22. 10. 1839
Berida Anni, ged. Berger, ged. 4. 11. 1878
Doch Odynie, ged. 26. 10. 1839 Ofteber 1939

Maidinenbauer Dans Guliab Georg Weber, geb

Walchinenbauer Dans Gultav Georg Weber, geb. 2. 4. 1912
Raidarina Cimuth, aed. Gedef, 2ed. 14, 7, 1870
Raidarina Dertweck, ged. Roch. Obefrau d. Naddeffiners
Garl Derweck, ged. 25, 11, 1872
Letegrosenistreilar Georg Gener Zwah, aed. 16, 2, 1861
Kristentmeilter Josef Schreiner, ged. 28, 11, 1861
Rraitiadrer Karl Kuda, 2ed. 19, 3, 1910
Rontorikin Karia Karia Jiefe, ged. 26, 11, 1916
Rentenempfänger Josef Bildeim, ged. 1, 5, 1883
Anna Magdelena Garnsmaniel, ged. Combetset,
Bibo. d. Rumeciters I. R. Bai, Gaensmaniel,
ged. 10, 6, 1864
Roblendänbler Alosinus Ind. Omioder, ged. 8, 9, 1960
Raidarina Rusdy, ged. Editier, Gheltau d. Streetenwärters Abdun Kungh, ged. 24, 6, 1863
Raufmann gedannes Martin Bauer, ged. 30, 10, 1869
Maria Gaellia Riensle, ged. Edad, Goelfrau d. Bilde
dagliers Gregor Commit, ged. Gedieg, Eliv. d. 20, 1861
Rear Karsing Edimiti, ged. Gedieg, Eliv. d. 20, 1862
Georg Ludwig Thick, ged. 1, 10, 1924
Josefa Schwermann, ged. Bandner, Chefrau d. Raufmanns Josef Schnermann, ged. 24, 6, 1879
Detser Jodann Bildeim Edmaighal, acd. 23, 10, 1880
Gerbard Editimann, ged. Blaner, Chefrau d. Raufmanns Josef Schwermann, ged. 28, 10, 1839
Christian Guitmann, ged. Blaner, Thim, d. Redeiters
Eidefus Guitmann, ged. Blaner, Thim, d. Redeiters
Eidefus Guitmann, ged. Blaner, 1970, d. 15, 9, 1880
Christa Annelveic Lina Walter, acd. 8, 10, 1839
Raidelde Schweider, ged. Edwelwoorf, ged. 9, 1, 1901
Griederick Edweider, ged. Edwelwoorf, ged. 9, 1, 1901



Mheuma-Beschwerden

Berr Grib Stetefelb, Coriftfteller, Rurnberg, Goetbeltr. 44, ichreibt am 16. 10, 39: "Immer wieder leide ich, besonders in ber Hebergangegeit, an rheumatifchen Beichmer-

den, bie ich mir im Belifrieg gugegogen babe. Die Erineral Ovaltabletten wirten bei mir bervorragend. Con wenige Tabletten machen mich fcmers. und beschwerdefrei. Aus Dantbarfeit telle ich Ihnen bies gerne mit."

Bei allen Grfaltungefrantbeiten. Grippe, Abeuma, Ischiaß, Bervens u. Kopfichmerzen baben fich die bodwirf-lamen Trineral-Ovaliableiten bestens bewährt. Keine unangenehmen Nedenwirfungen auch dei Magen. Gerber Der Armempfindlicheit, Raden auch die einen Berfuhl Vodung 20 Tableiten mur 79 Pfa. In einfall. Uroth. erbältlich oder durch Trineral GmbD. Munchen 27.

Photokopien von Dokumenten. Zeichnungen usw. liefert sofort

Photo-s CARTHARIUS P. 6, 22

Nach 18 Mes können keine Anzeigen mehr angenommen werden

Hakenkreuzbanner ANZEIGEN-ABTEILUNG Zu verkaufen

Schrank-Hähmaschinen

und versenkbare Nähmaschinen, zu rückgeholt, neuwertig, kaum gebr., zum Stopfen und Sticken, mit Pabrikgarantie, billig, (119055V

Ludwig Stucky Nähmaschinen-Pachgeschätt

Mannheim, & 7, 15 (Jungbuochetr.)

|Ebeständler!| 1 gebrauchte Die Dittine Baidmaidine Wohnung Qu 7, 11, 11, 118. 80 cm dul. inde, nat,lad. Bufett Anrichte

Ainderwagen

Samarzer Stuble 195.-Refamt. 495.-

ofen, Breis 10 .K. Hch.Baomann&Co. Bertautenaufer Rramer, Riebfelb-ftrube Rr. 35-37, 3, Stod, (1199548) T 1, Mr. 7-8 (119835/8) oft neuw, Mart.

Adhmajdine ristvert in Der-rien. (1755 B) openieftrate 13. Matchels, T 4a. 4 Bronchitiker und Asthmatiker sind Teugen

Lumpen, Alteisen, Flaschen, Papier jahle für frifde Dafenfelle

5 Bfennig Bringerlatn Elise Grün geb. Güldner Sanbhofen, Simtergaffe 16 (17188)



Efafit-Greme und Cfafit-Subneraugentinftur erbaltlich.

Verschiedenes

Strickarbeiten übernimmt.

idriffien unt, Ar. 1405 B an b. Ber-lag biefes Blattes,

Unterkunft am flebit, Zanb

Gebrauchte Radioapparate und gekauft durch HB-Kielnanzeigen

Allgem. Ortstrantentaffe Mannheim

3ahlungs = Aufforderung!

Die Beitrage gur Rranten. und Arbeitelofen-berficherung für ben Monat Oftober 1939 find für Arbeitgeber, welche Die Beitrage felbft errechnen. jur Bablung fällig.

Die herren Arbeitgeber merben biermit auf-geforbert, Die Beitragegablung innerbalb einer Grift bon acht Zagen borgunehmen, Aur alle übrigen Arbeitgeber find bie Beitrage innerhalb fünf Lagen nach Zustellung ber von ber Kaffe ausgefiellten Beitragsrechnung einzugablen. Bei Jahlungsverzug werden Berzugszuschläge und Berfäumnisgebilte erhoben, auch erfolgt ohne weitere Mabnung bie Anordnung ber 3mangevoll-

Mannbeim, ben 5. Rovember 1939. Der Bollftredungobenmie.

MARCHIVUM

(1253427

Zum sotortigen Eintritt werden gesucht:

Baütechnikes Bauführer Baŭaŭfsehes

Artsche Abstammung und politische Zuverlässigkeit Bedingung. Ausführliche Bewerbungen mit Zengnisabsehriften und Lichtbild an:

STÄDT. TIEFBAUAMT MANNHEIM

Vertreter

Die Bewerber sellen möglichst am der Werkseug-and Maschlambranche kommen, ihre Aufgabe ist die Beerbeitung von Industrie, Behörden, Handwerk und Handel gegen Provisionsvergötung. Angebote mit vollständigen Unterlagen, wie Lichtbild, Lebenslauf, Rachweis seitheriger Erfelge, Referenzen, erbeiten unter Nr. 11974575 au den Verlag dieses Stattes.

fir a u e h a u file sefert branchekundigs, erfahrens

Lageristen

Glas- und Porzellangroßhandel

Zum Ausbau unserer Organisation suchen wir per sofort tüchtige, fielfige

- auch nebenberuflich - zu guten Bedingungen. Feste Zuschüsse. Nur schriftliche

Leipziger Verein - Barmenia

Kranken- und Lebensversicherung a. G., Bezirksdirektion Mannhelm, O 2, 2 am Paradeplatz.

Suche befähigten und erfahrenen Meister eder Monteur als

Lehelings-Meister

Ausführliche Bewerbung mit Lichtbfid erwünscht. Einstellung erfolgt nur durch das Arbeitsamt,

Hydraulik Werkzeugmaschinenfabrik A. Waldrich - Goburg

Eisenbetonstatiker Eisenbetonzeichner und Bauführer

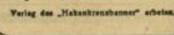
für unsere Zentrale in Düsseldorf und unsere Zweigniederlassung in Ludwigshafen gesucht. Handschriftl. Bewerbungen mit Zengnissbockriften, Gehaltnansprüchen, frobest. Eintrittstermin and Lichtbild erbet, unter Kennziffer 123 an die Allgemeine Hoch- u. Ingenieurbou A.-S., Zweig-niederlassung Ludwigshafen, Keiser-Wilh.-Str. 20

Bitte, deutlich schreiben

bei allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

Handsteickerinnen für Maßarbeiten sefert geonekt.

Augebote unter Nr. 119964 VS an den



2 Inkasse-Agenturen

zu vergeben. Kastionsfähige, inter-sasierie Herren mittl. Alters wollen sich schriftl, wenden an: (119969V

Viktoria-Versicherung

(200 Silben) ber 1. Dezember ge-fuct. — Jufcriften unter Rr 119965-86 an ben elltlag b. Blatt

Stenotypistin

jum fofortigen Gintritt gefucht. Renntniffe in ber Gifenbranche erwünfct, Bufdriften mit Be-balteanfprüchen an: (11995789

Eisenwerk Gebr. Knauer Rannbelm, Garbeibitrage 6

Sprechftundenhilfe halbtags gefucht.

Mbr. au erfr. u. 1735 8 im Berfag

Kontoeistin

bie auch fiber Renniniffe in Sieno und Mafchinenfdreiben berfigt, gum fofortigen Gintriet ge fucht. Buidriften mit Ge-baltsanfpriiden an: (1199568%

Eisenwerk Gebr. Knauer mannbeim, Garbeipfreate 6

fofort gefuct. Buidriften erbeien unt, Rt. 11985288 an ben Berlag

Wir suches einen geeigneten

dem wir gielchreitig lakasse über-tragen wollen. Herren (haupt- oder nebenberuflich), die Zeit, Sinn und necemeration, the Arti, and the lateresse haben, for die Vernicherungsides in ihrem Kreise zu wirken, bitten wir um ged. Zuschrift. NoRDSTERN Lebensversicherungs-Aktlengeseltschaft, Berirkselrektien Kartsrube, Kalserstr. 582. (474667

gefuct. - Ungebote erbeten Rr. 47470 BB an ben Berlag. - Ungebote erbeten

mäddhen

1. Gubrung eines fleinen Daushalts per fofort gefucht.

Borguftellen bei Fled, U 3, 14.

4.8ted, Sul 260 77 Smild, 11-15 II. (17008)

KräftigeFrau

jum Zlaichenfpülen

Wufer, R 7, 35/32

Milein-

mädhen

per fofort ober 15. Rob, gefucht.

3111e8, L 4, 1 Fernruf 208 76.

Mädchen

für Ruche unt Daushalt fof, ge-iucht, Etw. Roch fennin, erwünicht Goldene Gerfte. (165130)

Vertreter

welche Labengeli außer Lebenmin eefichen, fonne eichtperkauft., au Boltion 261, 28 Glabban (119897)

Tagesmädch oder junge Bustrau

breimal in ber Boche gelucht. Meerlachtrafte 27. Eberbach. (17198)

Tages

fragen unter Rr 174649 im Ber-lag bief. Blattes

Dutafran PULLIIDU filr 3mat modenti,

2-3 6tb. gefucht. Elifabethftrafe Rr. 11, parierre.

Rinbertlebes

Mädchen

in flein, Gefcafts-bausbalt (2 Rinb.) für fofort gefuct. Sernrul 226 80

(119 720 B)

Balddione. mäddien

in gepflegt, baud-balt sageüber fof. gefucht. Buicht unter Rr. 17120 a. b. Bert. b. 186

Jung. weibliches

Bilbbaue

Cebr gut eingeführter Bertreter

sum Bertauf bon Berren- unb

Damenftoffen an Brivate gegen Rachnahme gefucht Intaffobolimacht. Rut Bewerber mit beiten Grfolgen. gutem Benmunb mollen mit Mingaben über Begirt u. Ilm-

Gberharbt & Co. Tuche und Rleiberftoffe Cottbn#

fan fcbreiben an

Chilider, erbentlicher

aefucht, Angeb, erbeten unter Dir. 47469 88 an ben Berlag.

aelucht, Angeb. erbeten unter

Rr. 47471 BB an ben Berlag.

Wir suchen für unsere allerbestens bewährte Subtil-Sicherheits-Backhefu

einen 1. Veckäufer Dieser muß ein geschulter Marken-artikel - Verhäufer und in der Lage sein, den Artikel in allen einschlä-eigen Feinkost- und Kolomiti-waren-geschäften zu placieren. Angebote mit Nachweis der Verhaufserloge an Subtil-Hährmittel &. m. b. H., Frankfurt/M., Malazariandetraße 57 - 45

Buberläffige Frauen

jur Berfellung bon Ralen ber t gegen Bergeltung fo tort gefucht Magebote unter Rr. 1196883 at ben Berlag biefes Mattes erbeten

Wir suchen zur Werbung auf eretklass. Versicherungszeitschrift

Euverässigs Personen, die an ein-wandfreiss Arbeiten gewöhnt sind und mit gutem Erfolg iktig werne, wollen sich unter Nr. 110746 VS an den Verlag da. Blattes melden.

Anbertafftar Verkäuferim

mit Kontorarbeiten (Durchichreibe buchhaltung) bertraut, ben guten Einzelbanbelsgeschöft gelucht, Ein tritt fofert ober folter, Bewerbun gen u. Rr. 1641B an ben Berlag

Ghemisches Werk sucht Intelligenten, jungen

bis 25 Jahre, 'für Telefon dienst and leithte Regi-straturarbeites, für sofort, sytt, apater. - Berahlung

Zuschriften unter Nr. 119895VS an den Verlag dieses Blattes erbeten.

ARADO

III Raufmann

sucht und stellt laufend ein:

Dreher

Fräser

Schlosser

Klempner

sowie Arbeitskräfte, die mit Metallarbeiten vertraut sind

Acado FLUGZEUGWERKE GMBH.

für Beiriebsaufficht und Expedition gorneht. Sehrittitehe Angebote an

Boffto-Wert, Marmelaben- u. Aunfthonig-Sabeit

für Sienographie und Schreib-mafchine fewie für Lohnverrech-nung ber fofort ober fpater nach Mannheim gesucht Angebote mit Gebaltsaniprachen unter Rr. 119 876 180 an ben Berlag bieles Blattes erbeten.

halbtäg. Arbeit in unserer Gurkenriniegerei und Likörfabrik (119972V)

Reichmann & Go.

Tages-

für kleinen

Haushalt

gein 1, Desbrigein berte 32, part,

(47475%)

gesucht

Ant Bunich auch Mitbilfe im Ber-fauf. Schriftliche Angebote unt. Rr. 119 96420 an ben Berlog biel, Blatt.

Debentitats

Tages:

fofort geluch

bas aut melten

fann, in Jahresftellg.

ins Angau tefudt, (Die

Gabre mirb beraftiet.) Daber. mader, Unterbon 9.30 Uhr 9. 11.30 H. (1606%)

Tfichtiges.

Mädchen f, Ruche u. Dand-arbeit in Goft-hatte gefucht. Borguft : (1731B) U 1, 18

Mädchen für Dausarbeit in

Frau Bungert, fofort gefucht. Rhm.-Beubenbeim Gola, Keubenheim, Schillerbrahe 40. (119 362 B) Scharmbortler, 6.

Stellengesuche

Bertrauenawfirbiger

Abernimme bie Bubrung ber Bucher bon handwerfern und Gewerbetreibenben, - Buidrift, unter Rr. 13920 a. b. Berlog.

Gebildetes Irdulein

fucht tagbüber Arbeit in Baro, Brajabilfe aber Dausbalt, Ange-bole unter Rr. 1720 B on ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Stellengesuche

27 3. fuchen jum 18. Robember Stellung, Musffibri, Angebote unter Rr. 11985990 an ben Berf. b. Bl.

Welcher & oloffermeiter fuch arbeitefrenbigen Cehrling? Angebote unter Mr, 12450 am ben Berlag bieles Blattes erb.

29 Jahre, berbeitatet, fucht Be-ich aftigung gleich weicher Art, Beft. Angebote unt. Ar, 11962586 an ben Berlag biefes Blattes erbet,

Stenogr, und Schreibmafchine (3 Monate Mushilfspragis), fucht entipredenbe Stellung, Angebote unter Rr. 16978 an ben Berlag

Mädchen Junge Rontoriftin

beitebienft abgeleiftet. - Angebote unter Rr. 1698 28 an ben Berlag.

nissen, sucht sofort \$tells. Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

zahnärztl. Helferin

firm in tonfero, und dirurg, Affi-fteng lowie Abrednung, fucht Stelle bier ober nöberer Imgebung, Ju-fchriften unter Ar, 11985 & an ben Berlag biefes Blattes erbeien.

(Bebensmittel) in ungefilnbigt, Stellung fucht fich auf 1. Jan.

1940 gu verandern.

Bufdriften unter Rr. 1363 8 an

Jur 30 Jahre meinbildu

naken

Branmeke mn4 au t Manahelm handen. bote unte

> KON (auch 1 verants Betrieb. handen.

Hervon

Zuschrifte

Junge, ft :

Ro

perfeft in C ichreiben u ben Arbeit Angebote i ben Berlag

Bertett Stenotyp

Ra Fach

feibftanb, & Engebote u ben Berlag

Jungel militärdlen neuen Wi i Mannheim bewänders Arbeiten, g wondt im ichaft. Geft unter Kr. ichaftiöftesse

Langiabrige Beru Rt. 3b. fue auf Berfon auch aus m bilfe wei

paffet Bufdriften.

ben Beriag

Chret die Meister!

Benn wir auch ber Fertiglieibung ben

Weg bereiteten, fo haben mir bennoch nicht verfäumt, auch ben "ton-

fervativen" Freunden guter Rleibung

gerecht ju werben: Dagtleibung

baben wie felt Brunbung unferes

Danfed bargeboten. Unfere Mafichneis

berei wurde ichon por pielen Jahren Die

weitans größte in Baben und ber Pfals.

Gereiftes bandwerfliches Abunen, fal-

tiolecter Befdmad - hier entwidelt -

übertrugen fich Jabr um Jahr auf un-

fere Fertiglieibung. Das war für ben

Ruf und Ramen unfered Baufes febr

bebeutenb, faft fogar enticheibenb. Ded.

balb fagen mir: Chret Die Meifter ber

Rabel und Chere! Wenn es ber Gelb.

beutel geftattet,tragt einen Mafangug!

Engelhorn + Sturm

50 Jahre gute Maparbeit

Junger Kaufmann

30 labre all, symp, Erscheinung, mit guter Allgemeinbildung und erstklassig. Zeugnissen, verschied. Branthekenntnisse, wünsthi sich zu verändern und sucht Stallung als Relsender, Lagerverwalter oder im innendionat. (Nihe Heidelberg -Mannheim.) Führerachein Klasse 1 nuwie 3b vorhanden. Vorstellung kann sofort erfolgen. Angebote unter Nr. 119638VS un den Vertag ds. Biatt.

Kontovist - Buchhalter

(auch Lohnbuchhalter) a u c h t ab 15. Nevember rerantwortniche Stellung in einem Mannheimer Betrieb. Beste Zeugnlase und Referenten vor-handen, 34 Jahre alt. — Geschäftisführereigen-schaft. Seibet. Korrespondent. Zuschriffen erbet-unter Nr. 17218 an den Verlag dieses Blattes.

Hervorragends. ERSTE

Stenotypistin

sucht rom möglichet sofortigen Eintritt Stellung. Zuschriften unter Nr. 1524B an den Verlag da. M.

Junge, ftreblame Rontoriftin

rifett in Stens und Wolchtnen-treiben und allen bortommen-n Arbeiten, fucht Stellung, ngebote unter Rr. 1696 B an n Berlag biefes Blaties erbet,

(Buchbatter) fucht für nachmittage lobnenbe Bemafilaung gleich welcher Art. Bufdriften erbeten unter Rr. 1647 B an ben Bettag.

Bestette

mit langlabr, Grlabrung, fucht jum 1. Januar 3940 eust, früher beuen Wirfungefreis, Judoritien unter Ar, Isafor an ben Berlag biefes Blattes erbei.

Rantinen Fach Chepaar

Grau, langidbr. Beiterin eines Beamien. Rafi nos, fucht einen abnit den Bertieb. Bufchriften unter Rr. 1621 90 on ben Beriag biefes Biaties.

feibfiand. Birtungefreis, Angebote unter Rr. 1632BB an ben Berlog bief. Biaties erbet.

Junger Kaufmann

militäedienstrei, sucht sofort neuen Wirfungsfreis in Mannheim ober Lingeb, Betiens bewander in allen taufmann. Arbeiten, guter Organisator, gewondt im Bertebr mit Kimdichaft. Gest. Zuschriften erbeien unter Kr. 21 158 B an die Gestadistielle des DB in Weindem

Langiabriger, ficeres (119733% Berufsfahrer

Ri. 3b, fucht Beichaftigung auf Berfonen. ober Biefermagen, auch austrätts und coti. aus. bilfsweife. Rab .: Ruf 426 41.

30 Jabre, bisb, im Mugenbienft, mit kleinwagen, jucht paffende Beidättigung

Bufdriften unter Rr. 1612B an ben Berlag biefes Blattes erbet.

Junges merjed Den bei fucht fof. Biene ale

Zu vermieten

fileine 1 3im

mer und Auche

in ben R-Cauabro-ten, Beisenb, Ber-coforg qu Dermiet. Kingebole unt. Ar. 1743 B an b. Ber-ng Dicfes Blattes,

Ra, Griebridepart p. Chabraje,

Wohnung

Wernruf 501 98

Schone, kleine

Redarftabi- Cft

reisiwer; per l

2 3immer

betren. n.

Unabhg. Frau

1-3im. Wohng 1, 9, (1685%) In Billa am

> mit Rüche Anged, unter Rt 1616B an b. Ber ag biet, Bfattel

Schone, fonnige

mit Babezimme per 1. Dez, ober ipater zu verniei Unzufeben iwich 11 und 3 Ubr.

Mleb., febr imone 4.3immer Bohnung

ntok, Ander, Dab, Bank, Sim. Jan.
Bank, Sim. Jan.
traibid. Barmen, im mieten gefucht, in bermieten Much Borort, AnMannheim, Printe tolineimBrake ib
Nut 442 St. und Alleinflich. Detr

Büroräume ebentuell mit Lagerraume

4 idone Raume ebil, mit Ginricht. Eingenbeig. jum früher ju bermiet,

Rabered; Barmere (1674%)

für Loger o. Buro Breis permieten. Breis 25. - 91 90 Fernipredt, 826 87, (119 693 998)

Schlafstellen Schlafftelle

ob, mobl. Bimmer b. punfil. Babt. gelucht. (16789) 19. W. Dei Wels S 6, 36, 2 Tr. If.

Mietgesuche

Bur Lagerung von Dafdinen-

Lagerraum bon minbeftens 400 am Grund-liache ju mieten gefucht, Ange-bote unter Rr. 1197239 an ben Berlag bieles Blattes erbet.

Grones, nettes

Rabe Jungbuld, möglicht mit Arbeigeraum, fofort ge-lucht. Angebote erbeten unter Rr, 11973198 an ben Berlog.

Mobl. Zimmer

zu mieten gesucht

Schon mobil.

mögl, mit fließnb.
zialier u. Kentzalischung, in rybig, duler Lage (Nähe Mafferurm ober Tadendolf sum 18. Now ober 1. Teg, don dernick, herrn (Till-Jog.)

gefumt.

Butdeiften a Re 1664 B an b. Ben ing biefes Blattes

Soon möbl.

heizbares

411111111

Rabe Edles -

Barfring (1667@

. G. Maier A. G.

D 7, 13

mobil. Bohn-

attes erbeten

sume: nmobil. Omaler,

1 3immer und Aume of ju mielen ge-ucht Angeb, unt. Rr. 1652B an ben Berlog biel. Blatt.

1-2-Zimmer

fingeb, unter At 119473903 an ber Berlag bief, Blati

Berufeitt.firdu. Rinb fucht 1-2 3immet und Auche Suldriften un 81, 1006 a.

> 2-3immer-Wohnung ibal mit Bab, in in Wobniege at dir, Angeb, unt

Solafzimmer ingen, gefn & t. Ingeb. mit Breid-ngebote u. 17470 b. Berl, b. Bl. 2. bis 21/2. Simmer. Bohnung

nogl, m. Bab, fo-

für I. Teabr. 1989 Nabe Schiod ge-nobt Anf gr. And-latiung to Berr jefegt. Amgedote 1. Nr. 119 9/38/38 Bad, Rüche

Gulmöbliertes Lugertnume.

1. Obergeich, 360
2. 4.5. 5. Stock.

2. 4.5. 5. Stock.

2. 4.5. 5. Stock.

3. Stock.

Lindenhof: gut möbliertes

Whetnin, Imballo 3immer, pt.

pelsung. War paffer, etm. G age, sum 15. Redarftabt-Off De. Minges, in 1749 E ingeb unter Rr 199529 B an ber terlag biet, Blatt

> Balm mit Rlichenben

ffür einen in unferem Bert satigen Gaarrüchvanberer fuchen wir fofort ob. fpater

möblierte Zimmer

mit 2 Beiten und Rochgelegenheit, Bevorzugt Redarau, Rheinau. Angeb. an

Joseph Vägele A.-G. - Mannheim

Möbl. Zimmer mit 1 m. 2 Betten, magt, mit Ricbenbenfin, fotbie

leere 3immer und mehrere 2-, 3- und 4-3immer-Wohnungen

für umere Gefolgichafidmitglieber gefucht. Angebote mit Breisangabe an (1199128) Rarbes M. G., L 10, 3, Ferneuf 256 73

Smön möbl.

Schlafe und m. Robset, b. 12. Gebevar in antrin Danie i. Lintwige Dafin ob. Wannib, in wisten gelust. (Bidice f. geli.w.). Mng. m. http://dise

Mobilertes

mogl, mit fliebb. Mobi. Zimmer zu vermieten

bon Deren auf 1. Des. gefindt. An-gebote unt. 1651B an b. Berlag b. B.

Wohn- und Schlafzimmer neuem Daufe, mit Bab etjung. Berm

möbl.

hilft immer rasch die Anzelge im HB

Möbl. Zimmer

fof in bermieten, Cofmann, Bellen-ftrafte 48, 3, Good, (1717B)

Einfach möbl. 3immer

Sep., gfmbl. 31 m. 2 Bett., beieb., lof. ju bermieten. Banbhof., Amerch-naffe 30, 2, Grad. Qu 2, 10, Maner. (1575(8)

(1665/8)

Werbt alle fürs H B

Kaufgesuche

line gebrauchte Misch-und Mahlmaschine sow, eine Abfüllmaschine

für pulverisierte Chemikalien gu kaufen gesucht. Herm. Sich midt, Mannheim, Egelistr. 9, Ruf 515 96

Miederdruck: Dampfteffel

15 bis 20 am, ju faufen gefucht. Ungebote unter Rr. 119750@R an ben Berlag biefes Mattes. Kaufgesuche

au taufen gefucht. (1196711998

Bernfprecher 92r, 435 07

Rontrollkallen Quecksliber

eber Mrt fuch nigred, fauft danbterfirma geg ofort, Bargablur Fernruf 483 18 Angabe b. Babrif

Felle Telefon Jatob Balter,

97thm., T 4a, 11, (172420)Gut erhaltener Detten-

Wintermantel er. 42, ju fauter arf. Ang. u. 16712 an b. Berlan b. B.

Gebrauchter. Rindermagen

ju faufen gefucht Buichriften unte Beriag biel, Biari

Out erhaltenes Buppen-3immer reisto, su faufer belucht. Buidriff inter Rr. 1477a in b. Bering b. B

Beiz-

warmwaffer- flaschen heizung

n brauch La. Schlegel. u. Bor-fland zu faufen beauxform, zu fau-gefucht. (17042) fen gefucht. Breid-

Stellengesuche

Servierfräul. Ang. u. 119068139 a. b. Betl. b. Bi

Sprechitunben Bille

erarşı e. Ring

Urwitekt Enbe 40, at. Er fabrung in Bau-leitung u. Abred uima, finde Pofi-iton, — Noberes Bledten, Clignet plate 20, (164.0B) Muelmiren, 44janr. Frau fucht tagdüb

für bauernb abet baus aber Bribat Rr. 1725@ an b. Berlag biet, Biatt

Juidriften unter Ar. 11960000 an ben Berlag D. Be Daus.

hälterin 2 od. 3 3imm.

Fräulein

fudt Stellung für Sager-arbeit ober abnilides, Ungebote

mit febr quter Ausbilbung (Abt-tur und faufm Lebre) und rei-chen Erfahrungen in allen Buro-arbeiten, florreipombens u. Buch-baitung, in ungefindenter Sielbaltung, in ungefindigter Siel-lung, ficht fich bald zu veräm bern. Ginreit fofort, Ungebote unter Ur. 119 979 B.B an bie Gelchätisstellelle bes DB in Ribm.

Zu vermieten

Dinpprempitrage 9: Cear imone | 00. Burordume 5-3immer=Wohnung

1 Ar. b. Seniralbeljung.
auch für Ergt, Sabnargt, Buro geeignet, gum 1, 12. ober ibidter gu
bermieten. Rab, bafetbir b, Noos.

Rengeliliche, rubige

mit Diele, Bab, Aufging, Sen-tratbeigung, gum 1. Rovember 1939 ober fpater preiswere gu bermieten. (152748B

R. Sellmann, Qu 1, 5/6 Bernfprecher Mr. 277 10

Buro- und Lagerraume

in Stadtmitte, fo fort ober ipater gu bermieten. Angebote erbet, unter Rt. 11966088 an ben Bertag

mit Rebenräumen bezw. Eagerräumen i. gul. Eagen fofort su bermleten. Immobilienburo R. Ebert M 7, 9 n

Büroräume im Daule L 15, 1 (Barobaus), per 15. Rovember ober 1. Begember

1939 gu Dermieten, Mustunft beim Portier. (474658 Ovi6 möblingta Zimmnag

wird schnoll und günstig vermietet sein, wenn Sie es durch die HB-Kleinanzeige anbieten! Auf Kleinanzeigen im "Hakenkreuxbanner" melden sich immer Interessenten!

unter Rr. 17158 an ben Berlag

Walf, Mar Jofef. Licabe 25, 2, St. (18028)

M. Speer, Deivel-berg. Ruf 25 96.

3-Zimmer

-4-Zimm.

porjugt, auf 1. 12. ob, meltet gefnicht Rari Menet, Stamtistrate Rr. 7 Sernipred, 596 fc. (119 677 BR)

Leere Zimmer zu vermieten Balkonzimmer an Gingelpert, fot, 1 größeres ober 2 kleinere

8

zu vermieten

Wohnsimmer

3immer

mit Rochgelegenbt Bororie beborigt

Berutaidiges Chepaar funt f. balb ob. fpat.

Manmiston

fowie elektr. Cisimrank

190 bis 120 Biter au taufen gefucht, 20. Biefd.

Maurerdielen Gerüfthols und tauft gegen Raffe Rieiner Beionmiimer

in fanfen gefnicht, Anged, unter Ar, 1663P an b. Ber-lon biel, Blattes, Ricince Itfiriger Schrant

uterbalt, ju fauf,

Gebrauchte

Biomardplas 4. Altgold **Gustav Stadel** Soldichmieb. S. 2, I degemib, b. Karin-Woring Schule. Beich-Nr. 37 (198), (119 817 B)

Wein-

Wennenmanebet u. Mr. 119 1955 30 an ben Bertoa b, Babenburger@tr.65 Blattef erbetan.

27

mber 1939

suche entriseur

18. Robember

Engebote unter

n Bert, b. 181.

rmelner ubigen . 12430 am

ngebote unter Bering be. Di

et, fu dt Be-d welcher Krt. Rr. 11962586 Blattes erbet. reibmafdine

ragis), fucht

ng, Mngebote

ben Berlag

t. - Angebote in ben Berlag.

ttahrer t guien leug-eristelle. 17408 an die Blattes erb. elferin

o dirurg, Affi-ng, fucht Stelle Imgebung, Su-119856 B& an Stattes erbeten, mann mittel) gt. Stellung

uf 1. Jan. perandern. r. 1583 B an

Wiederholung

Heate Sountag 5. Hov. 1939

vormittags 11.00 Uhr

Film - Morgenveranstaltung

der je gedrebt wurde

Abentener and bem

Meeresgrund

martifrisate Haterflim,

JAHR

fcaft,

torium

feiner

mächti

ten all

bers 9

mur bi

So fin

nem 3

er, men

bigen &

ner Bu

male b

nur Bo

un eren

genb ge

rechtes

großen

Haren

bollen !

feffor 6

rhothoti Berantn

tung be

bem De

bigen 2 ich roen

mehr bi

ber Or

Thantaf

Rahmer

Orgel be

angeftell

gum erft mentes

ber eini

trug, fa beutiche

Brofeffor

Generati

bes 29or

Urteil fi

Ein Ma

bewegun

Dumer

Bit

Albrecht Schoenhals ale Dr. Deding in

Homan elnes Arztes

eltis Here - Maria Andergori Thouder Lees & & Deglant 2.05, 3.06, 5.46, 8.18

ALHAMBRA

Annellose Utilig - Viktor Steal in dem spannend. Kriminal-Film: VERDACHT

AUF URSULA

Clave - Brate Weiser a. s. Beg.1 2.00, 2.50, 4.10, 4.20, 8.30

SCHAUBURG Breite Strafe

Jannings ats Robert Koch Der Bekämpfer Bis Meisterwerk chas gislehent W. KrasS, Vikt. v. Boliseke, Bile. Pilckenschildt

Jugend hat Zutritti Bog.: Su. 2 Uhr SCALA

CAPITOL

Breite Straße

Neute Spätvorstellung - abends 11 Uhr: SCHAUBURG

> Heute Sonntag

Morgen Montag

Musenseal

Rosengarten abends 2000 Uhr

Ein Höhepunkt der Salson! Singender, klingender Musensaal

Georges

Charlotte Susa

Lillie Claus

Joe Biller's

Mexicana Ladies Die herriiche Alkordsonschau md Lilly Sonette — die charmante Vortragssonbrette

Heinz Erhardt Argentino Georg E. Schmidt 2 Nehrings

> Karten ab RM 1 .- ab Sonntagvor mitting 11 Uhr. Montag ab 15 Uhr, munterbrochen im Rosengarten. Rechtzeitig Karten kaufen!

Die Deutsche Arbeitsfront

"Ber Reichsgebante

Balbboffreate, Bolfifche Buchanblung und Bigarrenbaus Zatterfall erbaltfic.



Obstpressen Obstmühlen

SECKENHEIMERSTR. 13

den Mutti gern erfüllt:

Märchenland von 1001 Nacht

Montag, 6. Nov. Dienstag, 7. Nov. Mittwoch, 8. Nov. Donnerstag, 9. Nov.

nachm. 200 Uhr Erstaufführung

des 1. erientelischen MErchen-File

Dae grade tustige Beiprogramm

Kleine Eintrittspreise: Kinder 30, 40, 50, 70 Pfennig. Erw. 50, 70, 90, 120 Pfennig. Sichern Sie nich Thre Karten in Vorverkan!

Fernruf 239 02 Sonderveranstalt. Schnöd-Mains

Montag leixier .ag: der hosten deutsch. Lucteplati **Ehe in Dosen**

mit Leni Marenbach, Joh, Riemann, Grate Weiser, R. Art. Roberts u. a. in der neuesten Wachenschau Bomben auf Scapa Flow Bel unseren Westwall-Soldaten

Se.: 1.45, 3.20, 5.35, 8.00 Beg.: 3.45, 5.40, 8.00 Uhr Jugens nicht zugelzesen!

National-Theater Mannhelm

Sonntag, ben 5. Rovember 1939 Borftellung Rr. 40 Rulturgemeinbe Qubmigshafer Rodmittage-Borftellung Scilch verloren -

halb gewonnen! Rufffel in brei Mufgfigen bon

Regie: Dans Beder Unfang 14 Hhr Enbe 16.30 Hh: Sonntag, ben 5. Rovember 1939 GORD

Borftellung Rr. 41, Miete & Mr. 4 In neuer Infgenferung:

Norma

Brobe Over in 3 Affen von B. Beflint für die beuriche Bildene nen bearbeitet und inftrumentiert von Belig Motif Rufffal. Leitung: Kart Ermendorff Regie: Erich Kronen Anfang 19 Hhr, Onbe ema 21.50 Hhr

Bergmann Mahland Optiker

..........

E 1, 15 Mannhelm E 1, 15 Fernruf 22179



Stadtschänke "Dürlacher Hof"

Restaurant, Bierkeller Mônzstube, Automat

die sehenswerte Gaststätte für ledermann MANNHEIM, P 6 an den Planken

auszusehen fordert ein gewis-ses Gleichmah der

THALYSIA Alielnverkauf:

Karoline O b e r - 1 8 n d e r , Mann-heim, O 2, 2 (em Paradepiato), Fern-sprether 262 37, Heidelberg, Haupt-straße 121, Fern-sprether Nr. 4683



Klinik

Q7,23

Bafche Jeber Mrt Stoffe, Betfen, Eteb Dbeden Matratzen riert g. Wocher

Etage Hug & Co. K 1, 5b

Anlagen

Rollos feferbar (F. Dolg, Qu 5, 8. Tapegiermeifter, Fernibred, 210 23





Schlaf-, Herren-, Speisezimmer Küchen - Poister- und Kleinmöbel





Herren- und Damenkleidg.

fing, beim Braubaneteller, Dans Schanburg-Rine,

Verdunkelungs-



Die erste Expedition in die Wunder-weit der Tiefses Sensationelle Enidedungen durch Taucher in einem Wrack. Die Tiele des Meeres war die Wiege dieses Films, Die Ungeheuer des Meeres sind seine Darsteller

Der Tentlim, der einzig

Im Verprogramm: DeraktuelleBildbericht der Ufa - Wochenschau Par Jugendiiche zugelassen Ermäßigte Eintrittspreisei



Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!

Christuskirche Mannheim

Orgelfeierstunde

Mitwirkends: Borts Doopler - Langholms (Alt) Eintritt: 10 und 50 Pfennig

erwänsdit. smeld, jederzell Tanzschule M 2, 15 b - Rul 269 17 -

erwünscht.

Damen

förderbän mit Diesel-, Benzin- oder Elektro-

Antrieb ab Lager Heferbar. (No-vember-Lieferung.) (47467V) Karl Graett - Mannheim Dalbergstraße 13 - Fernruf 264 98





MARCHIVUM

9166 "Rraft durch Freude" Bolfsbilbungswert

Mittwoch, ben 6. Rovember 1939, 20.15 Uhr, im Caale ber "barmonte", Mannbeim, D 2, 6

Brof. Dr. Richard Guchenwirth

in ber beutiden Beidichte"

Ginerenstarten gum Greife bon RR. -. 50, Uniformierte REI, -. 20, find bei ben RbB. Berfoufsftellen Blanfenbof,



Krauthobel

Dosen-Verschlußapparate Küchenwaagen

Adolf Pfeiffer K1,4 Breite Str.



Filiale Saarbrücken

z. Zt. Kassel, Kölnische Straße 13 Postschließfach 485

Zweigstellen in:

Telefoni Fernverkehr, 22242

Ortsverkehr: 24131

Homburg / Saar Adolf-Hitlerstraße 14a Fernruf 450/52

Neunkirchen/Soor Franz-von-Epp - Straße 22 Fernruf 2041

> St. Jngbert / Soor Kaiserstraße 49 Fernruf 4115

Jdar-Oberstein 2 Adolf-Hitler-Straße 71 Famruf 2338/39

ember 1939

1.00 Uhr

anstaltung Intertiim,

Idbericht

henschau

Damen Ral 209 17 -

forderungen rechen! Bei

ist Pflicht ht es nicht! Deutsches Leben

JAHRGANG 1939

SONNTAGSBEILAGE DES HAKENKREUZBANNERS

MANNHEIM, 5. November 1939

Folge 44

Erfüllung der Stunde

3ch ichlog in jungen Jahren eine Freundfchaft, wie fle alltäglich ift. Gin am Ronfervatorium wirfenber Lehrer, ber Erfte Organift feiner an Birtuofen reichen Stabt, mar ale, machtigfter Groberer ber mufitalifden Gewalten all feinen Schulern und Schulerinnen ans berg gewachsen. Es ichien fo, ale wenn ibn nur bie unendlichen Formen erwas angingen. Co ftart mar er mit feinen Meiftern und feinem Inftrument bermachfen, Und bennoch war er, wenn ibn bie gute Laune padte, von unbanbigen humoren getrieben. Er ergablte bon feiner Jugend, feiner erften Freundin, bie niemale bie leifefte Bartlichfeit bulbete, fonbern nur Bach und Beethoven boren wollte.

Bir mußten, bag bas Gefühl bes Gludes unferen Dufitprojeffor in allerfrühefter Bu-gend gepadt hatte, bag biefes Glud fein aufrechtes Leben mit Geligfeit erfüllte. Bon einem großen und tiefen Rulturbewußtfein getragen, Maren Beiftes und mit einer leichten, gefühlvollen Rünftlerband beidentt, batte unfer Bro-foffor Guntber Rabmer feine Schufer niemals in bie enge Schrante genommen. Bir mußten rhuthmifch bestimmt, mit bobem perfonlichem Berantwortungegefühl und ftanblger Sochachtung bor ber Melobie fpielen, Mit ichmebenbem Bergen, einer fühlenben Sand, ber lebenbigen Rraft ber beutschen Musit jugetan. Da ich weniger manuell virtues begabt war und mehr burch bie Runft ber Improvifation auf ber Orgel auffiel und meine mufitalifche Phantafie im Feuerichein bes jungen Meifters Rabmer aufglühte, burfte ich mich an bie große Orgel ber Rirche fegen, an ber unfer Profeffor angeftellt war. An jenem Abend, an bem ich jum erften Date Beift und Befen bee Inftrumentes und barüber binaus ben Biberflang ber ewigen mufitalifchen Rrafte ine Beitloje trug, faß in unmittelbarer Rabe ber größte beutiche Orgelpabagoge, ber Lehrer unferes Brofeffore Rabmer. Da bon bem alten Meifter Generationen bon Mufifern im beften Ginne bes Bortes geschult worben waren, mar fein Urteil über ben Bortrag furg und bestimmt. Gin Mann bon mabrer Bergenegute, feinftem humor und einem beträchtlichen Gramm barmlofen Spottes außerte mit einer Sandbewegung feine Bufriebenheit. Rach mir feste

fich nun Gunther Rabmer an ben Spieltifch. Geifterhaft, leife begann er mit feiner Improvifation. Die Geigen jubelten, Die 3mmbeln fangen in einer fanften verinnerlichten Beiterfeit ber führenben Melobie. Gebanfen und Subrung vermischten fich mit orcheftraler 2Bucht. Muf berbe leere Quinten folgten bomnifche Rlange ben glangenber Belligfeit. Bir fpürten einen neuen Zon und einen neuen Mhuthums. Ropf an Ropf ftanden Die Rengierigen im Rirchenschiff, Rahmer fpann über Belt und Alltag binmeg bie Bogen, turmte Ruge auf Bune, wechfelte bie Farbe, ale wenn fie bem Betterleuchten ausgefest mar. Dit einer lebenben und fliegenben Rlarbeit, außerfter Ronfequeng und Genialität fonbergleichen erftanben bie Berte. Bur bas große Bublifum weniger attraftiv, für einen Rreis bon Menichen jeboch, ber fich bie große beutiche Dufit bon Burtebube bis Reger burche Blut treiben lagt, für garte und empfindfame Grauen, Die eine geiftige Freundichaft mit ber genialifden Bunglingetraft ber fruben Bachwerte fuchen.

Gine gemeinsame Freundin, Die bon bem Tempo bes Rahmerichen Spieles, bon einer feltenen Leibenschaft ber fünftlerischen 3been, ber Schonbeit, Unfichtbarteit und Grogartigfeit ber letten tongentrierten Form gepadt war, faß entgeiftert in ber Rabe. Melancholifche Trunfenbeit und Begeifterung löften einander ab. Die Freundin meinte, baf man muchtiger und ichwebender überhaupt nicht fpielen fonnte, 3m Rlang, Robthmus, im Melobifchen, Der alte Deifter nidte, ale Gunther Rabmer bramatifch bas Buriofo anbeb und in atemfoler Anappheit eine Guge brauffeste. Der junge Organift hatte Die Gewalt über Beit und

Unfere Freundin mar bom Lichte angeftrablt, bas une burchichien und bat, ale ber Schluf. attorb feinen letten feftlichen Charatter berloren batte, bag wir une mit einem, mir nicht befannten alteren Offigier gufammenfeben möchten, Rahmer mar berhinbert. Butta und ich warteten auf ben Gaft, ber, etwas verftimmt und verftort, an unferem Tifch Blat nahm unb einige Borfe gu ber gierlichen, bornehmfchonen Jutta fprach, mas man Unterhaltung 3n nennen pflegt. Gine mubfame feelifche



Frieden des Doms

Ueberfehungearbeit, bachte ich. - boch ber fompathifche altere berr vermittelte mit einem Dale beutlich Borftellungen bon einem Erlebnis aus bem großen Rriege, bas Jutta und mich jum Rachbenten brachte.

Er war 1917, ale befagter Oberft bon einem bedeutenden Dufitprofeffor bie Bitte ins Gelb übermittelt befam, boch bem jungen Stubenten, ber Beift und Befen beutider Dufit einmal bollenbeten Ausbrud berleiben murbe, Die Möglichfeit ju geben, bor ben Rameraben im Gelbe gu fpielen. Das tonnte nicht gefcheben, ba ber unaufhaltfame Bormarich fein Ausruben gestattete und bie Blide ber Rameraben in ber Dammerung berfuntener Gelber und omeiben und Abichieb. nehmen bom Racbiten ift ein Borfpiel bes Tobes, ber por jebes Mannes Bergen Bache ftebt. Zag und Racht ging es verwarts, bis ein Zag ber Rube bor bem täglichen Gleicheben Balt machte. Gine große Stabt mar genommen, ber Geind gurudgeichlagen worben. Der Oberft bummelte gegen Abend burch bie Stadt. Aus ben Genftern ber Rathebrale brang milbes Licht wie aus einem unerforichten himmel auf bie Stragen, Orgelflange, ans ber Schwingung geboren, erfüllten Bergen und Ginn. An ber Orgel faß ber Gefreite Gunther Rabmer und fpielte die Paffacaglia bes Deutiden 3. G. Bach. Unten faß ber Oberft, burchbrungen bom Traum ber Dufit. Er ließ ben Gefreiten tommen und banfte ibm. Run maren Jahre bergangen, ohne ju wiffen, daß aus bem jungen Solbaten ein großer Mufifer geworben war. ber, in diefem Rongert bom Geift bes Lebens befohlen, Beweise bes Geiftes und ber Rraft

Der Oberft, ber ibn gum erften Dale in einem Rongert borte, meinte, ale er biefes Erlebnis ergablte, nur in Beicheibenbeit Borte bes unaussprechlichen Dantes andeuten gu burfen ... Bir gingen auseinander, Wie icon, bag bie Mufit Schonbeit und Sobeit fundet, gerabe fest wieber unfer Leben befräftigt und unfere herzen glübend und ftart macht.

Bill oben: Das Innere des Freiburger Münsters (Aufn.: Erich Retzlaff); Bild unten: Blick vom Schober bei Mondsee gegen die Salzburger Berge "Aufn.: J. Vogimayı-Bavarla)



Einsamkeit der Höhe

Das Seil zur Insel

Ergählung von Rarl Jucharbt

Dan batte bon bem letten Etfenbahnungliid mit biel Erregung gesprochen. Aber mit langfamer Abwehr ichnittelte ber weitgereifte Gaft ben Ropf: "Rennen Gie ein folches Geichehnis bebauerlich, traurig, furchtbar! Meinenwegen! Doch tragifch wurbe ich niemals einen Tob nennen, ber nur burch einen Bufall, gemiffermagen nur tednisch bervorgerufen wurbe. Beber tragifche Tob beruht im Grunbe auf einem Frrium, und givar nicht auf einem technifchen Rechenfehler, fonbern auf einem feeliichen Brrium bon boberer Rotwenbigfeit."

Der Gait fubr nach einer Baufe fort: "3ch fpure Abren Biberipruch und begreife, bag ich ibn burch ben Sinweis auf erdichtete Berfonen nicht besiegen würde. Gie verlangen bon mir ein flares Beifpiel aus Leben und Gegenwart!

3d fann Ihnen eine geben.

Stellen Gie fich eine ffeine Felfeninfel im Mittelmeer bor, etwa fünfzig Meter bom Steilufer bes Seftianbes entfernt. Raum eine Infel ju nennen, eber ein Gelfenriff. Drei Binien, ein paar Bogel, fonft unbewohnt. Diefes Giland erfor fich ein Muslander als Bobnfin, erbaute fich bort nach mancherlei Schwierigfeiten ein Solsbans und ftellte eine finnreiche Berbinbung mit bem Festland ber burch ein Seil, an bem auf Rollen gwei Sangeforbe binfiber und berüber gleiten fonnten, Geber Rorh war für bie Laft einer Berfon berechnet. Dann sog ber Mann mit feiner Frau auf bie Infel und lebte bort wie auf einer Geftung.

Mann und Frau waren febr verichiebene Menfchen: er bon ungewöhnlich unabhangigem Sinn, fie gart, empfinbfam, mit einem bang gu grüblerifder Bebenflichleit, Tropbem ichien bie Che gludlich ju fein. Gin aufmertfamer Beob. achter hatte allerdinge wohl bemerft, wie bie Frau bon Jahr gu Jahr ichwantenber, unficherer in ihrem Befen wurbe. War bas einfame Infelleben gu fchiver für fie? Ober fam es baber, baß ihr fraulicher Reichtum, alles hilfreiche und mütterliche Corgen bon ihrem felbifficheren Manne fo wenig gebraucht wurde, baf fie anfing, an Ginn und Notwendigfeit ihrer Ggifteng gu gweifeln? Gie war, wie ich icon fagte,

eine grübleriiche Ratur."

Der Ergabler ichwieg eine Beile und fuhr bann fort: "Die eigentliche Beichichte will ich Ihnen fo geben, wie fie ein Freund bes Chebaares erlebt bat. Das Paar plante eine große Reife und war am Tage bor ber Abreife in ber Stadt, um bie letten Bag- und Gelbangelegenbeiten gu erlebigen. Dit Ginbruch ber Racht begann ein ichweres Univetter. Sturm und peitichenber Regen. Der Freund verfuchte bas Baar ju überreben, in ber Ctabt gu bleiben. Aber ber Mann lachte nur, und bie beiben machten fich auf ben Beg.

Mm anberen Morgen erwartete ber Freund bas Paar vergeblich auf bem Babubof. Gr machte einen Spagiergang nach ber Infel, um feftzuftellen, warum bie Reife verichoben morben ware, An ber Abfahrtoftelle war bas Gelf nicht befeftigt. Der Freund rief in ber üblichen Beife. Reine Antwort! Er wurde unrubig, nabm ein Boot und fubr gur Infel binfiber, 3m Saufe fand er ben Mann auf bem Gufboben liegend, mit burchichoffener Echlafe. Huf bem Tijd ein Bettel: wenn es gelange, bie Leiche feiner Frau gu bergen, fo mochte man fie neben ibm auf ber Infel bestatten.

Das Geichebene ichien flar: bas Geil mar geriffen, ber Rorb mit ber Grau ins Deer gefturst, und ber Dann batte fich in ber Bergweif-

lung - ober aus Schuldgefühl? - ericoffen. Der Freund unterfucte bas Geil: unber-Er fubr binuber and Geftlanb: ber Saten fest im Gelfen! Much fand fich bie Leiche ber Frau nicht, obwohl ber gange Ruftenftreiforgfältig abgefucht murbe. Go blieb bas Unglud unerflärlich.

Acht Tage fpater erhielt ber Freund eine briefliche, unteridriftstofe Aufforberung, obne Beugen bas Grab auf ber Infel gu befuchen. Er tat es, aber man barf ibm glauben, baß ibm bie Rnie gitterten, ale er auf ben fteilen Stufen ber Infel emportlomm.

Ueber bas Grab bes Mannes bingeftredt, lag bie Leiche ber Frau, Reben ibr ein Brief, beutlich fichtbar bingelegt und mit einem Stein beschwert. Es war ein feltfamer Brief, leiben-ichaftlich in ber Antlage, trofilos in ber Trauer.

Die Frau war in jener Sturmnacht bon ploplichem Grauen gepadt worben, als fie fich bem Seil anvertrauen und über bas aufgepeitichte Deer himmegfabren follte, Gie batte ben Mann angefleht, mit ihr in bie Stabt gurudgutebren, ibn erinnert, bag fle nie fonft gesaubert. Aber ber Mann batte lachend bie Weftigfeit bes Seiles geprüft und war ale erfter nach ber Infel hinübergefahren.

So ftanb fie ba, allein in ber finfteren Racht. Gin bieber nie gefühltes Grauen bor ber unbeimlichen gabrt, Erbitterung und Scham, bag ber Mann fie nicht iconte, ihr Grauen nicht achtete, felbft wenn es toricht war. Heberhaupt er! Giderbeit und Giderheit nach allen Geiten, wohin er fich auch manbte. Bogu brauchte er fie? Er wirbe obne fie leben, wie er mit ibr lebte! Mochte er es enblich wiffen, baft fie nicht baju ba war, überfluffig gu fein! Und ibre banbe batten nach bem baten gezudt, unb bas Seilende war hinabgefauft in bas ichwarze

Dann mag bie arme Frau wohl - über fich - forigefturmt fein. Bielleicht ift felbft entfett fie auch im felben Augenblid jur Befinnung gefommen. bat bageftanben und gerufen, angeichrien gegen bas bruffenbe Meer. Bielleicht bat fie als Antwort noch ben Schuft von bru-

Der Gaft batte in bartem Berichtstone gefprochen, nun funte er, um feine Bewegung gu verbergen, fühl bingu: "Gie werden verfteben, meine Berrichaften, baß ich nicht jogere, ben Tob biefes Chepaares ale tragifch gu bezeichnen, benn er beruhte auf einem Gretum, auf einem Brrtum im Geelifchen."

Gine Beile berrichte Schweigen, bie eine Stimme leife fagte: "Ob es immer bie Ungebulb bes menichlichen Bergens ift, feine armfelige Gurcht bor bem Bartenmuffen, fein Berfagen im Glauben, Die uns in tragifche Brrtumer verftridt . . .?"

Der ferbende Soldat

Von Rudolf Witzany

Und aus der Erde stelgt die Nacht; da bin ich noch einmal erwacht, und schau die Wolken über mir und Erde - letztes Nachtquartier. Die langen Halme stehn im Licht und streichein leise mein Gesicht,

als segne eine linde Hand mich still: das mütterliche Land.

Es tut nicht weh. Das Leben rinnt. Ich laufe helm zu Weib und Kind und schau noch einmal durch die Tür. Dann fällt sie zu. Nun lieg ich hier, nun weiß Ich, wie das Sterben tut:

Die fahle Erde trinkt mein Blut. Wie lieben wir des Lebens Lichti Wir tuen trotzdem unsre Pflicht.

Ein "Trotzdem", das wie ein Gebet groß überm letzten Tage steht.

Das fremde Land nahm unser Blut -Nun ist es deutsch: Da schläft sich's gut.

Die Sanne legt mir Ihren Glanz hoch auf die Stirn wie einen Kranz.

Die Wolken ziehn in roter Pracht. Und aus der Erde stelgt die Nacht . . .

Die Schlüssel des Bürgermeisters

Ergablt von Jofef Ramp

Friebrich ber Große hatte als junger Ronig taum einige Monate bie Regierung übernommen, ale ber öfterreichifche Raifer ftarb und beffen Tochter Maria Therefia ben Thron beftieg.

Der preufische Ronig nahm bie Gelegenheit mahr, um feine gutverbrieften Rechte auf bie ichlefischen herzogtilmer geltenb gu machen. Doch ber öfterreichische bol zeigte fich wenig geneigt, feinen berechtigten Bunfchen entgegengutommen, er lebnie Friedriche Forberungen

Gur ben jungen, unternehmungeluftigen Breugentonia mar bamit bie Angelegenheit feinestwege erlebigt. Bollte man ihm nicht gutwillig geben, mas ibm von Rechts wegen guftanb, fo mar er bereit, mit ber Baffe um feine Anfprüche ju tampfen.

3m Dezember 1740 rudien preufifche Trupben in Schleften ein.

Die herren in Bien gerieten in Befturgung. fie hatten mit einer folden Entichloffenbeit boch nicht gerechnet und feinerlei Borbereitungen getroffen. Ohne nennenswerten Biberftanb gu finden, tonnte Friedrich bie ichlefischen Ge-

In ben meiften Fallen nahmen die Ginwohner ihn freundlich auf, jumal ber protestantiiche Zeil ber Bevölferung begrüßte ibn gemeinbin ale ihren Befreier,

Doch eine folche offentundige Barteinahme burfte fich wohl nur ber gemeine Dann erlauben, bem fpatere, vielleicht auftauchenbe Folgen nichte anhaben tonnten. Die maggeb lichen Obrigfeiten bingegen faben fich in eine verwidelte Lage gebrangt. Bie verhielt man fich richtig? Sollte man weiterbin bie ofterreichifche Gade vertreten und Die einrudenben Breugen ale Reinde betrachten, ober mar co geraten, fich "friberigifch" ju geigen? Das

eine wie bas andere fonnte verfebrt fein und tonnte fich fpater verhangnisvoll auswirfen. Es tam barauf an, wer bier fur bauernb ber Startere blieb, ob Friedrich ber Ronig ober Maria Therefia, bie bisberige Regentin,

Unichtuffig faß noch ber Bürgermeifter mit feinen Getreuen auf bem Ratbaus gufammen, ale bie preufischen Truppen bas Städtichen er-

Sie fanben bie Tore verschloffen.

Mlio bie Schluffell Beraus mit ben Schluf-

Die Schluffel, lieben bie Bachter bernehmen, frien nicht bier! Gie feien beim Burgermeifter in ftrenger Bemoahrung.

Gut, fo folle ber Burgermeifter gefälligft er-[deinen] Das fei nun im Augenblid leiber nicht mog-

Barum aber benn nicht?

Beil ber Burgermeifter einer Sigung bei-

Sibung bin, Sibung ber, fofort berlange man ben Burgermeifter gu fprechen!

D bitte, recht gern! Da moge fich jemanb aufe Rathaus bemüben.

Benig ipater ericbien auf bem Rathaus ein junger Difigier, gefchidt bon ben Breugen als Parlamentar.

Er traf ben Burgermeifter im Gigungefaal In feierlicher Amtetracht und wichtigen Gruft faß er immitten feiner wurdigen Rate. Bor ibm auf bem Tifch aber lag ein Bund

Der Parlamentar überlegte nicht lange, er fcritt auf bie fcweigfame Tifchrunbe gu und forberte im Ramen bes preugifchen Ronige bie Schlüffel ber Stabt.

Der Bürgermeifter ichüttelte abweisend ben

Ropf: er tonne und barfe bie Schlaffel nicht

So! Ra, bann muffe ber Burgermeifter ble Folgen übernehmen, man werbe ben Biberfiand übel vergelten!

Der Grünberger gudte bebauernb bie Schultern. "hier auf bem Ratetifch liegen bie Schliffel", gab er ju wiffen, "aber ich werbe mich nicht unterfieben, fie Ihnen ju geben! Benn Sie fie nehmen, fo fann ich ja freilich wohl nichts baran anbern."

Der Barlamentar bes Ronigs berftanb ibn, und ichmungelnb nahm er bie Schluffel und

ging, bie Tore ju öffnen.

Die preugifden Truppen befesten bie Stabt. Dann ließ ber Ronig bem Burgermeifter bestellen, bem Rriegebrauch gemäß tonne er nun wieber über bie Schluffel berfügen, er

moge fie alfo nur abholen laffen. Doch man war an ben Berfebrien gefommen. Der borfichtige Grunberger lief ben Breugen bie Antwort bestellen, er bente meber baran, bie Schluffel gu bolen, noch fie bon irgenbeinem angunehmen, er habe bie Schluffel ja feinem gegeben!

Wolle man fie aber genau babin legen, wo man fie eigenmachtig weggenommen babe, fo fonne er ja freilich mobl nichts baran anbern! Der Ronig lachte über foviel Fineffe, ale er Diefe Untwort bee Burgermeiftere erfubr,

Der Ginn für Sumor aber ging bem Ronig nicht ab, benn balb fab man bas Rommanbo eines preugifchen Regimente unter Mufit und gadigem Trommelgewirbel jum Rathaus marchieren. Bor bem Rathaus tommanbierte ber Bugführer balt! Dann lofte ber Mlugelmann fich aus bem Glieb. "Brafentiert bas Gewebr!" ericoll bas Rommando, und fo wurben bie Schfuffel ine Rathaus getragen und fie fanben genau ihren Stammplat jurud.

Zwischen Warthe, Weichsel und Memel Meber Lanbichatt, Menichen und Dichtung / Bon Seing Grothe

Meine Beimat ift fo vielfeitig, fo verfchieben und boch immer fo gleichmaßig oftbeutich", fante mir por einiger Beit einer anferer volfe-beutichen Bruber, mit bem ich bamale über Die Lage ber Deutichen in Bolen iprach. Coldem Wort ift nur beigupflichten, benn mer bie weite oftbeutiche Lanbichaft, wie fie fich uns nun beute wieber barbietet, burchftreift, ber wird über die Bielfalt ber Bilber, bie an feinen Mugen borübergieben, ftaunen und gunachit gelegentlich leichtfertig bingeftreute Urteile bei fich felbft revibieren. Ber Oftpreußen und bie lanbichaftlichen Reize biefes Gaues fennt, bem werben auch im Raume gwijchen Barthe und Beichiel bertraute Ginbriide begegnen, Er wird überall bie großen fulturellen Bujammenbange ber Deutichen - fei es an Baumerten, am fulturellen Aufschwung, an technischen und wirticaftlichen Leiftungen, aus ber Glefchichte ebenfo wie aus ber Dichtung erfennen.

Barthe, Beichiel und Memel find oftbeutiche Gluffe, nicht umfonft haben unfere Dichter fie immer wieder befungen, und wem flingen nicht bie Berje Bergbert Mengels ale inpifch in ben Ohren, wenn er fein "Glogerlieb" bort, bas jo beginnt:

Simmel und Beichfel find gleich blutigrot. Es geht jum Abend, in bie Racht, mer weiß, wohl in ben Tod.

Es bleibt fich gleich -Rur unfer herr ift reich, Und friert an Obr und Beb.

Sonapa ift billig, aber er tofter boch Geib

3ch weiß ein icones Mabchen in ber Welt, Das mare millia, Aber es wohnt weit in ber 2Belt. D- be!"

Wer benft nicht, wenn er bie Ramen guter, alter benricher Stabte wie Rrafan bort, an Beit Stof, an ben Ginfluß bes ichlefifchen Barode weit in ben Often binein. Ber erinnert fich nicht ber ftarfen Ausftrahlung, Die fo beutiche Stabte wie Thorn, Granbeng, Bromberg, Bofen und viele andere hatten. heute will ce une oft wie ein Sput ericheinen, baf biefe urbeutichen Grunbungen porübergebend ein-

mal bon une getrennt maren. Bie ergablt boch hernbert Mengel über feine Seimat Obornit im Bofen Beftpreugtichen? 3d vernahm in meiner Jugend viel bie Belfen ber bolnifchen Lieber und bas Weftampf ber Tange, wie auch bie bumpfmelancholifche Mufit bes Dubelfade und bie ichwermutigen Gefänge ber ruffifchen Grengiolbaten, Aber ich erlebte einmal auch in unfern beimatlichen Weiten Die beutichen Manover. Meine Beimat felbft war rein beutich. Gie ift icon, und jeber ift erftaunt barüber, ber ju und fommt. Bir wohnen in Biefen und Balbern. Been gibt es in unmittelbarer Rabe ber Ctabt (gemeint ift Tirichtiegel. D. B.), und Die Geen verbindet ber Aluft, Die umidiffte Obra, Die früher noch über bie Uler treten burfte und und Bruche und Moore ichuf. Huf ben Infeln ber Seen borften bie Rraniche und Reiber, Und bie wilben Schwane fallen bei une ein .. Benn Bebbel einmal bon ben Dichtern fagte,

baf in ihnen bie Menichheit traume, fo bleibt

binguffigen, baf auch bie Lanbichaft in ihnen

lebt. Und smar febr plaftifc. Bie anbere

würden fonft viele bon bem beutichen Often. bon Oftpreußen miffen, bie aus irgendwelchen Grunden ben Gau noch nicht befuchen tonnten? Manes Miegel, Sansgeorg Buchholy, Findenftein, Rubnig, Johanna Wolff, Richard Raujote, G. Sware, Baul Brod, Alfred und berichiebene andere haben und mit Oftpreugen und bem Memelland, mit bem beutichen Often in ihren Berfen immer wieber vertraut gemacht. Dit genug bat une fruber Mgnes Miegels Rlage und Frage in ben Ohren aeffungen:

"Mutter Oftpreugen! Ginfame, am Brudentopi Deutichlanbe

ableits ben Edweftern, ben ficher geborgenen, mobnenb.

über alles bon beinen Rinbern Beliebte, fag, mas miffen Die anderen, Mutter, bon bir!"

Diefes fragende und mabnende Bort, bad mit Johanna Bolfie einft in ichweren Tagen bes Reiches gefchriebenen "Bir batten einft ein fcones Baterland" jufammenfallt, bat feine Erfullung burch bie Zat gefunden. Richt mehr ift Oftpreußen abfeite, nicht mehr ift es eine Infel. Ge gebort jum Reich, wie wir alle und wir find barüber frob. Die Lanbichaften find nicht mehr gerriffen ober unorganisch voneinander getreunt. Die oftpreufifche Beentette fcmingt in altes beutiches Land ein, Große Been, Riefern und Erlen an ihren Ranbern, fanit ichwingenbe Sigelfetten, berbfiliche Rornfelber, große Balber und eine fchier enblofe Weite bestimmt ben Charafter ber Landichaft swiften Beichfel und Barthe. Dafuren ift bas Land ber taufenb Ceen, bon bier and fühmeftlich gewinnen wir bas jurudgefehrte Panb, bas bie großen beutichen Stabte Bofen, Bromberg, Graubeng, Thorn, ja, und bor allem bann auch Dangig einschlieft. Frang Bubite bat bie beutiche Genbung in einem "Oftland"-Gebicht beraufbeichworen als er ichrieb:

D bu bift beutich, wie meiner Abern Blut: Deutsch ift bein berg, bein Befen, Beg und

beutich beiner Giebel Bier, ber Berbe Glut, und bentich nun beine Rot, bein Gram und

Much bier find Rot, Gram und Grollen nun überwunden, Beimgefehrt - finden bie Braber und Schweftern im Reich bie Rube, Rraft und bas Blud wieber, bas ihnen lange Jahre hindurch verloren war. Gie haben fich bas Reich wieberertampft und wir haben unfere Bruber ju und beimgeholt. Es fann eine nicht ohne bas andere fein. Und mas bier fur bie Sanbichaft um Barthe und Beichfel gilt, bas bat natürlich auch feine Berechtigung für ben aangen beutichen Often. Das Reich ift über allen. Bie fagte boch banegeorg Buchholy: Muf gwei Saulen rubt ber beutiche Often -Ronigeberg und Dangig. Gibt es eine bent-ichere Stabt ale Dangig? Es waren nicht nur Die Statten ber Bergangenheit, fo bie Burgerbaufer mit ben alten Beifchlagen, bas Uphagenhaus, bas Rrantor, um nur biefe gu nennen, es war ber gange fo von beutichem Bei-margefühl gestaltete Beift ber Stadt, ber bies ausbrudte. - Un einem fruben Morgen ftanb ich por ber Marieufirche, jenem vollendetften aller beutiden billichen Dome. 3ch bachte an ben Ronigeberger Dom und an Oftpreußen und wie ich es erlebt batte. 3ch trat in bas gewaltige Schiff ber Rirche, in bem fich bie gange Beite bes beutiden Oftens mir funbjutun ichien. 3ch flieg binauf auf ben Turm. Sab bie große, berrliche Stabt gu meinen Rüben, ihre Bruden und hafenanlagen und bas weite, weite Beichfelland. - Un bas Befipreugenfreug bei Beigenberg und an Rurgebrad bachte ich, und fab im Beifte ben Ritter von Marienburg: "Dies Band bleibt

Schaufenfte gleich mir angeht, fo ber Linie fo fcauter nicht gefan Bie ben Tifc blob barfuß la

ben. 3ch be fo etwas 6 Die muffen nicht . . . Rein, m Demerft ba

ben bem ?

fprach für

(laut Toht

Der Da menjugebör Dreifig be Der Bert bes Strumpfe. Zatfache, bo bie bem all

in ben Bin chen hangt lebiglich bei in biefen 2 fprecbenben Die Fras

36 enin

folche Begu fonberen 2

bah er, beg rin fle, nicht borrat berf mal eine g leicht in ? Stild um bergeichnen Farbe und geftopft, wi Die Frau Gott fei !

nab bem 11

einen gerab

Beift bi biel umftan bifchen mar Schein aus hanbumbre Unb als threm Unte gen Iteh, ba Ein fclan Buntelnagel

nommen ba Stimme: "? fagt, es gib Rur follen immer gle ble anberen um fo meh tommen fon Und bann wieber bie n

Unverh



Der Strumpfladen

Die beiben Frauen fanben bor bem großen Schaufenfter an ber Stragenbabnhalteftelle, um gleich mir auf ihre Linie gu warten. 29as mich angeht, fo ichaute ich linte bie Strafe binab, ber Linie 1 entgegen. Was bie Frauen angeht, fo fcauten fie eben ins Schaufenfter binein. Die beiben Frauen ichienen fich übrigens noch nicht gefannt gu haben. Aber fie maren fich vol-

Bie benten fich bas bie herren am Grfinen Tifc blog ? Collen wir vielleicht ploplich alle barfut laufen und uns einen Schnupfen

Die anbene pflichtete bet; "Sch berftebe bas auch nicht. Man muß boch Strumpfe eben haben. 3ch verfiebe bas gar nicht, bie herren, bie fo etwas bestimmen, find boch auch verheiratei! Die muffen fo was boch wiffen. 3ch fann boch

Rein, man fann boch wirflich nicht." Und ba meine Babn tam, was ich rechtzeitig bemerft hatte, fuhr ich ab. Derweilen bie beiben bem Genfter gugetehrten Frauen ihr Gefprach fur weitere acht bis swolf Minuten (laut Sabrplan) fortfeben burfien. -

Der Mann und Die Fran ichienen gufammengugeboren. Berbetratet, Alter etwa Enbe Dreifig bei tom, giemlich genau achtunbyman-

...

iffel nicht

eifter bie

n Biber-

ie Schml-

egen bie

ich werbe

u geben!

a freilich

tanb ibn,

iffel unb

ie Stabt. germeifter

tonne er

fügen, er

etommen.

Breugen

er baran,

n irgenb-

hlüffel ja

legen, wo

habe, fo n anbern! fe, als er

em Ronig

ommanbo

Mufit unb

aus mar-

bierte ber

ügelmann

bas We-

o wurben

ern Blut:

Weg und

e Glut,

Stam und

collen nun

bie Bru-

ube, Rraft

nge Jahre

fich bas en unfere eine nicht er für bie

gilt, bas g für ben ch ift über Buchholy: Often eine beutnicht nur ie Bürgerbas lipfe gu nenfchem Beiber bies raen ftanb ollenbeiften bachte an Oftpreußen rat in das m fich bie mir funbben Turm. gu meinen lagen und - An pas Beifte ben

and bieibt

rüd.

und fie

cjubr.

Der herr geigte mit bem Stod in ben Bin-fel bes Schaufenfters und fprach alfo: "Strumpfe gibt es alfo boch. Wenn es feine gabe, tonnten feine ausgeftellt fein. Mus ber Satfache, baß fle ausgestellt finb, in Befchaften, bie bem allgemeinen Bublitum guganglich finb. burfte gu entnehmen fein, bag folche Strumpfe verfauft merben. Richt mabr?"

Die Frau fchwieg ... "Du fiehft, bitte fich bin!" - Der Stod wies in ben Bintel bes Schaufenfters. - Du fiebit, bag bier neben biefen Strumpfen ein Schilden hangt mit bem Bort "bezugicheinpflich-Bir burfen baraus entnehmen, bas es lebiglich bes Erwerbes eines berartigen Begug-Scheines bebarf, um bann bier burch bie Tur in biefen Laben gu treten und gegen ben entiprechenben Raufpreis Strumpfe gu erwerben!"

Die Fran ichwieg ... 3ch entnahm aus ber Befanntmachung, bas folde Bezugicheine ohne weiteres in einer be-fonberen Bezugicheinstelle abgegeben werben, falls ber Antragiteller glaubhaft machen fann, baß er, begiebungstweife bei einer Antragftellerin fle, nicht über einen ausreichenben Strumpfborrat verffint, Bir werben alfo junachft einmal eine genaue Lifte aufftellen muffen, bielleicht in boppelter Musführung, worin wir Stud um Stud ben Borrat beiner Strumpfe bergeichnen unter genauer Geftfiellung ber Farbe und ber befonberen Mertmale und ber Qualitat und Beichaffenbeit, ob und wie oft geftopft, wieviel Laufmafchen und fo weiter."

Die Frau fdwieg .. Gott fei Dant, ba ericbien meine Babn!

Das fleine Fraulein war febr bergnugt unb gab bem Unteroffigier an feiner finten Beite einen gerabegu liebtofenben Rippenftog:

"Beift bu, eigentlich batte ich mir bas boch biel umftanblicher vorgestellt. Weift bu, ein bigden warten, bas muß man ja. Aber es ging boch fonell. Ich babe genau und ehrlich meinen Schein ausgefüllt. Und ba batte ich fle im handumbreben, Bitte!"
Und als ich fie bofflich (wie immer) mit

threm Unteroffigier bor mir bie Babn befteigen ließ, ba folgten auch meine Mugen biefem

Gin ichlantes Bein! Gin glangenber Strump!! Funtelnagelneu!

Und aus ber Ede, wo bie beiben Blat genommen hatten, borte man noch eine weibliche Stimme: "Tatfachlich, fo bat ber Beamte gefagt, es gibt Strumpfe genug für jebe Brau. Rur follen fich nicht paar berbrehte Frauensimmer gleich bie Schrante vollhamftern, bag ble anberen, ble nicht foviel Gelb und bafür um fo mehr Difgiplin haben, etwa feine betommen fonnten!"

Und bann borte man aus ber gleichen Gde wieber bie mannliche Stimme, Die erften Worte

gingen unter im Barm bes Anfahrens. Die zweite Balfte lautete etwa;

., mir gang egal. Gebem bernünftigen Rerl totgleichgültig. Und wenn bu feine anhaft, und wenn du in Mannerfoden berumläufit Sauptfache, ber fern ift gut, mas in bem Sall eben beine Beine find, Erna." Hans Erman.

Blick gen Illemandsland

Es llegen Irgendwo Im Bunker Acht olle, ehrliche Bodenfunker; Wobel nicht zu vergessen ist, Ein Spieß — der wohre Antichrist.

Zwar kann man wahrlich nicht bestreiten, Daß heute, wie zu allen Zelten Der Spund mit seinem Schießgewehr Gar inniglich verbunden wär.

Doch muß man wissen, welche Leiden Den Funker Tag und Nacht begleiten, Um seinen Standpunkt zu verstehn. Sonst wär's gewißlich nicht geschehn! -

So packt nach dreizehnstündgem Schlafen Stets große Müdigkeit die Braven; Gefährlich wird der Liderkampf, Trotz Tabaksqualm und Kaffeedampf.

Was Wunder, wenn das Karlchen Krause — Ein Junger Mann aus gutem Hause Vergaß, daß seine Kugelbraut Zum Putzen auch ihm anvertraut.

Nun fanden beim Gewehrappelle Des Spießes Augen grausam schnelle Die Seelenachse humusvoll; Drauf hub er an mit Donnergrall:

Sie Würstchen, nennense det Jereinigt? Ick Jloob, det Sie der Teufel peinigt! Nu Jucken Se man durch det Rohr: Wat sehnse woll, Sie Schlackerohr?

Da stand das brave Karlchen Krause — Der Junge Mann aus gutem Hause, Kurz stramm und sah durch seinen Lauf Hoch in das Firmament hinauf.

Herr Hauptfeld, sprach er, welt da hinten Seh ich durch's Rohr von meiner Flinten Ein Flugzeug über Niemandsland; Franzose — Typ mir unbekannt —

Seppi Roth



Wir fahren... wir fahren...!

Aufn.: Elisabeth Hanse

Heitere With' und Schnitg'/Belauscht und erzählt

Da ift nichts gu machen

Rum Gemeinbeborftanb eines weftfalifchen Dorfes fam fürglich ber Berichterftatter einer Beitung und bat, man moge ibm boch bie Indrift bes alteften Burgere ber Gemeinbe mitteilen. Der Bürgermeifter fagte, er tolle Rachforfchungen anftellen taffen, Rach einiger Beit traf bei bem Berichterfiatter bie Rachricht ein, worin es bieß: "Der altefte Bürger unferes Dorfes ift im bergangenen Jahr gestorben!"

Die Luftlinie Muf bem Ausfichtsturm bes Donnersberges fragten einige Ausflügler einen Ginbeimifchen: "Na, werter Mann, wie weit, meinen Gie, virb es wohl in ber Luftlinie von bier nach

Raiferelautern fein?" "Luftlinie?" wieberholte ber Gefragte unb judte die Achfeln, "bo wer'n Sie Ihne ichwer bub, wann Se bobemit no Lautre fabren wollen, bann e Luftfinie is bei uns bo beraus noch net ei'gericht!"

Pfalgifches Beitmas

Ein Reifenber fragte an ber Bahnfperre in Otterbach ben Bahnbebienfteten, wie lange noch Beit fet bis jum Abgang bes nachften Buges nach Lautereden. Der Gefragte überlegte nicht lange und gab lachelud jur Antwort: "Ja, mei fletver Mann, es ift immer noch e gute Schoppe-gang!"

Richt guftanbig

Es war in einer Orticaft bei Raiferelautern. 3wei fleine Buben batten fich in eine ftille Gde jurudgezogen, um bort beimlich gu rauchen. Gin Bfarrer, ber gufällig borbeitam, wurbe Benge bes berbotenen Tuns und blidte bie bei-ben Gunber ftreng an. Aber bevor er noch ein Bort ber Burechtweifung gefunden hatte, un-terbroch ber eine ber ffeinen Raucher bas Schweigen mit ber Erffärung: "herr Barre, mer fin net fatholiich!" mer fin net fatholifch!"

Sweierlei Ding

In einem Dorf ber Beftpfalg mar ein neuer Pfarrer eingesett worben, beffen Brebigt gu boren auch eine alte Frau aus einer Rachbargemeinde gefommen war. 216 bie Alte wieder babeim mar, ergablte fie einer Befannten, wie

fcon bie Bredigt gewesen fei und bag viele ber Unwefenben geweint batten. Als nun bie Befannte fragte: Un bu aach?" erwiberte bie Frau in fichtlicher Entruftung: "Ammer nee, mich gehts jo gar nig an, ich bin doch net von bort!"

Der neue Diener / Bon Peter

Sie haben eine febr leichte Sanb. Baren Sie eigentlich immer Diener?" fragt ber chemifche Großinduftrielle feinen neuen Diener, ber ibn jum erften Male rafiert.

"Richt immer", gibt ber etwas wortfarge graubaarige Diener gur Antwort. Er fest bas Meffer an ben Sals und beginnt gu ichaben.

"Bas waren Gie früher?" fragt herr Dechigan, aber er muß babel foluden, weil ber Diener auf feinen Rehltopf brudt,

"Chemifer", fagt ber Bortfarge und fcabt weiter. Echleift bann bas Meffer, fest es wieber an - in ber Gegenb ber Schlagaber.

Atempaufe. Dann: "Barum find Gie benn nicht in bem Beruf geblieben? Tuchtige werben boch immer gefucht."

"Es gibt noch Tiichtigere, bie wieberum bie Tüchtigen betrügen. Aber eines Tages werbe ich fo ober fo gu meinem Recht fommen." Er fest bas Meffer ab, ftreicht mit ben Stingern

langfam über bie Reble und fest es wieber an. Wenn ich Ihnen irgendwie behilflich fein fann ... fagt mit etwas fchwacher Stimme ber Großinduftrielle und benft baran, bag er eima

einen Berrudien engagiert bat und nun ibm fein Leben ausliefert.

"Bebilflich?" Der neue Diener lacht. "Das tonnten Gie. 3ch tonnte namlich bie Tantiemen gebrauchen, die Gie einem gewiffen herrn Suber bafür ichulben, bag er 3bnen, als Gie noch ein fleiner unbefannter Laborant waren, fein Batent auf Grund eines Bertrauen beucheinden Briefwechfele überlieff."

"Sind Gie etwa ein anderer, als Gie fich

laut Bapieren ausgeben?" "Allerdings bin ich biefer huber. Und ba Sie mich burch Jahre beichwindelt haben, mich in größter Armut liegen und auf Grund meines Biffens reich wurben, mochte ich mich jest an 3bnen rachen." Scharf fraute bas Meffer.

"Schabel" hauchte ber Großinbuftrielle gleich-

"Barum ichabet 11m Gie ift es nicht ichabe." Die Schneibe ftand auf ber Schlagaber. "Um mich? Rein, - weil ich Ibnen bann

nicht mehr fagen fann, auf welchem Bantfonto 3bre Tantiemen ingwijden aufgelaufen finb. nachdem alle Boft an Suber wegen bauernb wechselnben Mufenthalies ale unbeftellbar gu-

Unverhoffte Begegnung mit der Filmschauspielerin Bouwulown Tolywolf



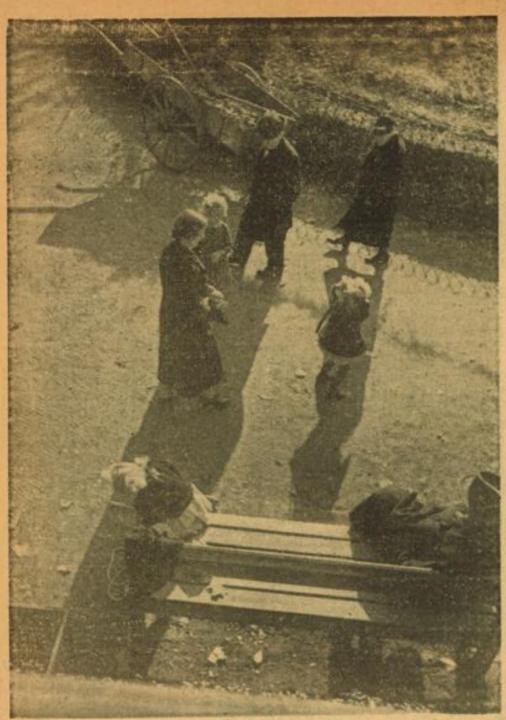
Sie denkt sich was -Und liegt im Gras



Sie ist erwocht -



Und wenn du meinst, ich sei noch viel zu kieln, Dann pack Ich dich am Hals und - 111 (Konn die böse sein?)



Die Blätter fallen, fallen wie von weit...

Aufn.: Elisabeth Hause

Ein Flieger / Bon Martin Raichte

Gin bermunbeter Flieger ergabiter

Bir waren auf Reinbflug, ich ale Beobachter nabe bei bem Gubrer, Die Schuben an ihren Baffen in ben Rangeln. In einem Rampf, in ben wir über frembem Land berwidelt maren, erhielten wir von einem gegnerifchen Tluggeng mebrere Treffer, Die gwar nicht unfere Flugfraft minderten, aber unferen Führer an Ropf. Bruft und Bein ichmer verletten, fo bag er auf feinem Gip jufammenfadte und bie banb bon ber Steuerung laffen mußte. Bur Freube ber Befagung, bie fich ichon jum Abfprung fertig machte, brangte ich mich trop meiner Bermunbung am Guge neben ben Salbtoten. Es gelang mir auch fast wiber mein Erwarten, bie Majchine gu wenden und fiber bie beutiche Front gurudgubringen, womit fich aber meine abgelaufchten Glugfabigfeiten völlig erfcopft batten, benn ich vermochte weber eine Dafchine au ftarten noch gu lanben, Beobachter, ber ich war. Heber einem als Lanbeplat bergerichteten Sturgader jog ich einige weite Rreife, bei benen bas Ringzeug oft über bie Blugel abzurutichen brobte, unentichloffen, ob ich bie Landung unb ben mahricheinlich toblichen Bruch wagen follte, ale ich an einer Regung bes gufammengefuntenen Rameraben mertie, mar. 36 idrie ibm ine Ohr: "Lanben! Lanben!" Er borte mich ichlieflich, aus bem Sterben noch einmal gurudfebrend, öffnete bie gaben Mugenliber, wifchte über bas blutige Geficht und richtete fich mubfam auf. Bie im Traume padte er die Steuerung und ichob feinen Buft auf bas Seitenftener, worauf er, ein mattes Lacheln um ben Diund, Die Dafdine gur Lanbung ansepte. Dabei vergaß er nicht einmal, ben Ausschwebeweg bes Sluggenges gu berfürgen, inbem er es por bem Abfangen ein wenig feitlich abrutichen lieft. Gein Lacheln wuchs noch, als er fühlte, bag wir Boben batten; bann aber war es mir, er ginge binter feinem Lachein bavon. Lange blieben wir reglos in ber Majdine figen und magten nicht, bas Leben gu ergreifen, bas er und geichenft batte, bis Rameraben bes Gluaplabes freudig auf uns gueilten. Gott ichente mir einen folden Tob!

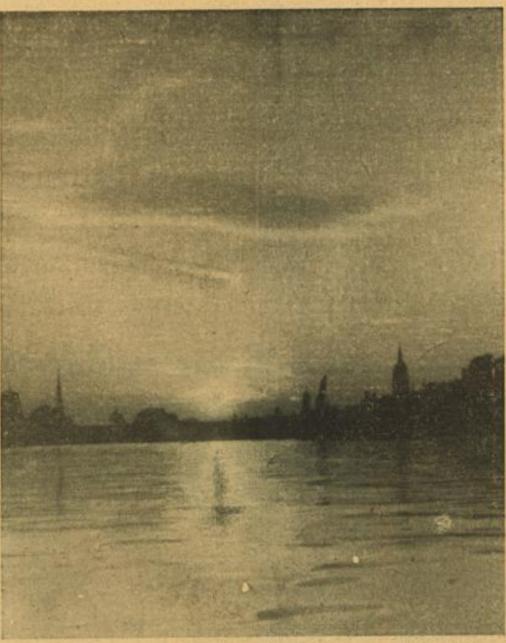
Ber verneigte fich nicht mit mir in tiefer Schuld por biefem Unbefannten?

"Dann bantet alle Gott!"

Gine Bismard. Abetbote

Gine bentwürdige Gipung fanb' am 24. 3anuar 1882 ftatt. Dan batte gegen Bismard gewettert und geschimpft, man batte ihm fogar Beigheit vorgeworfen. Bismard verteibigte fich glangend. Alle er geenbet batte, glaubte ber Rangler aus ben Reihen ber Gegner ben Borwurf ber Reigheit erneut vernommen gu baben. Butend verließ er feinen Git, machte einige

Edritte gu ben Blagen feiner Gegner und rief: "Die herren icheinen ben Bormurf wieberholen ju wollen. Rommen Gie boch beraus, nennen Gie Ihren Ramen!" Borauf Die eingeschuchterien Abgeordneten erwiberten, bag ein folder Borwurf nicht gefallen fei. Bismard, ber barauf wieber auf feinen Blat gurudfebrte, rief ihnen noch ju: "Run, bann bantet alle Gott . . .



In der achten Abendstunde

Aufn.: Elisabeth Hause

Relief der achten Abendstunde

Don Anton Schnack

3m Frühling

Die Stunde ber weichen Dammerungen, Die Fiebermans buicht aus bem Gebalt unter bem Sausbach. Die untergegangene Conne bat einen glübenbroten Streifen am borigont binterlaffen. 3ch tenne bie Riefernwalber um biefe Beit - fle find wie bon einem blafgrünen Tuch

Stunbe, welche bie alten Stabte bergaubert. In ben Toren bat bie Dammerung fcon bie Farbe ber Schwarze angenommen, Die Turme wachfen im verfallenben und ungenauen Licht, bas Comeigen berricht, und bom garm bes Tages ift nur bie icharje Ausbunftung ber borbeigetriebenen Tiere, ber ausgeschütteten Brüben und Baffer und Die Bitterfeit gefochten Malges gurudgeblieben.

Die Stunde ber Befinnlichfeit. Man muß fich borftellen, wiebiele Stirnen und Gefichter fich in biefer Stunde an bie Genftericheiben preffen alte und junge, bergrübelte und faltenlofe, Mabden, Manner und Frauen. Bas benfen fie, mas traumen fie? Mit welchen Cehnfüchten und Bunfchen find fie beschäftigt? Um biefe Stunbe borte ich Bilbganfe auf ihrer Banberftrage nach Rorben ichreien.

Es ift bie Stunde, wo ber Bein große Bewalt bat. Bom Dammerlicht umipielt, trinft mancher Ginfame Bergeffenbeit - er trinft aus bem Glafe alles, mas verweht; ben Staub bes Commere, bas fallenbe Laub, bas gemabte Gras, bie berwelften Blumen und die geftorbene Liebe. Er trinft im gleichen Buge aber auch alles, mas mieber erfteht: ben neuen Commerglang, bas iproffenbe Laub, bie feurigen Bluten, bie reifenben Fruchte und bie neue

3m Commer

Um biefe Stunbe ift es noch glafernbell. Um biefe Stunde find bie Gartner mit bem Sprengen und Giegen ber erichlafiten Bflangen unb Blumen beidaftigt. Gengenb und fabl ichlief bas Feuer ber Conne auf ben Beeten. Das Rubel ber Rebe tritt aus bem Balbranb auf bie Rleeader, um ju afen. Stunbe, mo bie Dufte ber Bilangen ftart und ichwer werben und burch bie offenen Genfter tommen. Der erite wolfenburchlaufenbe Renerichein ber im Beften fich aufbauenben Gewitter ift ju feben. In ber großen Stabt ift biefe Stunde nicht viel, nur berobete Strafen und Plate.

Stunde, Die mit fanftem Mantel auf bie landlichen Ereppen fich breitet. Daneben ftebt ber reifumipannte Rubel mit ben weißen Bluten bes Cleanberbaumes. Man bat ihn gegoffen und ber icone Oleanberichmarmer ift ans bem Mittagefchlaf aufgeflogen und fniftert an ber Genftericheibe, barin fich ber golbene Med ber ichrägftebenben Sonne fpiegelt. Stunde nach bem Abenbeffen - ber geringelte blaue Ranch ber Bigarren webt aus geöffneten

Stunde ber Bufammenfünfte. Die Lanbjugenb fucht bie naben Balber; fie bieten bie Geborgenbeit, bie ben Liebenben recht ift. 3ch bore

einen Balbichrat burch bie beerenbeschmutten und bon aufgeschlagenen Bogeleiern gelben Finger loden. Es ift nicht ein bolber fcmelgenber Liebestuf, sonbern ein etwas beiferer Schrei, boch voll Bilbbeit und Rraft, bem Brunftichrei ber hiriche abnlich. Die wafferrojenbefrangte Romphe Unbine, bie nach nenefter Babemobe gefleibet unter bem Beibenichatten am Teich lag, eilt bem Rufe folgenb burch bie Rojenbede, bie ben Dorfrand umgiebt. Roch lange banach febe ich ein wingiges Stud ihres Echleiers an ben Dorngmeigen bes berbbuftenben Strauches bangen und im leichten Abendwind flattern. Bobin merben Schrat und Unbine eilen?

"Sieh Unbine", wird Fann, ber beerenfaftbeträufte und groffprecherische fagen, "wir haben Burpur als Lager."

In ber Großstadt trifft man fich gu biefer Stunde unter großen Uhren, auf benen bie Blide ber Bartenben mit banger Gebnfucht weilen, Schneller, fcneller Beiger! - fagen bie Blide bes jungen Mannes, ber gebn Minuten ju frub jum Stellbichein gefommen ift. O guft bes Bartens, bie bu bas Berg tief beunruhigft; o toftlicher Angenblid, wenn bie geliebte unb erwartete Freundin im wippenben Blumenrod. den und im gebanberten but an ber Strafenede ericbeint.

Es fei auch ber Torbogen in ben Rleinftabten gebacht, ber ichattenfühlen Belaffe unter ben Turmen, beren Edfteine regenzerlaugt unb abgeweht finb. Un fie gelehnt, fteigen bem Bergen Erinnerungen auf, Erinnerungen, bie ein Ladeln berborrufen und Erinnerungen, bie einen nachbenflichen Bug ins Geficht geichnen. Biele bunbert Greichen, Greichen mit langen Bobfen und Greichen mit Schmetterlingsichleifen im haar, errotenbe Biebermeiergreichen unb fichernbe Rototogreichen haben im Schatten ber Bogen auf einen eiferfuchtegequalten Werther gewartet ober auf ben fporentlirrenben Eritt blauer Offigiere und übermutiger Reiter gebordit; Blumenftrauge find an bie Dieber gebeftet worben, banbe murben gebrudt unb beife Borie murben geflüftert.

Achte Stunde am Abend, wie bolb marft bu im Commer! 3ch febe bor mir eine Sugel. lebne, geroiet bon Feuernelten, eine halbberfallene Rapelle, eine große Linbe, barunter eine holsbant ftand, mit bem Blid auf bie ffeine Stadt an ber franfifden Caale. Auf ber Bant faß ich und martete auf bich Mabchen, blonbes Gemache biefer Lanbichaft, bie beine Schmeftern, bie Lillen und bie Rofen, nabrie und gur Blute brachte. Ge ift wieber einmal Abend, ba ich beiner gebente, Abend wie einft, fcmebend zwifden Licht und Dunfel. Auseinandergeführt bat uns bas Leben. Und wenn bu bente bem Manne begegnen murbeft, ber bich Siebzebnjabrige im wilben Brun bes Juni erwartet hat, bu würdeft ihn nicht wiebererfennen, Und boch hat einft meine Sand an beiner gegittert und mein ungeftumer Mund bich gefüßt. 36 babe noch Briefe beiner Mabchenliebe; bie Cape find mit violetter Tinter gefchrieben und bie Buchftaben find flar und einfach gezeichnet. Best in ber achten Stunde bes Abends habe ich fie berborgenommen und barin gelefen, In einem lag swifchen ben Blattern eine Blute; bie einftmals bie weiße Blute eines Jasminftrauches war, ift ingwischen braun und unicheinbar geworben. Die Blute mar gepfludt von bem Strauch binter ber Bant. Der Strauch fieht noch, üppiger und undurchbringlicher benn je, ein grunes Gitter am Sugel, und buftet erregend und leuchtet mit weißer Girlande weit-

3m berbft

Ge regnet, ber Bind weht ungefinm und ber Lichtichein ber Stragenlaterne fladert unruhig an ben Sauferwanben. Das Beraufch burrer Blatter treibt ben Beg himunter, Morgen im fpaten Tageograuen werben bie Bipfel ber Mhornbaume wieber etwas lichter und leerer fein. 3ch fenne um biefe Stunbe bie Schwaben blauen Bfeifentabate um bie lanblichen Birtebauslampen. Jeht wirb auch ber barte Schlag ber Zarod- und Glatfpieler beginnen und bor Mitternacht nicht aufhoren. 3ch merbe alle Anaben feben, die an ihren Studiertifchen figen und fraufe mathematifche Beichen auf bie Blatter ber Schulhefte ichreiben. Die Rinos beginnen und entführen bie Gebanfen und Buniche in taufend Abenteuet.

3m Winter

Das Bellen eines Sunbes. Die Rifden in ben Stabtcales find von Liebespaaren befest, Bucher werben bom Bucherbrett genommen 3ch bore, am Rabio figend, Die Stimme einer Gebichte lefenben Frau. Ob, wer bift bu? Abnft bu, wen bu trofteft? Ober ich bore bie weiche Rantilene eines Beigers. 3ch verfolge burch ben weiten Raum ben Beg ber Melobie, ben unbegreiflichen und ratfelhaften Weg, bie unter ben Bolfen entlangreift, und bom fanften Rug ber fallenben Schneefloden berührt wirb, bie über ben Binterichlaf ber Balber gittert und über bie im grunen Monblicht glipernben Gisfluffe gleitet. Irgendtvo in einer ber Beltftabte ftebt ein Mann, Die Geige unterm Rinn, bas Geficht boll Berfuntenbeit - er fpielt, und ich laufche feinem Spiel; D-dur-Tafte, wo man ben Mtem anhalten möchte; lis-moll-Baffagen, in benen Rummer und Leid ertrinfen, bie ein Benfter in bie farbige Belt aufreigen und bie Alffigel eines Engels baben, in ber achien Stunde eines Binterabenbs.

Hauptschriftleiter: Dr. Wilhelm Kattermann; verantwortlich für Gestaltung und Gesamtinhalt der Bellage "Deutsches Leben": Helmut Schulz, beide in Mannheim

Der I

"Offe Weife mi Intoma frellungen geichnet. Bolen re 2Biberftan Friebensi urteilen, und Gew Sowjetpo tifele toe gegen bie Finnlanb Man f

bas papfi Belfatom Mall web Bapftes : je erbeter Reit Ichor mano" ein einnimmt Intereffer Die beuti biefe Atte Weife fto febr ber " Schugbier

Sowjetbo man nicht bem B Der Boti terbunber

Wil